

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 1500 M., die übrigen Seiten 1/2 750 M., 1/3 300 M., 1/4 195 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 2550 M., 2250 M., 1200 M. und 615 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 1200 M., 1/3 S. 630 M., 1/4 S. 330 M. Nichtmitgl. 1/2 S. 1950 M., 1/3 S. 1050 M., 1/4 S. 540 M. Auf alle Rechnungsbeträge 50% Zuschlag. Kleinere Anzeigen als viertelseit. sind auf dem Umschlag u. im illustr. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderf. Erfüllungsort Leipzig. — Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Feuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Ordnungsliste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 164.

Leipzig, Montag den 17. Juli 1922.

89. Jahrgang.

Am 15. August erscheinen:

Moden-Album „Herbst-Winter 1922/1923“



Spezialheft
„Kindermoden“



Spezialheft
„Wäsche“



Bitte beachten Sie
die Innenanzeige!

„Die Neueste Deutsche Mode“, Leipzig, Schloßgasse 1-3

Eine Schrift von internationaler Bedeutung und starker Absatzfähigkeit durch das Schaufenster!

Dor kurzem erschien:

Ist ein Weltfrieden möglich?

Eine rechtsphilosophische Kritik des Pazifismus

Z

von Reinhold Breust

1.—3. Tausend

96 S. Gr.=Oktav in wirkungsvollem Umschlag mit Leibbinde III. 30.—, Ausg. auf Holzfr. Papier III. 40.—

Urteile bekannter deutscher Staatsrechtslehrer:

Geheimrat Freiherr Karl v. Stengel, München:

„Ich habe Ihre gründlichen und geistreichen Ausführungen mit dem größten Interesse und mit voller Zustimmung gelesen. Ich kenne keine Schrift, in der das Verfehlte und Unhaltbare der pazifistischen Anschauungen und Ziele in so unwiderleglicher Weise dargetan ist usw.“

Geheimrat Prof. Dr. Paul Krückmann, Münster:

„... Aus den Darlegungen ergibt sich, mit welcher bodenlosen, um nicht zu sagen gewissenlosen Dreistigkeit die Pazifisten ihre unwahren und unwahrhaften Spiegelgebilde als große sittliche Taten auszugeben versuchen, wie sie den Leser irreführen durch schiefe Vergleiche, seinen Verstand trüben dadurch, daß sie wesentlichste Unterscheidungsmerkmale unter den Tisch fallen lassen. Die Folgerung ist: Entweder die Pazifisten sind ganz kleine Geister und oberflächliche Denker oder sie lügen raffiniert.“

Breust spricht diese Folgerungen nicht ausdrücklich aus, sie drängen sich aber dem Leser, wenn er sieht, wie Breust mit seiner ruhigen Logik die Pazifisten ein über das andere Mal in die Klemme hineinmanövriert, unabweislich auf.“

Geheimrat Prof. Georg v. Below-Freiburg i. Br. im „Tag“ 1922, Nr. 119 (In einem längeren Aufsatz mit der Überschrift: Die Unmöglichkeit des Weltfriedens wissenschaftlich erwiesen): „Die Beweisführung ist deshalb schwierig, weil bei solchen Erörterungen das, was Ideal ist, und das, was möglich gelten kann, sich leicht ineinanderchleiben. Der Verfasser weiß jedoch beides zu trennen. Er kommt den Weltfriedensfreunden soweit wie möglich entgegen und gesteht ihnen zu, daß der Krieg etwas an sich Unerwünschtes sei. Um so wirksamer kann er dann die pazifistischen Stützen umwerfen. Insbesondere weist er nach, welche Inkonssequenzen und Widersprüche das pazifistische System enthält. Die klar geschriebene Abhandlung ist so gehalten,

daß sie die Gesamtheit des gebildeten Publikums, nicht etwa nur die Fachjuristen, fesseln wird.“

Ähnliche Beurteilungen liegen vor von Geh.-Rat Kahl, Rektor der Univ. Berlin, Prof. Schian-Gießen, Geh.-Rat Traeger-Marburg u. a. Die meisten der genannten Herren haben Besprechungen und Artikel über das Buch für führende Zeitschriften und Zeitungen geschrieben, so daß eine lebendige Nachfrage zu erwarten steht. Das Buch gewinnt dadurch, daß es völlig unparteiisch geschrieben ist und rein wissenschaftlich durch restlos zwingende Logik zur Verneinung kommt. Freunde und Feinde des Pazifismus müssen sich mit dem Buche auseinandersetzen, welches das Ergebnis fast 10jähriger eindringender Studien darstellt!!!

Zur Einführung jede Bestellung von 3 Exemplaren an mit 40 v. H.

Um die Schrift zu einem gängigen Schaufenster-Artikel zu machen, habe ich von den drei oben abgedruckten Urteilen je eine Leibbinde herstellen lassen.

Drei Exemplare des Buches mit den drei Urteilen als Leibbinde nebeneinander im Schaufenster oder auf der Auslage bringen ganz sicher lebhaftere Nachfrage!

Zur Einführung liefere ich einmal drei Exemplare mit drei verschiedenen Leibbinden vom Verlagsort als 500 gr.=Kreuzband mit 40 v. H. ohne Berechnung für Verpackung, desgleichen 7 Exemplare als 1000 gr.=Kreuzband ohne Berechnung für Verpackung, von 30 Exemplaren an als Postpaket mit ½ Postgeld ohne Berechnung für Verpackung.

Da die Frage des Pazifismus die Kulturobiker der ganzen Welt bewegt und die Schrift von allgemeiner Bedeutung ist, mache ich die Herren Auslandsverleger darauf aufmerksam, daß das Übersetzungs- und Verlagsrecht außer für Holland noch für alle Länder von mir zu vergeben ist.

Dor mehreren Monaten erschien bereits von **Karl Steinacker**

Spenglers Untergang des Abendlandes und die Geschichtswissenschaft — Keyserlings Reisetagebuch = das 6. Tausend =

32 Seiten Gr.=Oktav auf holzfreiem Papier mit wirkungsvoller Leibbinde III. 20.—

Diese allseitig anerkannte, tiefgründige Schrift von Prof. Dr. Steinacker tritt durch das Erscheinen des 2. Bandes von Spenglers Werk wieder stark in den Vordergrund des Interesses. Sie ist eine Erweckung der Deutschen aus der Suggestion des Spenglerschen Werkes und weist durch eine ausführliche Würdigung auf das bedeutungsvolle Reisetagebuch des Grafen Keyserling hin, der uns einen hoffnungsvollen Weg aus der tiefen Not unserer Tage zeigt.

Mit Hilfe der wirkungsvollen Leibbinde ist die Schrift aus dem Fenster jederzeit spielend zu verkaufen. Ich liefere nochmals, um zu einem Versuch anzuregen, jede Bestellung von 3 Expl. an mit 40 v. H. 8 Exemplare als 500 gr.=Kreuzband vom Verlagsort ohne Berechnung für Verpackung.

Wolfenbüttel, im Juli 1922

Julius Zwißlers Verlag (Inh. Georg Kallmeyer)



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspr. im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke z. eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerh. Deutschlands 100 M. vierteljährl. für Nichtmitglieder jed. Stück 300 M. vierteljährl. Im Postbezug 1250 M. vierteljährl. Für Kreuzbandbezug sind d. Postkosten, Nichtmitglieder haben außerd. noch 15 M. vierteljährl. Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 300 viergespalt. Zeitzellen. Mitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 Seite 750 M., 1/4 Seite 390 M., 1/8 Seite 195 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 6.75 M., 1/2 S. 2250 M., 1/4 S. 1200 M.,

1/8 Seite 615 M. Stellengesuche 1.20 M., die Zeile. Chiffregeb. 1.50 M. Bestellzettel f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 3 M. Wochen-Anzeiger: Mitglieder die Zeile 2.25 M., 1/2 Seite 750 M., 1/4 Seite 390 M., 1/8 Seite 195 M. Nichtmitglieder die Zeile 6.75 M., 1/2 Seite 2250 M., 1/4 Seite 1200 M., 1/8 Seite 615 M. Auf alle Rechnungsbeträge 50% Zuschlag. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Kartierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 164 (R. 111).

Leipzig, Montag den 17. Juli 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.

Stenographischer Bericht der

44. ordentlichen Abgeordneten-Versammlung

am Sonnabend, dem 13. Mai 1922, im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Rechnungslegung für das abgelaufene Jahr, erstattet vom Schatzmeister.
3. Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages auf den Kopf der Mitglieder der Vereine für 1922/23.
5. Voranschlag für das neue Rechnungsjahr.
6. Wahl des Vorstandes.
7. Beratung der Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler am 14. Mai 1922 lt. Veröffentlichung im Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel vom 29. April 1922.
8. Etwaige Anträge und Berichte der Abgeordneten aus den Kreis- und Ortsvereinen.

Den Vorsitz führt der Vorsitzende des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, Herr Walther Jäh (Halle a. S.).

Vorsitzender: Meine sehr geehrten Herren! Ich eröffne hiermit die 44. Abgeordnetenversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine und heiße im Namen des Vorstandes Sie alle, die Sie so zahlreich erschienen sind, herzlich willkommen.

Wie alljährlich, so begrüßen wir auch heute wieder in unserer Mitte mit besonderer Freude die Herren vom Vorstand des Börsenvereins, des Deutschen Verlegervereins und der Deutschen Buchhändlergilde.

Ich stelle zunächst fest, daß die 44. Abgeordnetenversammlung satzungsgemäß einberufen worden ist, und zwar durch Veröffentlichung der Einladung im Börsenblatt vom 27. April 1922. Unter dem 26. April sind an die angeschlossenen Kreis- und Ortsvereine die Einladungen in der Anzahl verschickt worden, in der die einzelnen Vereine berechtigt sind, Abgeordnete zu dieser Versammlung zu entsenden. Gleichzeitig ist der Jahresbericht zur Versendung gelangt. Für die Herren, die ihn etwa noch nicht erhalten haben sollten, liegen noch einige Exemplare hier am Vorstandstische aus.

Meine Herren, es war in diesem Jahre, wie schon im vorigen, ursprünglich ein ganzer Tag für unsere Verhandlungen in Aussicht genommen. Es hat sich aber auch diesmal wieder gezeigt, daß es leider nicht möglich war, den ganzen Sonnabend für unsere Versammlung zu reservieren, da die Deutsche Buchhändlergilde von ihrem Sonnabendvormittag nicht abgehen wollte, weil sie ihren Mitgliedern nicht zumuten zu können glaubte, schon einen Tag früher nach Leipzig zu kommen. Wir müssen also mit der verhältnismäßig kurzen Spanne Zeit, die uns gegeben ist, auskommen, und ich möchte Sie deshalb dringend bitten, sich, zumal bei der Besprechung der minder wichtigen Punkte, wie sie sich bei der Durchnahme des Jahresberichts

ergibt, möglichst Kürze zu besleißigen, größte Entfagung zu üben und nur wirklich wichtige Gegenstände hier zur Erörterung zu bringen. (Bravo!) Ich hoffe, daß ich mit dieser Bitte bei Ihnen allen Zustimmung finden werde.

Meine Herren, ich spreche die weitere Bitte aus, das Rauchen, wenigstens in den ersten Stunden, nach Möglichkeit einzuschränken und dafür, wenn es gar nicht anders geht, die späteren Nachstunden in Aussicht zu nehmen. (Bravo! und Heiterkeit.)

Die Rednerliste führt Herr Kretschmann; die Aufnahme des stenographischen Protokolls hat Herr Dr. Burmeister übernommen. Als Stimmzähler bitte ich die Herren Frahm und Warnstorff zu fungieren.

Wir wollen nun zunächst die Anwesenheitsliste feststellen. Ich bitte diejenigen Vereine, deren Anmeldung mich noch nicht erreicht haben sollte, oder die bisher überhaupt nicht angemeldet haben, die Namen ihrer Abgeordneten beim Namensaufruf bekannt zu geben.

(Der Namensaufruf wird durch Herrn Mag. Niemeyer, Halle a. d. S., vollzogen.)

Herr Albert Diederich (Dresden): Ich möchte mir die Bemerkung gestatten: bei dem Namensaufruf ist der »Verband Freistaat Sachsen« aufgerufen worden. Einen Verband »Freistaat Sachsen« gibt es nicht; der Verband heißt »Königreich Sachsen«. (Bravo! und Heiterkeit.)

Vorsitzender: Meine Herren, ich mache darauf aufmerksam, daß nur diejenigen Herren, deren Namen jetzt zur Verlesung gekommen sind, sich an der Abstimmung beteiligen dürfen, während selbstverständlich an der Debatte auch die Gäste teilnehmen können.

Wir treten nunmehr in die Tagesordnung ein und kommen zu Punkt 1:

Jahresbericht des Vorstandes.

Der Jahresbericht ist in Ihren Händen (abgedruckt im Vbl. Nr. 112 vom 15. Mai 1922). Ich verfare so wie alljährlich, indem ich die einzelnen Stichworte verlese und dann bitte, sich bei Herrn Kretschmann zum Worte zu melden, wenn jemand zu dem einen oder andern Punkte sprechen will.

Ich rufe also auf: Die Einleitung. — Entwertung der Mark. — Preispolitik des Buchhandels. — Lage des Verlags im allgemeinen, des wissenschaftlichen Verlags, des schönwissenschaftlichen Verlags, des Zeitschriftenverlags. — Geschäftslage des Sortiments. — Rückgang des Stückumsatzes. — Zunahme der Zahl der Bücher vertreibenden Betriebe. — Wettbewerb der Warenhäuser. — Genossenschaftlicher Zusammenschluß. — Ausstellung »Buch und Bild« zum Zwecke gemeinsamer Buchpropaganda. Meine Herren, ich möchte hierzu kurz bemerken, daß der Vorstandsvorstand in Aussicht genommen hat, wenn es die Verhältnisse erlauben sollten, auch in diesem Jahre eine Herbstversammlung zu veranstalten und in den Mittelpunkt der Beratungen dieser Herbstversammlung die Frage der gemeinschaftlichen Buchpropaganda großen Stiles zu stellen. Wir werden ja noch Gelegenheit haben, darauf im Laufe des Sommers zurückzukommen; für heute möchte ich mich mit dieser Andeutung begnügen.

Notstandsordnung und Sortimentierzuschlag zunächst im wissenschaftlichen Buchhandel, im schönwissenschaftlichen und literarisch-kulturellen Buchhandel. — Herbstversammlung in Heidelberg. — Arbeitsgemeinschaft süddeutscher Sortimenter. — Leipziger Richtlinien. — Quellesche Arbeitsgemeinschaft. — Erklärung des Verlegervereins. — Wirtschaftskonferenz vom 5. April. — Arbeitsgemeinschaft der Sortimenter des Rheinisch-Westfälischen Kreisvereins. — Aachener Buchhandel. — Vereinsbuchhandel. — Verkehr über Leipzig. — Abkommen der Marburger und Freiburger Buchhändler mit den studentischen Vertretungen ihrer Städte. — Hierzu hat Herr Speher das Wort.

Herr Hans Speher (Freiburg i. Br.): Meine Damen und Herren! Über das Freiburger Abkommen ist so viel Unrichtiges verbreitet und dadurch eine solche Mißstimmung gegen Freiburg erzeugt worden, daß Sie mir gestatten müssen, obwohl ich ja weiß, daß Sie mich nicht gerne hören (Sehr richtig), einige Minuten wenigstens Ihre Aufmerksamkeit in Anspruch zu nehmen.

Das Freiburger und das ihm nachgebildete Marburger Abkommen wird an den meisten kleineren und mittleren Universitäten eingeführt werden (Hört, hört!), genau so wie das im vorigen Jahre von mir ja auch stark unterstützte Abkommen zwischen wissenschaftlichem Verlag und Sortiment, weswegen ich stark angegriffen worden bin. Lassen Sie mich einmal kurz den Gedankengang dieses Abkommens skizzieren.

Herr Dr. Siebeck, wohl einer unserer besten Kenner der Universitätsverhältnisse, hat im vorigen Jahre hier die Lage des wissenschaftlichen Sortiments in den Universitätsstädten geschildert, und fast aus allen Orten, in denen sich Universitäten befinden, wurden diese Mißstände noch viel schärfer unterstrichen, als sie Herr Dr. Siebeck Ihnen dargelegt hat. Der Halleische Hochschultag, der im vorigen Jahre stattfand, hat als Remedium gegen die Notlage der Wissenschaft nichts Anderes beschließen können, als den § 26 noch immer mehr und mehr auszunutzen, und es soll dort auch wieder dem Einflusse des Herrn Dr. Siebeck gelungen sein, wenigstens das durchzusetzen, daß die Professoren beschlossen haben, in Universitätsstädten, wo Sortimenter auf den Teuerungszuschlag verzichten und bereit sind, mit einem Nachlaß von 25% Rabatt zu liefern (Hört, hört! und Weiterkeit). . . Ja, meine Herren, ich bitte Sie doch, mich einmal ausreden zu lassen; Sie können nicht immer bloß Angriffe gegen mich richten, sondern müssen auch den Gegner zu Worte kommen lassen. Im übrigen möchte ich sagen: diejenigen Herren, die hier kein Interesse an der Hochschulfrage haben, die mögen sich die Zeit meinetwegen mit etwas Anderem vertreiben; aber die Akademikerschaft hat, nachdem diese Angriffe gegen uns gerichtet worden sind, Interesse für die ganze Frage und wie sie hier behandelt wird. Es liegt also auch in Ihrem Ansehen, wenn Sie mich endlich einmal zu Worte kommen lassen; ich werde mich jeder Polemik enthalten und Ihnen nur Tatsachen geben. (Sehr richtig! Bravo!)

Also die Tatsache steht fest, daß der Halleische Hochschultag beschlossen hat, den § 26 weiter auszunutzen. In Freiburg — um lediglich bei dieser Universität zu verbleiben — haben wir festgestellt, daß im vorigen Sommersemester teils durch Sortimenter, teils direkt durch die Professoren auf Grund des § 26 für mehr als 100 000 Mark Bücher an Studierende abgegeben worden sind; die genaue Summe kann ich Ihnen natürlich nicht nennen, sie wird aber eher noch etwas höher sein. Hierzu kamen die Bücherbezüge des Aftas und der Fachschaften, die man auch etwa mit 50 000 Mark annehmen kann. An anderen Universitäten, namentlich kleineren, dürfte das Verhältnis ein ganz ähnliches sein. Das ist die Lage des Sortiments. Auf der andern Seite sehen Sie bei den Akademikern eine immer weiter um sich greifende Verelendung gerade unserer besten Kreise, denen das Bücheranschaffen dadurch fast unmöglich wird. Die Verhältnisse darf ich hier bei Ihnen wohl als bekannt voraussetzen und ebenso auch die Folgen, die für den Staat daraus entstehen müssen, daß den allerbesten Teilen der Studentenschaft, die später einmal

als Richter, als Ärzte, als Lehrer fungieren sollen, vielfach eine Ausbildung zuteil geworden ist, die zu den schlimmsten Befürchtungen Anlaß gibt. Sie sehen also auf der einen Seite die größtmögliche Ausschaltung des wissenschaftlichen Sortiments, auf der andern Seite nur die Möglichkeit der Benutzung des § 26, die aber auch dem Reichsten genau so zustatten kommt wie dem Armen, ja, noch viel mehr, weil der Arme häufig eben nicht in der Lage ist, sich die Lehrbücher zum heutigen Preise, selbst bei Abzug dieser 25%, zu beschaffen. Hier einen Ausgleich herbeizuführen, der dem wissenschaftlichen Sortiment die Kundschaft erhalten bzw. wieder zuführen soll, den notleidenden Studenten aber in der entgegengesetzten Weise zu unterstützen, um damit zu beweisen, daß der deutsche Buchhandel seine alten Ideale trotz der Schwere der Zeit hochhält: meine Herren, das war der Zweck dieses ganzen Abkommens.

Gegen dieses Abkommen, das wir Freiburger in lokaler Weise sofort im Börsenblatt veröffentlicht haben, sind dann Angriffe von Seiten des Börsenvereinsvorstandes, der Geschäftsstelle des Börsenvereins und der Gilde erfolgt, die ich ganz kurz streifen will. In der ersten Erklärung im Börsenblatt warnt der Börsenvereinsvorstand vor diesem Abkommen mit studentischen Vereinigungen. Meine Herren, das mußte natürlich bei Ihnen den Eindruck erwecken, als wenn wir nun zu irgendeinem studentischen Verein hingelaufen wären und ihm den Vorschlag gemacht hätten. Ich muß es hier aussprechen: einem Börsenvereinsvorstande, dem Haupte unseres ganzen Standes, durfte es nicht passieren, in einer Erklärung von einer »studentischen Vereinigung« zu sprechen, wenn die Unterschrift »Geheimrat Aschoff« lautete. Der Herr ist eine Weltberühmtheit und nicht Vorsitzender einer »studentischen Vereinigung«. — Vielleicht urteilen Sie nun doch etwas anders. (Zuruf: Nein!) Man erklärt ferner, daß der Eindruck hervorgerufen werden muß, daß wir einen unmäßigen Gewinn haben, weil wir den notleidenden Studenten in die Lage versetzen, sich die zum Studium nötigen Bücher mit 25% Rabatt zu verschaffen! Meine Herren, gestatten Sie mir einmal eine Gegenfrage: Wird dieser Anschein nicht gerade dann hervorgerufen, wenn jeder Student in Freiburg — und ich betone, daß die Freiburger Sortimenter nicht einen Pfennig Rabatt im Laden geben — auf Grund des § 26 sich Bücher mit demselben Rabattsatz beschaffen kann oder geliefert erhalten muß? Wird nicht der reiche Student durch dieses System erst immer wieder darauf hingewiesen, auf solche und ähnliche Weise sich Bücher billiger zu verschaffen als durch das reelle Sortiment? Wenn Sie mir diese Frage mit Nein beantworten, dann werde ich das Freiburger Abkommen vielleicht mit einem ganz andern Interesse betrachten.

Ein weiterer Vorwurf besteht dann darin, daß man sagt, das Abkommen sei ohne vorherige Mitteilung an die betreffenden Instanzen abgeschlossen worden. Ich lasse auch hier jeden Angriff beiseite und will nur die Tatsachen sprechen lassen. Bevor ich an meine Kollegen mit meinen Gedanken auch nur mit einer Silbe herangetreten bin, bin ich nach Stuttgart gefahren, um den von mir hochverehrten Herrn Schumann, den ersten Schriftführer des Börsenvereinsvorstandes, zu fragen, ob diese Idee, mit der ich mich Tag und Nacht befaßt habe, und die man infolgedessen einseitig ansetzt, irgendwie gegen eine Sitzung des Börsenvereins verstößt. In Stuttgart war auch das Vorstandsmitglied des Verlegervereins Herr Dr. Bielefeld anwesend; ebenso hat dort Herr Eckardt, Vorstandsmitglied der Gilde und Vorsitzender des Badisch-Pfälzischen Verbandes, sie zu hören bekommen, und erst als diese drei Herren, von denen ich doch annehmen muß, daß sie nichts zulassen werden, was das Ansehen des deutschen Buchhandels schädigen kann, keinerlei Einwendungen gemacht haben, bin ich an meine Kollegen in Freiburg herangetreten, und ich habe bei ihnen sofort volles Verständnis und reichste Unterstützung gefunden und habe gesehen, daß sie ein genau so warmes Herz für die Notlage der Akademiker haben wie ja die meisten von uns.

Aber noch mehr: ich bin nachher an den Senat herangetreten. Rektor und Senat haben in dem Semester keine Zeit mehr gehabt, sich mit diesem Beschlusse zu befassen, und der Vorschlag selbst ist infolgedessen erst in der ersten Oktober Sitzung des Senats

besprochen worden. Inzwischen habe ich die Herbstversammlung in Heidelberg benutzt, um dort in der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger diese Angelegenheit zur Sprache zu bringen und meine ganzen Gedankengänge darzulegen. Wir haben eine volle Stunde darüber gesprochen. Herr Alt, der der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Sortimentere der Gilde angehört, war in dieser Versammlung anwesend, und ich muß auch hier wieder betonen: keiner dieser Herren hat einen Vorwurf erhoben, im Gegenteil, der Gedanke wurde von den meisten sehr gelobt. Derselbe Herr Alt hat aber nachher als erster die Warnung gegen das Freiburger Abkommen losgelassen! Ferner ist am 22. Oktober — das Abkommen ist am 11. November getroffen worden — Herr Hofrat Dr. Meiner bei mir im Laden gewesen (Hört, hört!) und hat sich ebenfalls Einblick in die Sache verschafft. Meine Herren, keiner hat einen Verstoß gegen die Satzungen darin erblickt (Hört, hört!). Aber ich will mich nicht hinter diese Herren verschanzen und mich etwa damit verteidigen, sondern ich erkläre Ihnen ganz offen: die Tatsache, daß keiner dieser Herren irgendeinen Verstoß erblickt hat, gereicht ihnen zur Ehre, und es geht nicht an, einen Adolf Kröner, diesen hervorragenden Geist, immer noch auf die Satzungen festzunageln, die in der Zeit des glücklichsten Deutschlands zugunsten des Buchhandels geschaffen worden sind. Denn ich stehe auf dem Standpunkt: Ein Feuergeist wie Adolf Kröner hätte längst unsere Satzungen der Wirtschaftslage des erniedrigten, unglücklichen Deutschlands anzupassen gewußt. (Bravo! bei den Vertretern des Verlags.) Man hat aber auch dieses so vielfach angegriffene Abkommen, wie mir neulich ein Akademiker erzählt hat, bei den Verhandlungen in Leipzig zur Sprache gebracht: also ein Zeichen, daß man doch auch den Wert dieses Abkommens in anderen Kreisen verstanden hat.

Ein großer Fehler — das gebe ich offen zu — haftet diesem Abkommen allerdings an: es ist meinem Kopfe entsprungen. Wäre der Gedanke einem andern Sortimentere eingefallen, der nicht so verhaßt dasteht wie ich hier in dieser Gesellschaft (Hört, hört! und Heiterkeit), so hätte man das Abkommen gelobt. Man hätte dann nicht diese scharfe Form gewählt. Denn, meine Herren, zwei weitere Abkommen sind inzwischen getätigt worden: der Dresdner Buchhandel hat den Hochschulrabatt dem Magistrat und sämtlichen städtischen Behörden eingeräumt unter der Bedingung, daß er die Bücher von Dresden bezieht, und die Beratungsstelle der Volksbibliotheken hat ebenfalls ein Abkommen getroffen, das eine Ermäßigung der Preise vorsieht. Bei keinem von diesen hat der Börsenvereinsvorstand eine so scharfe Stellung eingenommen wie gerade gegen Speher und Genossen in Freiburg!

Ich will hiermit schließen und habe nur noch eine Hoffnung und einen Wunsch zum Ausdruck zu bringen. Dieses Abkommen ist ja zeitlich begrenzt; denn von der Notlage, die heute unter den Akademikern herrscht, ist wohl allmählich ein Ende zu erwarten. Aber wie lange der § 26 noch in Gültigkeit sein wird und wie lange der uns noch zwingt, Bücher ohne Unterschied der Notlage oder des Reichturns usw. mit 25% zu liefern, dafür sehe ich heute noch kein Ende. Der Freiburger Buchhandel hat das Abkommen in der Absicht und in der Hoffnung geschlossen, damit einen kleinen Baustein zur Wiederaufrichtung des deutschen Reiches beizutragen. (Vereinzelt Bravo.)

Vorsitzender: Herr Braun (Marburg) hat das Wort. — Meine Herren, ich möchte aber doch die Bitte aussprechen, die Diskussion über diesen Punkt nach Möglichkeit zu beschränken. (Zustimmung.) Es handelt sich hier um eine Angelegenheit, die wir eigentlich alle bereits als erledigt ansehen konnten, und es erscheint mir nicht zweckmäßig, daß wir die ganze Frage, die ja ausgiebig erörtert worden ist, vor allem auch in der Zusammenkunft, die im Januar stattgefunden hat, hier nun noch einmal vollständig aufrollen. (Sehr richtig!)

Herr Gottlieb Braun (Marburg): Meine sehr geehrten Herren! Ich erkenne das vollständig an, was der Herr Vorsitzende soeben gesagt hat, und es war auch nicht meine Absicht, zu diesem Punkte überhaupt zu sprechen. Aber nachdem nun Herr Speher seine Ausführungen gemacht hat und die Freiburger und Marburger Abkommen hier erwähnt worden sind, halte ich es

für richtig, daß auch ich wenigstens ganz kurz erkläre, was uns veranlaßt hat, diese Abkommen zu tätigen. Ich will auf die materielle Seite nicht näher eingehen, sondern nur das eine erwähnen: Es ist bei den leider erfolgten Kritiken dieser Abkommen übersehen worden, daß wir doch sehr wesentliche Gegenleistungen darin erzielt haben. Diese bestehen einmal darin, daß wir das erreicht haben, wogegen Börsenverein und sonstige Organisationen seit Jahren vergeblich ankämpften: einmal haben wir die Gefahr der unbeschränkten Ausnutzung des § 26 umgebogen, und zweitens haben wir erreicht, daß die Fachschaften sich verpflichtet haben, ihre Bücherbezüge nicht mehr geschlossen von auswärtig zu machen, sondern bei den ortsangefessenen Buchhändlern zu kaufen, und drittens, daß uns alle auswärtigen sog. Vorzugsangebote zur Begutachtung vorgelegt werden. Das hindert nicht, daß reelle Angebote gemacht werden; aber wir hoffen, daß wir dadurch dem Buchhandel auf die Spur kommen.

Sie sehen also, die Sache hat doch sehr ihre zwei Seiten. Wir haben da eine Art des Selbstschutzes beschritten, und es war ganz unmöglich, etwa vorher an den Börsenverein oder sonstige größere Organisationen heranzutreten. Denn da reden eine ganze Menge von Leuten mit, die von den Verhältnissen einer Universitätsstadt gar keine Ahnung haben, die in einem Atem erklären: Wir haben kein Interesse an dem wissenschaftlichen Buch, und trotzdem durch Majoritätsbeschlüsse über unsere Existenzbedingungen verfügen wollen.

Außerdem ist natürlich das Marburger Abkommen mit der Gesamtorganisation der Marburger Studentenschaft, die in einem eingetragenen Verein zusammengefaßt ist, geschlossen worden. Der Senat ist diesem Abkommen beigetreten, auch sämtliche Autoren haben sich verpflichtet, den § 26 nicht auszunutzen; außerdem haben die Studenten erklärt: Wenn ein Autor sich trotzdem auf die unbeschränkte Ausnutzung des § 26 verleiht, dann fällt damit das Abkommen, das zugunsten der unbemittelten Studenten getroffen worden ist, und die Studentenschaft ist dann entschlossen, ihrerseits scharfe Stellung gegen einen solchen Dozenten, der nur seinen eigenen Vorteil wahren will, zu nehmen.

Was uns zu diesem Schritte veranlaßt hat, war folgender Gesichtspunkt: Wenn wir an dem Aufbau des deutschen Vaterlandes mitarbeiten wollen — und ich setze voraus, daß alle deutschen Buchhändler auf diesem Standpunkt stehen —, dann können wir eine weitere Zersplitterung in Parteien, wie sie z. B. im Deutschen Reiche besteht, nicht mehr ertragen, sondern wir müssen alle die Kreise und Parteien, die ein Interesse an der Förderung des deutschen Buches und der deutschen Wissenschaft haben, zusammenfassen. Dazu gehören der wissenschaftliche Verleger und Sortimentere, der Student als Bücherkäufer und der Autor, der der geistige Urheber ist. Außerdem glaube ich, daß gerade die Studenten, die unbemittelt sind, die heute nur etwa 500 Mark im Monat zu verzehren haben — und das wird sehr genau kontrolliert; jetzt haben wir die Summe auf 900 Mark erhöht —, gerade die wertvollen Elemente im Volke sind, die noch sehr viel Idealismus besitzen und sich ihr Studium recht teuer werden lassen. Da haben wir alle Ursache, diesen beizuspringen. An Söhnen von Kriegs- und Revolutionsgewinnlern dürften die Universitäten weniger Freude erleben. Bücherdiebstähle kommen auch auf unserer Universität vor, man findet auch bisweilen ganze Seiten aus den Büchern herausgerissen. Solche Elemente gibt es leider auch in der Studentenschaft; ob aber gerade die armen Studenten dazu gehören, das möchte ich doch sehr stark bezweifeln. (Sehr richtig!)

Also der Gedanke an den Aufbau des Vaterlandes hat uns zu diesem Abkommen veranlaßt, und wenn wir uns dabei formell über Paragraphen hinwegsetzen mußten, so glaubten wir doch, daß die Sache schließlich wichtiger ist als diese verknöcherten Formen. Wer heute eine Überzeugung hat und dafür eintritt, der muß sich von vornherein klar sein, daß er dabei geschäftliche und persönliche Schädigungen riskiert. Ich muß hier leider sagen, daß mir aus verschiedenen Städten Mitteilungen geworden sind, daß gerade wegen des Marburger Abkommens mein Verlag von einer Anzahl von Sortimentern boykottiert werde. Ich überlasse den Herren, ruhig zu tun, was sie für sich

die Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger hätte den seltsamen Entschluß gefaßt, einen maßgeblich beteiligten Universitätsprofessor vor einem Eingehen auf diesen Vorschlag des Börsenvereins zu warnen, ehe sie uns ihre Bedenken bekanntgegeben hätte. Ein solches Vorgehen war uns um so unverständlicher, als sich in fachlicher Hinsicht nichts Wesentliches ändern sollte und unsererseits natürlich nicht die Absicht bestand, gegen den Willen der Freiburger Buchhändler zu einer anderweitigen Regelung zu gelangen. Wir mußten daher ein derartig eigenmächtiges und rücksichtsloses Verhalten mit aller Entschiedenheit zurückweisen.

Meine Herren, als ich das las, da dachte ich an den Spruch von Theodor Storm: »Blüte edelsten Gemütes ist die Rücksicht; doch zuzeiten sind erfrischend wie Gewitter goldene Rücksichtslosigkeit«. Als wir damals hörten, daß die Absicht, das Freiburger Abkommen zu ratifizieren, durch den Börsenverein gehemmt würde, und zu den Beratungen darüber wohl die Gilde, aber kein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger zugezogen wurde, da wurde allerdings, weil die Dinge drängten, der Vorschlag von Herrn Dr. Springer, auf diesem Wege uns zu Worte zu melden, gutgeheißen. Meine Herren, gern haben wir das nicht getan, aber wir haben es getan, und wir bekennen uns dazu.

Herr Hans Speyer (Freiburg i. Br.): Meine Herren, gestatten Sie mir nur noch eine ganz kurze Erwiderung. (Rufe: Nein, nein!) — Ich möchte bloß einige Bemerkungen des Herrn Röder richtigstellen: Herr Röder hat gesagt, ich hätte Herrn Schumann versprochen, nach Leipzig zu schreiben. Das stimmt. Ich habe am 9. Juli Herrn Schumann eine Karte nach Leipzig geschickt; er war, wie ich mich erinnere, nach Dresden zu einer Familienfeierlichkeit gefahren, und er sagte mir, er sei, glaube ich, am 9. Juli in Leipzig. Ich schrieb ihm also dorthin, daß es mir leider unmöglich wäre, ihm Weiteres mitzuteilen, weil, wie ich Ihnen ja schon sagte, Senat und Rektor keine Zeit mehr hatten, der Sache noch im Sommersemester näherzutreten; das ist erst nach Beginn des Wintersemesters zum ersten Male geschehen. Inzwischen waren alle Herren unterrichtet. Formell habe ich vielleicht einen Verstoß begangen, indem ich mich nicht an den Gesamtvorstand des Börsenvereins gewandt habe, sondern nur an einzelne Mitglieder. Aber daß mir die Absicht ferngelegen hat, den Börsenvereinsvorstand zu umgehen, das ist doch durch die Tatsache, daß ich mit den Herren vorher gesprochen habe, deutlich gekennzeichnet.

Herr Röder hat weiter behauptet, ich sei nach Berlin gefahren, um dort Herrn Springer aufzufordern, Stellung gegen den Börsenvereinsvorstand zu nehmen. Ich habe mit Absicht hiervon nichts erwähnt, weil ich jede Polemik vermeiden wollte; ich kämpfe hier für eine Sache, von der ich überzeugt bin, daß sie Gutes bringt, und ich lasse alle Angriffe über mich ergehen. Aber, meine Herren, ich bin zum Besuch meiner Geschwister nach Berlin gefahren und habe bei einem Besuche des Herrn Urban Herrn Julius Springer — das war ein ganz zufälliges Zusammentreffen (Lachen und Widerspruch) — getroffen und berichtet, was in Leipzig vorgegangen ist, welche Vorschläge man gemacht hat, und daraufhin haben die Herren nachher in der Arbeitsgemeinschaft den Plan gefaßt, den Herr Dr. Springer ausgeführt hat. (Dr. de Gruhler: Sehr richtig!)

Des weiteren ist behauptet worden, im Freiburger Vorlesungsverzeichnis stände, es würden alle Bücher an alle Studenten mit 25% Rabatt geliefert. Meine Herren, das ist uns sofort aufgefallen. Hier liegt aber nichts weiter vor als eine ungeschickte Fassung von Seiten der Studentenschaft. (Lachen.) Es ist sehr bedauerlich, daß das Wort »notleidende« weggefallen ist, und die betreffenden Herren haben mir die Zusicherung gegeben, daß in Zukunft ein Passus über Bücher überhaupt nur nach Vorlage an uns aufgenommen werden wird. Wenn sie uns die Sache vorher vorgelegt hätten, würde dieses Versehen überhaupt nicht vorgekommen sein.

Wierens hat Herr Röder angeführt, daß die Dozenten von uns abrücken. Meine Herren, die Dozenten mögen, wie Herr Braun ja auch schon gesagt hat, in dem einen oder andern Falle von uns abrücken; aber interessieren wird Sie das Schreiben, das die Gesamtstudentenschaft der Universität Freiburg an die

Freiburger Studentenhilfe, die offizielle Vertretung dieses ganzen Unterstützungswerkes, gerichtet hat. Sie schreibt:

Auf Ihr Schreiben vom 20. Februar d. J.

— Es sollte nämlich die Studentenschaft und die Dozentenschaft noch einmal gehört werden, ob sie überhaupt das Abkommen fortsetzen wolle, denn von dieser Seite sind uns ja gerade die größten Schwierigkeiten entstanden, weil sie nicht für alle ihre Studenten die Bücher mit 25 und 20% bekommen konnten —

erlauben wir uns Ihnen mitzuteilen, daß der Vorstand der Studentenschaft die Frage des Büchervertrages in der Sitzung der Kammer vom 26. Januar 1922 zur Sprache gebracht hat. In dieser Sitzung wurde die Frage in der Weise einstimmig bejaht, daß die Studentenschaft unbedingt auf der Fortführung des Vertrages bestehen müßte. Die zum Teil im Anfang des Semesters zutage getretenen Widerstände innerhalb der Studentenschaft sind vollkommen beseitigt, da die praktische Durchführung des Vertrages gezeigt hat, daß auch die Teile der Studentenschaft, die sich benachteiligt glaubten, das Gegenteil einsehen mußten. Wir versichern Ihnen daher, daß die Studentenschaft Ihren Bestrebungen in jeder Weise entgegenkommen und sie im Notfall mit aller Kraft unterstützen will.

Das hat dahin geführt, daß Rektor und Senat, die eine Plenarversammlung einberufen hatten, um die Frage aufzuwerfen, und zu der ich als Vertreter und Vertrauensmann der Freiburger Arbeitsgemeinschaft eingeladen war, mir mitteilten: Die Versammlung findet nicht mehr statt, sondern Rektor und Senat haben der Studentenschaft mitgeteilt: Der Vertrag ist strikte durchzuführen.

Vorsitzender: Meine Herren, beim Vorstand ist der Antrag auf Schluß der Debatte eingegangen. (Bravo!) Wünscht jemand für den Schlufantrag zu sprechen? — Das ist nicht der Fall. Gegen den Antrag? — Das ist auch nicht der Fall. Da sich kein Widerspruch erhebt, nehme ich also an, daß der Antrag angenommen ist, jedoch mit der Maßgabe, daß die Herren, die noch gemeldet sind, auch zu Worte kommen sollen; es sind das die Herren Braun, Hofrat Dr. Meiner und Quelle. Sind Sie damit einverstanden? (Zustimmung und Widerspruch.) Die Mehrheit scheint zuzustimmen. — Ich gebe Herrn Braun das Wort. (Rufe: Schluß!)

Herr Gottlieb Braun (Marburg): Meine Herren, nur noch ein ganz kurzes Wort! Ich muß bestätigen, daß wir in der Versammlung vom 15. Januar vollständig einig waren, daß die Sache tatsächlich für uns erledigt ist und daß wir auch durch unsere heutige Aussprache absolut nichts daran ändern. Ich bedaure es daher, daß durch einen gewissen Pessimismus des Herrn Speyer dieser Schritt in Berlin erfolgt ist, der eine weitere Störung gebracht hat. Es hätte nach meiner Ansicht in Freiburg genau so glatt gehen können wie in Marburg.

Nun hat Herr Röder den Passus im Jahresbericht des Verlegervereins erwähnt, wonach dieses Abkommen mit dem Akademischen Schutzverband zur Voraussetzung hatte, daß von dem Marburger und Freiburger Abkommen abgerückt wird. Was heißt das? Die Dozenten wollen also an ihren Hochschulen die vollständige Durchführung des § 26 für alle ihre Hörer haben. Und nun lege ich Ihnen die Frage vor: Was ist sozial richtiger: so, wie wir es gemacht haben, daß die Vergünstigung nur den wirklich bedürftigen Studenten zuteil wird und daß die anderen, die die Mittel haben, auch für die Lehrbücher ihrer Lehrer den vollen Preis zahlen, oder daß allen ohne Unterschied ein Preisnachlaß gewährt wird? Darauf werden Sie sich die Antwort wohl selbst geben können. Aber zum andern mögen Sie aus dem Abkommen, das dort getätigt worden ist, sehen, daß Sie jetzt alle vor die Notwendigkeit gestellt werden, die Bücher der Hochschullehrer mit 25% abzugeben; und da haben Sie auch noch einen gewissen Vorteil. Denn wenn Sie sich dagegen sträuben, dann machen es die Hochschullehrer ohne den Buchhandel, und dann bekommen die Studenten einen Rabatt von 40 bis 50% unter Einrechnung der Freieemplare, und dann ist die Differenz noch größer.

Also ich gebe Ihnen den guten Rat, seien Sie nicht engherzig und beurteilen Sie nicht jedes Geschäft nach dem Gewinn,

den Sie im einzelnen Falle dabei machen, sondern sorgen Sie für die Zukunft, daß Ihnen Ihre Kundschaft erhalten bleibt. Sie können heute mit dem Volk sprechen, welchen Kreisen es auch angehören mag, alle sagen: hätten wir doch die früheren Zeiten wieder! Und wenn man jetzt, trotzdem der ganze deutsche Mittelstand tot ist, sich auf den Standpunkt stellt: Was geht uns das an, wir wollen vor allen Dingen Geschäfte machen — meine Herren, so ist das dieser verfluchte Materialismus, der unser ganzes Vaterland an den Rand des Verderbens gebracht hat! Wenn wir ähnliche Zustände auch im Buchhandel eintreiben lassen, dann kommen wir nicht wieder hoch, und dann ist das Wort vom Wiederaufbau des deutschen Vaterlandes eine Phrase und weiter nichts. Gerade diejenigen, die Not leiden, müssen wir unterstützen, und mit ihnen müssen wir arbeiten.

Erster Vorsitzender des Börsenvereins Herr Hofrat Dr. Arthur Meiner: Ich möchte nur feststellen, daß, als wir, der Börsenvereinsvorstand, die Herren Braun und Speher am 14. Januar zu einer Besprechung nach hier einluden, wir nicht wissen konnten, daß die Arbeitsgemeinschaft wissenschaftlicher Verleger hinter dem Abkommen stand. Ich möchte weiterhin feststellen, daß an diesem Tage auch Vertreter der Gilde, des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine und des Verlegervereins hier anwesend waren, weil hier die Redaktionsitzung wegen der Satzungsänderungen stattfand, daß wir diese Vertreter des Deutschen Verlegervereins ebenso wie der Gilde und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine zu dieser Besprechung zugezogen haben und wir vom Börsenvereinsvorstand uns insolgedessen vollständig gedeckt fühlten. Da wir sonach mit allen maßgebenden Organisationen über die Sache gesprochen hatten und diese zustimmten, so glaubte der Vorstand des Börsenvereins mit Recht annehmen zu können, daß er richtig gehandelt hat, so wie er verfahren ist. (Sehr richtig!)

Herr Richard Quelle (Leipzig): Es ist sicher ein sehr guter Zug im Buchhandel, daß er den bedürftigen Studenten helfen will. (Zuruf: Den Verlegern! — Heiterkeit.) Ich bin aber der Ansicht, daß der Weg, der hier gewählt worden ist, nicht der richtige ist (Sehr richtig!), und zwar wollen wir uns einmal darüber klar sein, welcher geringe Betrag herauskommt, wenn wir die Differenz dieser 25% nehmen. Ferner bin ich der Ansicht, daß derjenige, der jemand helfen will, damit nicht seine Ware herabsetzen soll (Sehr gut!), sondern die Herren sollen doch die Stiftungen in bar machen. (Bravo! Sehr richtig!) Ist das Bedürfnis vorhanden, was ich bei der heutigen Lage nicht bezweifle, dann soll doch der Buchhandel für bedürftige Studenten, entweder als Gesamtbuchhandel oder der Buchhandel in den Universitätsstädten, die notwendigen Stiftungen machen. (Sehr richtig!) Der Buchhandel steht dann wirklich so da, wie er ideal handeln muß und handeln kann. (Sehr richtig!) Aber was muß es in der Öffentlichkeit, in der Gelehrtenwelt und in der ganzen Geschäftswelt für einen Eindruck machen, daß wir uns mit solchen Kleinigkeiten hier stundenlang oder vielleicht jahrelang im Börsenblatt herumschlagen? (Sehr richtig!) Ich möchte deshalb anregen, daß wir in diesem Punkte so handeln, wie jeder Geschäftsmann es tut: daß er seine Ware hoch hält und hieraus den Bedürftigen so viel gibt, wie er geben kann. Meine Herren, nach diesen Grundsätzen lassen Sie uns handeln. (Bravo und Handklatschen.)

Vorsitzender: Meine Herren, wir gehen in der Besprechung des Jahresberichts weiter. Verhandlungen mit dem Akademischen Schutzverein. — Kulturabgabe. — Rechtschreibungsreform. — Verkaufsordnung für Auslandlieferungen. Hierzu hat Herr Kammerat Müller (Wien) das Wort.

Herr Kammerat Wilhelm Müller (Wien): Haben Sie keine Angst, meine Herren! (Heiterkeit.) Ich werde im Depeschentil reden und kann mich ganz kurz fassen, weil ich den Auftrag, den ich vom Verein der Österreichischen Buchhändler erhalten habe, schon gestern im Verlegerverein ausgeführt habe.

Haben Sie den Artikel: »Was geht eigentlich vor?« gelesen? Ich nehme es an. Er enthält Verleumdungen der Außenhandelsniederstelle und Beschuldigungen angesehener Wiener Buchhändler,

und ich habe geglaubt, ebenso wie die Außenhandelsniederstelle, noch vor Kantate folgenden Brief an die Redaktion des Börsenblatts senden zu sollen:

Was geht eigentlich vor?

Dem Verfasser dieser im Vbl. Nr. 103 abgedruckten Frage möchte auch ich eine ganz kurze Antwort erteilen. Der Behauptung gegenüber, »daß in Österreich weiter geschoben wird, daß die Sünder schmunzeln im Schmutz ihres Falognitos, denn sie haben sich längst entschädigt«, gebe ich nochmals meiner Überzeugung Ausdruck, daß nicht ein einziger anständiger und angesehener Wiener Firmeninhaber weder im Dezember noch jetzt nach wiederholt abgegebener eidesstattlicher Erklärung sein Ehrenwort wesentlich gebrochen hat. Ich verweise nochmals auf meine beiden im Vbl. Nr. 43 und 54 erschienenen Artikel und hoffe meiner neuerlichen »Entrüstung« auch diesmal über die Pauschalverdächtigung der Wiener Buchhändler noch an anderer Stelle Ausdruck verleihen und mich mit Herrn Selke über Schiebungen »Privater und gewissenloser Auchbuchhändler« — wenn solche überhaupt in nennenswerter Weise vorkommen sollten — eingehend unterhalten zu können. — Dem »Enfant terrible« aber empfehle ich in Zukunft seine neugierige Frage mit »Ein Verleumder« unterzeichnen zu wollen.

Und dann möchte ich Ihnen auch den Brief verlesen, den ich damals von der Außenhandelsniederstelle bekommen habe. Darin heißt es:

Wir bestätigen Ihnen gern bei dieser Gelegenheit, daß Sie persönlich von der den Bedingungen der Verkaufsordnung zuwiderlaufenden Lieferung nichts gewußt haben und daß nach den Unterlagen, die Sie uns unterbreitet haben, auch Ihr Prokurist der Annahme war, daß es sich lediglich um einen Ladenverkauf von Büchern, die für Österreich bestimmt sind, handeln mußte.

Wir gestatten uns jedoch darauf hinzuweisen, daß die Buße, die Ihr Herr Prokurist sich sofort zu zahlen bereit erklärte, von uns als Buße Ihrer Firma angesehen werden muß, da prinzipiell der Geschäftsinhaber bzw. die Gesamtfirma für jeden Verstoß, der sich gegen die Verkaufsordnung in der betreffenden Firma ereignet, haftet.

Ich habe eine ganz geringe Buße erlegt zu Lasten des Prokuristen, der das Versehen begangen hat.

Meine Herren, ich habe außerdem den Auftrag, mit der Außenhandelsniederstelle in Beziehungen zu treten und mich zu erkundigen, ob und wann eine Kontrolle in Österreich eingeführt wird, damit endlich einmal den Schiebungen »Privater und gewissenloser Auchbuchhändler« gesteuert wird und die Wiener Sortimentler nicht weiter verdächtigt werden. Ich habe Wert darauf gelegt, daß die Wiener Sortimentler noch vor der Kantateversammlung rehabilitiert werden.

Herr Hugo Heller (Wien): Ich muß leider an die Worte des Herrn Müller hier anknüpfen, nicht um mich eingehender mit der Angelegenheit zu beschäftigen, die er berührt hat; wohl aber muß ich hier doch feststellen, und zwar im Namen eines großen Teiles der Wiener Buchhändler, daß wir nicht der Meinung und nicht dafür sind, daß die Außenhandelsniederstelle ihre Kontrolle in der Form, wie sie hier durch eine Absperrmaßregel geübt wird, auf Österreich ausdehnt. Ich will mich da nicht in Dinge mischen, die mich nichts angehen, soweit Deutschland in Frage kommt. Wie weit die Valutaausschläge, die einmal notwendig gewesen sein mögen, heute noch notwendig sind, das entzieht sich meiner Beurteilung. Zweifellos sind Schiebungen in Österreich vorgekommen und werden auch weiterhin vorkommen, genau so wie sie in Deutschland vorkommen, und wir haben sie bei uns nicht ganz hindern können, ebensowenig wie Sie sie in Deutschland hindern können; denn jede solche Absperrmaßregel züchtet den »Schieber« in einer Zeit, die geradezu darauf eingestellt ist, um Schiebungen zu züchten, seine Methoden immer mehr zu verfeinern. Wir in Österreich wollen nicht etwa sagen: so etwas gibt's bei uns in Österreich nicht, sondern wir wollen sagen: wir sind allzumal Menschen; aber diese Überheblichkeit, als ob wir nur in Österreich bei uns Schieber hätten, die weisen wir zurück.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. **T.** = unrabattierter Teuerungszuschlag.
+ vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Fr. Ackermanns Verlag in Weinheim (Bergstr.)
[Verkehrt nur direkt.]

Pöfer, Joh.: Rechenbuch für höhere Lehranstalten bearb. von Fr. Jost, Realsch. Dir. Tl 1. Weinheim (Bergstr.): Fr. Ackermann 1922. 8°

1. 7. verb. Aufl. (IV, 207 S. mit Fig.) 8. 60 + 60% T.

Pöfer, Joh.: Oberl. a. D., u. Fr. Jost, Realsch. Dir.: Praktisches Rechenbuch für deutsche Schulen. Ausg. A. S. 5. Weinheim (Bergstr.): Fr. Ackermann 1922. 8°

5. Schlussrechnungen. (Geschäftsrechnen.) Anh.: Geometrische Formenlehre mit in d. Text eingedr. Fig. 112. Aufl. (116 S.) 6. 80 + 60% T.

Poe] Amalthea-Verlag in Wien.

Kleine Amalthea-Bücherei. Reihe 2. Hrsg. von Karl Toth. Bd 5.

Keller, Gottfried: Spiegel, das Mädchen, e. Märchen. Bilderschm. [3. T. eingedr., 3. T. farb. Taf.] von Maximilian Liebenwein. (Zürich, Leipzig, Wien: Amalthea-Verlag 1922.) (117 S.) 16° = Kleine Amalthea-Bücherei. Reihe 2, Bd 5. Pappbd 50. —

Rit] Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.

Rosenberg, Marc: Geschichte der Goldschmiedekunst auf technischer Grundlage. [4.]

Rosenberg, Marc: Zellenschmelz. 3. Frankfurt am M.: J. Baer & Co. 1922. 4° = Rosenberg: Geschichte d. Goldschmiedekunst auf techn. Grundlage. [4.] 3. (VII, 77 S. mit z. T. farb. aufgekl. Abb.) 700. —

Bra] Johannes Baum, Verlag in Pfullingen.

Oeffulte Welt. [99.]

Klindowstroom, Graf Carl v.: Jogi-Künste. 2.—3. Aufl. Pfullingen in Würt.: J. Baum 1922. (32 S.) 8° = Oeffulte Welt. [99.] b 6. 30

Gae] C. G. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Handbuch des deutschen Unterrichts an höheren Schulen. Begr. von Adolf Matthias. Bd 6, Tl 2.

Ehrismann, Gustav, Dr. Prof.: Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters. Tl 2. München: C. H. Beck'sche Verh. 1922. 4° = Handbuch d. deutschen Unterrichts an höh. Schulen. Bd 6.

2. Die mittelhochdeutsche Literatur. 1. Frühmittelhochdeutsche Zeit. (XVIII, 358 S.) 190. —; Hlwbd 250. —

Kronenberg, Moritz, Dr.: Kant. Sein Leben u. f. Lehre. 6., durchgef. Aufl. Mit e. [Titel-]Bildn. München: C. G. Beck'sche Verh. 1922. (X, 331 S.) 8° 125. —; Hlwbd 180. —

Koe] Chr. Belfer'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Die württembergischen Regimenter im Weltkrieg 1914—1918. Hrsg. von S. Fleischlen. Bd 22.

Simon, Oberst a. D.: Das Infanterie-Regiment »Kaiser Wilhelm, König von Preußen« (2. Würtemb.) Nr 120 im Weltkrieg 1914—1918. Mit 67 Abb., 1 [farb.] Übersichtskt. u. 22 [z. T. farb.] Einzelt. Zur Geschichte wurden d. Akten d. Kriegsarchivs benutzt. Stuttgart: Chr. Belfer 1922. (VIII, 128 S.) gr. 8° = Die württemberg. Regimenter im Weltkrieg 1914—1918. Bd 22. Hlwbd 60. —

[Umschlagt.] Das Würtembg. Kaiser-Regiment, 2. Württembergisches Nr 120.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Bo] Georg Bondi in Berlin.

Galbe, Max: Jugend. Ein Liebesdrama in 3 Aufz. 33.—36. Tsd. Berlin: G. Bondi 1922. (144 S.) 8° 15. —; geb. 35. —

Bo] Buchhandlung der Evang. Gesellschaft in Bern.

Study, Fr.: Heilsgewissheit. Bern: Buchh. d. Evang. Gesellschaft [1922]. (16 S.) 8° [Umschlagt.] Fr. — 25

Wal] Buchhandlung des Deutschen Philadelphia-Vereins in Stuttgart.

Vimbach, Samuel: Das Eheleben der Gläubigen. (2. Aufl.) Stuttgart: Buchhandlung d. deutschen Philadelphia-Vereins [1922]. (15 S.) H. 8° 2. 50

Vielhauer, Adolf, Missionar: Die Vorbedingungen einer glücklichen Ehe. Vortr. Stuttgart: Buchhandlung [d. Deutschen] Philadelphia [vereins 1922]. (24 S.) H. 8° 2. —

Bo] Buch-Verlag »Inveha« in Berlin.

Schröder, Johannes: Karl May. Ein Aufruf. Berlin: Berghaus-Verlag (Buch-Verlag »Inveha« in Komm. [Komm.: F. Volckmar, Leipzig]) 1922. (20 S.) gr. 8° b 15. —

Bo] Delphin-Verlag Dr. Richard Landauer in München.

Uzarski, Adolf: Köppi. Die Memoiren e. Hundes. Hrsg. u. ill. ([2. Aufl.] 7.—13. Tsd.) München: Delphin-Verlag [1922]. (382 S.) 8° Pappbd b 80. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Zindh, Ludwig: Der Rosendoktor. 117.—126. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt [1922]. (172 S.) 8° Pappbd b 65. —

Hoffensthal, Hans von: Das Buch vom Jäger Mart. Roman. 6. u. 7. Aufl. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (281 S.) 8° Pappbd b 85. —

Jahn, Ernst: Die Frauen von Lannö. Roman. 50.—52. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (317 S.) 8° Hlwbd b 90. —

Jahn, Ernst: Lukas Hochstrahers Haus. Ein Roman. 92.—96. Tsd. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (309 S.) 8° Hlwbd b 90. —

Flei] Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik u. Geschichte m. b. H. in Berlin.

Merkblätter zur Schuldfrage. Leiter: Ernst Sauerbeck. Jahr 2, Nr 16, 18—20.

Lutz, Hermann: Das englische Schrifttum zur Schuldfrage seit Kriegsausbruch. Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte (1922). (7 S.) 4° [Kopft.] = Merkblätter zur Schuldfrage. Jahr 2, Nr 16. — 50

Montgelas, Max, Graf: Die wichtigsten Mobilmachungsdaten 1914. Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte (1922). (1 Bl.) 4° [Kopft.] = Merkblätter zur Schuldfrage. Jahr 2, Nr 18. — 25

Montgelas, Max, Graf: Übersicht der Truppen I. und II. Linie, für die Mobilmachungsbeefehle ergingen. Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte (1922). (1 Bl.) 4° [Kopft.] = Merkblätter zur Schuldfrage. Jahr 2, Nr 19. — 25

Montgelas, Max, Graf: Zeitübersicht über die Mobilmachungen 1914. Berlin: Deutsche Verlagsgesellschaft f. Politik u. Geschichte (1922). (1 Bl.) 60×44,5 cm [Kopft.] = Merkblätter zur Schuldfrage. Jahr 2, Nr 20. — 60

Bo] Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs Neusprachliche Reformausgaben. 45.

Robert-Dumas, Charles, Prof.: Contes faciles. Éd. ill., pourvue de questionnaires, d'annotations et de sujets de devoirs oraux ou écrits. 4. éd. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1922. (XV, 70; 23 S.) 8° = Diesterwegs Neusprachl. Reformausg. 45. 18. — + 20% T.

- Tho]** Kurt Ehrlich, Verlag, in Berlin.
Ehrlichs Kriminalbücherei. Bd 25.
Eloestad, Sven: Der Mann mit dem Panamahut. Berlin: Kurt Ehrlich (1922). (156 S.) H. 8° = Ehrlichs Kriminalbücherei. Bd 25. 28.
- Mai]** Dr. Gysler & Co. in Berlin.
Moszkowski, Alexander: Fröhlicher Jammer. Zerrbilder u. Schelmenstücke. Ein Vortrags-Brevier. 1.—8. Tsd. Berlin: Dr. Gysler & Co. 1922. (168 S.) 8° 36. —; geb. 54. —
Presber, Rudolf: Galantes Abenteuer. Geschichten. 1. Tsd. Berlin: Dr. Gysler & Co. 1922. (119 S.) 8° 24. —; geb. 42. —
- S. Fischer, Verlag in Berlin.**
Schnitzler, Arthur: Frau Beate und ihr Sohn. Novelle. (16.—18. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (106 S.) 8° 35. —; Pappbd 65. —
Schnitzler, Arthur: Dämmerseelen. Novellen. (16.—18. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (132 S.) 8° 35. —; Pappbd 65. —
Schnitzler, Arthur: Die Frau des Weisen. Novelletten. (9. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (S. 115—219.) 8° 40. —; Pappbd 70. —
Schnitzler, Arthur: Freiwild. Schausp. (20. u. 21. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (V S., S. 271—346.) 8° 30. —; Pappbd 60. —
Schnitzler, Arthur: Doktor Gräsler, Badearzt. Erzählung. (27./29. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (S. 105—238.) 8° 40. —; Pappbd 70. —
Schnitzler, Arthur: Komödie der Worte. 3 Einakter. (8. u. 9. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (IV S., S. 169—279.) 8° 40. —; Pappbd 70. —
Schnitzler, Arthur: Marionetten. 3 Einakter. (4. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (V S., S. 191—267.) 8° 30. —; Pappbd 60. —
Schnitzler, Arthur: Komtesse Mizzi oder Der Familientag. Komödie. (5. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (V S., S. 11—49.) 8° 30. —; Pappbd 60. —
Schnitzler, Arthur: Der Ruf des Lebens. Schausp. (5. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (VI S., S. 271—347.) 8° 30. —; Pappbd 60. —
Schnitzler, Arthur: Der Schleier der Beatrice. Schausp. (6. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (S. 127—323.) 8° 45. —; Pappbd 80. —
Schnitzler, Arthur: Zwischenspiel. Komödie. (6. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (V S., S. 107—187.) 8° 30. —; Pappbd 60. —
- Thil]** Theodor Fischer in Freiburg (Br.).
Hagen, Werner: Unsere Vögel und ihre Lebensverhältnisse. Die Beziehungen d. Vogels zu s. Umwelt. Mit 11 Abb. nach Lichtbildern von H. Zimmermann. Freiburg i. Br.: Th. Fischer 1922. (60 S.) 8° 20. —
- Vo]** Albert Goldschmidt in Berlin.
Baumbach, Rudolf: Trug-Gold. Erzählung aus d. 17. Jh. 88.—90. Tsd. 11. Aufl. d. Taschen-Ausg. Berlin: A. Goldschmidt 1922. (265 S.) H. 8° Lwbd b 55. —
- Roe]** Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.
Ott, Emil, Dr. Pfr.: Christliche Volkserneuerung durch die Erfahrungen im Feld. Stuttgart: Greiner & Pfeiffer 1922. (IV, 116 S.) 8° b 22. —; geb. b 39. —
Schrödel, Leonhard: Hedwig und Bernhard. Ein Idyll. Mit [eingedr.] Buchschm. von Richard Dufschel. 1.—5. Tsd. Stuttgart: Greiner & Pfeiffer [1922]. (75 S.) H. 8° Hwbd b 42. —
- Vo]** Heimat-Verlag Leopold Stocker in Graz.
Land-Hefte.
Karedi-Rainer, Paul, Landw. Lehrer: Erfolgreiche Geflügelzucht. Leitf. f. Geflügelzüchter. Mit vielen Abb. Graz: Heimatverlag L. Stocker 1922. (43 S.) 8° = Land-Hefte. 9. —
- Herm]** Helbing & Lichtenhahn, Verlag in Basel.
Barth, Paul, Dr.: Für gesunde und kranke Tage. Kurzer Leitf. f. d. Unterricht in d. Gesundheits- u. Krankenpflege. 5. Aufl. Besorgt von Dr. Felix Barth. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1922. (20 S.) H. 8° Fr. —, 40

Helbing & Lichtenhahn, Verlag in Basel ferner:

- Birnstiel, [Johann] [Georg]: Audi Birktis Auszug und Heimkehr. Aus d. Tagen d. schweizer. Bauernkrieges. Eine Erz. f. Jung u. Alt. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1922. (VII, 270 S. mit Abb.) 8° Hwbd Fr. 6. —
- Gedenkbuch der Familie Bernoulli. Zum 300. Jahrestage ihrer Aufnahme in d. Basler Bürgerrecht. 1622. 1922. (Schlussw. von Carl Albrecht Bernoulli.) Basel: Helbing & Lichtenhahn (1922). (VIII, 287 S. mit eingedr. Faks., 5 Taf.) 4° Fr. 12. —
- Basler Jahrbuch. Hrsg. von August Huber u. Ernst Jenny. [Jg. 42.] 1922. Basel: Helbing & Lichtenhahn (1922). (III, 364 S. mit Abb., 3. T. farb. Taf.) 8° Fr. 9. —
- Kägi, F[r]iedrich, Dr. Realsch. Lehrer: Physik. Leitf. f. höhere Lehranstalten. 2., umgearb. Aufl. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1922. (V, 143 S. mit Fig.) gr. 8° Lwbd Fr. 4. 50
- Basler Kirchen. Bestehende u. eingegangene Gotteshäuser in Stadt u.anton Basel. Unter Mitw. d. „freiw. Basler Denkmalpflege“ u. jährl. Mitarb. hrsg. von [Ernst] Alfred Stüdelberg. Bd. 4. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1922. 8° 4. (106 S. mit Abb.) Fr. 3. —
- Spahn, Hans, Pfr.: Gott, Seele, Bruder. Leitf. f. d. Konfirmandenunterricht. 2., stark veränd. Aufl. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1922. (111 S.) H. 8° Kart. Fr. 1. 20
- Speiser, Paula: Strick- und Häkelrezepte. Gef. 3. Aufl. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1922. (143 S. mit Abb., 16 Taf.) H. 8° Fr. 3. 50
- Theaterstücke des Verbandes Schweizer. Dialekt-Bühnen. Serie Basel, H. No 4.
Ruckhaeberle, Moritz: D'Blagier-Dafele. E zimlig gemiethligs Zytbildli usere Basler Familie. Basel: Verein Quodlibet: Helbing & Lichtenhahn in Komm. 1922. (47 S.) kl. 8° = Theaterstücke d. Verbandes Schweizer. Dialekt-Bühnen. Serie Basel, H. No 4. Fr. 1. 50
- Herm]** Helwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.
Kiepert, Ludwig, Dr. Ing. Geh. Reg. R., Prof.: Grundriss der Differential-Rechnung. Bd 2. Hannover: Helwingsche Verh. 1922. gr. 8° 2. 13. unveränd. Aufl. d. gleichnam. Leitfadens von weil. Dr. Max Stegmann. (Manuldr.) (VIII S., S. 510—863 mit Fig.) Hwbd 84. —
- En]** August Hirschwald in Berlin.
Görte, C[onrad], Generalveterinär a. D.: Leitfaden des Hufbeschlages. 6. verm. u. verb. Aufl. 15.—20. Tsd. Mit 87 Textabb. Berlin: August Hirschwald 1922. (VII, 125 S.) 8° Pappbd 48. —
- Hirt]** Ferdinand Hirt in Breslau.
F. Hirt's Deutsches Lesebuch. Ausg. B f. d. Prov. Brandenburg, II 2. Ausg. B f. d. Prov. Ostpreußen, II 2. Ausg. B f. d. Prov. Schlesien, II 2. Ausg. D f. d. Prov. Schlesien, II 1. 3. Ausg. D f. d. Prov. Westpreußen, II 2.
Lesebuch für Ostpreußen. Hrsg. unter Mitw. mehrerer ostpreuß. Rektoren u. Lehrer. Ausg. in 3 Teilen f. mehrklass. ev. Schulen. II 2. Breslau: Ferd. Hirt 1922. gr. 8° = F. Hirt's Deutsches Lesebuch. Ausg. B f. d. Prov. Ostpreußen. 2. (4. u. 5. Schulj.) mit 51 Abb. 5. Aufl. (XVI, 375 S.) Hwbd 85. —
Lesebuch für Schlesien. Ausg. in 3 Teilen f. mehrklass. ev. Schulen. II 2. Breslau: Ferd. Hirt 1922. gr. 8° = F. Hirt's Deutsches Lesebuch. Ausg. B f. d. Prov. Schlesien. 2. (4. u. 5. Schulj.) mit 41 Abb. 8. Aufl. (XVI, 383 S.) Hwbd 85. —
Lesebuch für Schlesien. Ausg. in 3 Teilen f. mehrklass. Schulen beider Konfessionen. II 1. 3. Breslau: Ferd. Hirt 1922. gr. 8° = F. Hirt's Deutsches Lesebuch. Ausg. D f. d. Prov. Schlesien. 1. (2. u. 3. Schulj.) mit 38 Abb. 7. Aufl. (XVI, 239 S.) Hwbd 80. — 3. (6.—8. Schulj.) mit 20 Abb. 5. Aufl. (XVI, 528 S.) Hwbd 75. —
Lesebuch für Westpreußen. Ausg. in 3 Teilen f. mehrklass. Schulen beider Konfessionen. II 2. Breslau: Ferd. Hirt 1922. gr. 8° = F. Hirt's Deutsches Lesebuch. Ausg. D f. d. Prov. Westpreußen. 2. (4. u. 5. Schulj.) mit 37 Abb. 7. Aufl. (XVI, 383 S.) Hwbd 85. —
Nohl, Walter, Dir., u. Martin Ullmann, Geh. Reg. R. u. Prov. Schulr.: Lesebuch für Brandenburg. Ausg. in 3 Teilen f. mehrklass. ev. Schulen. II 2. Breslau: Ferd. Hirt 1922. gr. 8° = F. Hirt's Deutsches Lesebuch. Ausg. B f. d. Prov. Brandenburg. 2. (4. u. 5. Schulj.) mit 44 Abb. 8. Aufl. (XVI, 383 S.) Hwbd 85. —

Ferdinand Hirt in Breslau ferner:

- Ferdinand Hirt's Lesebuch für die Grundschule.** Ausg. A. 21 1. Breslau: Ferd. Hirt 1922. 8°
 1. 2. Schulj. 3. Aufl. (Bearb. Kreisfch. Meinhard) Deuer, Lehrer Friedrich Viebig [u. a.]. Den Buchschm. bes. Sophie Meyer, Walter Herzberg [u. a.] (124 S. mit Abb.) 32. —
- Ferdinand Hirt's Liederbuch für Volksschulen.** Neubearb. nach d. Ministerial-Erlaß vom 10. Jan. 1914. Ausg. B mit Chorälen. In 3 Hefen f. 4-8klass. Schulen. [Ausg. f.] Brandenburg. S. 3. Breslau: Ferd. Hirt 1922. 8°
 3. Oberstufe. Mit method. geordn. Übungstoff f. d. 6.-8. Schulj. 4. Aufl. (174 S.) 21. —
- Ferdinand Hirt's Neue Schreib-Lese-Tafel.** Ausg. mit Sütterlin-Schrift. Nr 4. Breslau: Ferd. Hirt 1922. 8°
 4. 6. Aufl. (Hrsg. von Rektor Max Ritter u. Stadt- u. Kreisfch. A. Friedrich) Spanier. [3. T. farb.] Bilder [im Text u. auf Taf.] von E. Burger. (88 S.) 32. —
- Seydlig, [Ernst] von; — [Arthur] Scheer; — [Richard] Mitschke:** Erdkunde für mittlere Schulen. Neu bearb. von Richard Mitschke, Mittelsch. Lehrer. 21 1. Breslau: Ferd. Hirt 1922. 8°
 1. Die geogr. Karte. Nord- u. Mitteldeutschland. Die westl. Grenzländer Norddeutschlands. 6. Aufl. Mit 64 Bildern, 81. Skizzen u. graph. Darst. [im Text], sowie 4 mehrfarb. Landschaftsbildern [Taf.]. (11, 78 S.) 28. —
- (Ferdinand) Hirt's Stoffe und Aufgaben für den Deutschunterricht zum Gebr. in d. Arbeitsschule.** In 2 Hefen. S. 1. Breslau: Ferd. Hirt 1922. 8°
 1. Für d. 2.-4. Schulj. (Grundschule.) 3. Aufl. (96 S.) 22. —

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

- Bennemann, Paul:** Internacia kantaro. Kolekto de 64 popolaj kantoj el 26 nacioj kun aldono de 3 famaj koncertarioj. Kolektitaj kaj tradukitaj. Muzika eldono. Arangita de Josef A. Achtelik, iama orkestrestro. Leipzig: F. Hirt & Sohn (1922). 13,5x19,5 cm [Bennemann: Internationales Liederbuch. Musik-Ausg. Anordnung von Achtelik.] 40. —
- Bennemann, Paul, instruisto:** Internacia kantaro. 64 popolaj kantoj el 26 nacioj kun aldono de 3 famaj koncertarioj. Kolektitaj kaj tradukitaj. Tekstaro. 11.-15. milo. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. (64 S.) 16° [Bennemann: Internationales Liederbuch. Textausg.] 20. —
- Bennemann, Paul, instruisto:** Internacia legolibro Tra la mondo. Paroloj de l'sago. El la mondliteraturo: Hafis, arabaj kaj cinaj poetoj, Tagore, Shakespeare, De Amicis ktp. El la vivo, artoj kaj sciencoj. Historiaj notoj, anekdotoj, sercaĵoj, problemoj kaj enigmoj por vesperaj horoj. Kolektita kaj prilaborita. P. 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8° [Bennemann: Internationales Lesebuch Durch die Welt.]
 2. Por progresintoj. Kun aldono de 4 komponaĵoj. (144 S. mit Fig., 12 S. Musikbeil.) 70. —
- Büttner, [Adolf]:** Rechenbuch. Neubearb. von [Jugo] Maertens u. O. Teichmann. Ausg. A in 7 Hefen. S. 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8°
 2. (2. Grundschulj.) 21. Aufl. (48 S. mit Abb.) 11. —
- Büttner, [Adolf]:** Rechenbuch für die Provinz Brandenburg. Bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. B f. 4- u. 5klass. Schulen in 3 Hefen. S. 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8°
 2. 8. Aufl. (56 S. mit 1 Abb. u. 1 eingedr. Rt.) 11. —
- Büttner, [Adolf]:** Rechenbuch für die Provinz Pommern. Bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. A f. 1-3klass. Schulen in 2 Hefen. S. 1. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8°
 1. 11. Aufl. (48 S. mit 1 Abb.) 10. —
- Büttner, [Adolf]:** Rechenbuch für die Provinz Pommern. Auf Grund von Büttner u. Kirchhoffs Rechenaufgaben bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. E f. 7- u. 8klass. Schulen in 7 Hefen. S. 5. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8°
 5. 4. Aufl. (63 S. mit 1 eingedr. Rt., 1 Bl.) 13. —
- Büttner, [Adolf]:** Rechenbuch für Westfalen und die Nachbargebiete. Bearb. von westfäl. Schulmännern. Ausg. A f. 7- u. 8klass. Schulen. S. 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8°
 2. 12. Aufl. (48 S. mit Abb.) 10. —
- Goldschmidt, Thora:** Objectteaching of foreign languages. English by intuition and pictures without employment of the native language. 31 auxiliary pictures with explaining words and a vocabulary arranged according to the signification of the words. 11. ed. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. (88 S. mit Abb.) 4°
 Kart. 50. —; Hlwb. 70. —
- Sähnel, [Emil], Lehrer, u. [Robert] Pabig, Dir.:** Deutsche Sprachschule. Mündl. u. schriftl. Übungen f. Satz- u. Wortbildung u. Rechtschreibung im Anschluß an Sprachstücke. Ausg. A in 6 Hefen. S. 4. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8°
 4. 5. Schulj. 17. Aufl. (48 S.) 9. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 89. Jahrgang.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig ferner:

- Otto, [Ferdinand], Dr.:** Rechenbuch für Lyzeen und höhere Mädchenschulen. Nach d. minist. Bestimmungen vom 18. Aug. u. 12. Dez. 1908 bearb. S. 4. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8°
 4. (11. 7.) 12. Aufl. (48 S.) 10. —
- Seydlig, [Ernst] von:** Geographie für sächsische höhere Lehranstalten. Hrsg. von Prof. Dr. W. Muhle u. Dr. Kurt Krause. 21 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8°
 2. Deutsches Reich — Deutsch-Oesterreich. 7., durchgef. Aufl. Mit 35 Bildern, 81. Skizzen u. graph. Darst. im Text. 3 farb. Taf. u. 1 Anh. von 40 Bildern. (80 S., 24 S. Abb.) 24. —
- Hae] Val. Höfling in München.**
- Höflings Volkstümliche Bühne.** Nr 165.
Ederstorn, Joseph: Goldene Herzen. Schausp. in 5 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1922]. (79 S.) kl. 8°
 — Höflings Volkstümliche Bühne. Nr 165. 30. —; 12 Ex. 300. —
- Höflings Jungmännerbühne.** Nr 24. 63. 151.
Ederstorn, Joseph: Der Gouverneur von Udshidschi. Schwanf in 1 Aufz. 3. Aufl. München: Val. Höfling [1922]. (40 S.) kl. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 63. 20. —; 7 Ex. 120. —
- Kranzhoff, [Wilhelm]:** Johann als Rentier. Poffe in 1 Aufz. 5., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1922]. (36 S.) kl. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 24. 15. —; 7 Ex. 90. —
- Plattner, Anton:** Helf, was helfen kann! Ein Schusterbubenstreich in 1 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1922]. (24 S.) kl. 8° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 151. 15. —; 6 Ex. 80. —

Herb] Alwin Huhle Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Dresden.

- Engelte, [Heinrich], u. [Hermann] Kräuter, [beide] Handelsfachsch. Lehrer:** Sprachbuch für den deutschen Unterricht an kaufmännischen Fortbildungsschulen und ähnlichen Anstalten. 9. Aufl. Dresden: A. Huhle 1922. (56 S.) 8° 10. —
- Impetoven, Niddy:** Verdegang. (Borm.: Bernhard Diebold.) Dresden: A. Huhle [1922]. (32 S. mit Abb.) gr. 8° 15. —; Hlwb. 28. —
- Zeichensetzung und Fremdwörterverdeutschung.** Im Anschluß an d. Schrift »Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis« überarb. [Neue Aufl.] Dresden: A. Huhle [1922]. (80 S.) 8° 10. —

Hil] Huwaldsche Buchh. in Flensburg.

- Flensburg, Glücksburg und Umgegend.** Nebst 1 [farb.] Kt. von d. Flensburger Förde u. ihrer Umgebung. 10. Aufl. Hrsg. vom Flensburger Verkehrsverein. Flensburg: Huwaldsche Buchh. 1922. (75 S. mit Abb.) kl. 8° 12. —

Ste] Rabitsch & Mönlich, Univ.-Verlagsbuchhandlung in Würzburg.

- Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränkische Geschichte.** Reihe 7, Bd 2.
Chroust, Anton: Lebensläufe aus Franken. Hrsg. im Auftr. d. Gesellschaft f. Fränkische Geschichte. Bd 2. Würzburg: Rabitsch & Mönlich in Komm. 1922. 4° = Veröffentlichungen d. Gesellschaft f. Fränkische Geschichte. Reihe 7, Bd 2.
 2. (XXIII, 519 S.) 180. —

Ste] W. Kohlhammer in Stuttgart.

- Nebinger, [Robert], Amtsrichter Dr., u. Steuerinsp. [Heinrich] Dobler:** Wirtschafspolizei und Steuerpolizei. Ein Führer f. jedermann. Unter bes. Berücks. d. Verhältnisse in Württemberg dargest. Stuttgart: W. Kohlhammer 1922. (VIII, 220 S.) gr. 8° 90. —
- Philippi, F.:** Der Streit um den Wittgensteiner Wald. o. O. [Stuttgart: W. Kohlhammer 1922.] (S. 39-69.) [Kopft.] 15. —
 Aus: Vierteljahrsschrift f. Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte. 16.
- Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich vom 15. Mai 1871 nebst d. Einföhrungsgesetz unter Berücks. d. feither erlassenen Gesetze u. Verordnungen sowie d. Gesetz zur Erweiterung d. Anwendungsgebiets d. Geldstrafe u. zur Einschränkung d. kürzeren Freiheitsstrafen vom 21. Dez. 1921.** Textausg. mit ausführl. Sachreg. Stuttgart: W. Kohlhammer 1922. (121 S.) 8° 40. —



W. Kohlhammer in Stuttgart ferner:

Tänzer, Paul, Dr.: Die Rechtsgeschichte der Juden in Württemberg 1806—1828. Mit 3 Beil.: Die Freudenthaler Judenordnung vom 1. Okt. 1731. Die Hochberger Judenordnung vom 28. März 1780. Der »Entwurf e. Ordnung f. d. Juden in d. Kgl. Staaten« vom 4. Juni 1808. Hrsg. von d. Kommission f. d. Geschichte d. Juden in Württemberg. Berlin, Stuttgart, Leipzig: W. Kohlhammer 1922. (VIII, 123 S.) 8° 40. —

Wal] Gottlob Koezle in Wernigerode.

Kliche, Franz: Die Ehre der Rosenkamps. 4. Aufl. Wernigerode: G. Koezle [1922]. (387 S.) 8° Pappbd 72. — [Erzählung.]

Papke, A[äthe]: Das Forsthaus im Christianental. Dst. Erzählung aus Wernigerode u. Nörschenrode. 10. Aufl. Chemnitz (Wernigerode): G. Koezle [1922]. (414 S. mit 1 Abb.) H. 8° Pappbd 80. —

Georg Lang in Leipzig.

Eckardt, Paul, Dr.: Karte zur Staatsbürgerkunde. Reichsverfassung vom 11. Aug. 1919. Eduard Gaebler's Geogr. Inst., Leipzig. (Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1922].) 100,5×75,5 cm [Farbendr.] Aufgezogen 300. —

Gaebler, Eduard: Schulwandkarte von Deutschland, der Schweiz und Deutsch-Österreich. Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. Kl. Ausg. 22. Aufl. 1: 800 000. [Mit 1 Nebenkt.] Leipzig: G. Lang [1922]. (4 Bl. je 68,5×75 cm.) [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] 225. —; aufgezogen 660. —

Gaebler, Eduard: Schulwandkarte von Europa. (Lithogr. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig.) 22. [vielm. 23.] Aufl. Kl. Ausg. 1: 3 200 000. Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1922]. (4 Bl. je 77×67,5 cm.) [Farbendr.] 225. —; aufgezogen 660. —

Gaebler, Eduard: Schulwandkarte Europa. Staatenübersicht. (Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. Gr. Ausg.) 23. Aufl. (1: 3 200 000.) Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1922]. (2 Bl. je 60×56,5 cm, 2 Bl. je 58×56,5 cm, 2 Bl. je 64×56,5 cm, 1 Bl. 60×61 cm, 1 Bl. 64×61 cm; 1 Bl. 58×61 cm.) [Farbendr.] 330. —; aufgezogen 900. —

Gaebler, Eduard: Schul-Wandkarte der Provinzen Ost- und Westpreussen. Lith. u. Druck v. Eduard Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. 5. Aufl. 1: 200 000. [Mit 1 Nebenkt.] Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1922]. (4 Bl. je 74×85,5 cm, 2 Bl. je 77×85,5 cm.) [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] 360. —; aufgezogen 960. —

Sammlung historischer Schulwandkarten, hrsg. von A. Baldamus, gez. von Ed. Gaebler, Abt. 2, No 1.

Baldamus, A[lfred], Prof. Dr.: Wandkarte zur Geschichte der Völkerwanderung (einschl. d. Araber u. Normannen). (Eduard Gaebler's Geogr. Inst., Leipzig.) 9. Aufl. 1: 2 500 000. [Mit 3 Nebenkt.] Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1922]. (4 Bl. je 67×77 cm, 2 Bl. je 71×77 cm.) [Farbendr.] = Samml. hist. Schulwandkarten. Abt. 2, No 1. 360. —; aufgezogen 960. —

Ed. Gaebler's Wandkarten-Kollektion.

Gaebler, Ed[uard]: Östliche Erdhälfte. Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. 16. Aufl. Mittlerer Masst. 1: 12 000 000. [Mit 2 Nebenkt.] Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1922]. (4 Bl. je 91×73 cm Blattgröße, 2 Bl. je 91×56 cm Blattgröße.) [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Ed. Gaebler's Wandkarten-Kollektion. 270. —; aufgezogen 720. —

Gaebler, Ed[uard]: Schulwandkarte von Asien. Lith. u. Druck v. Ed. Gaebler's geogr. Inst., Leipzig. 10. Aufl. (1: 6 400 000. [Mit 1 Nebenkt.]) Leipzig: H. Klasing & Co.; G. Lang [1922]. (4 Bl. je 97×53 cm, 2 Bl. je 97×55,5 cm.) [Kopf- u. Fusst.] [Farbendr.] = Ed. Gaebler's Wandkarten-Kollektion. 330. —; aufgezogen 900. —

Mit] Albert Langen in München.

Molo, Walter von: Ein Volk wacht auf. Roman-Trilogie. Roman 1. 2. München: A. Langen 1922. H. 8°

Molo, Walter von: Fridericus. Roman. 41.—50. Tsd. München: A. Langen 1922. (274 S.) H. 8° = Molo: Ein Volk wacht auf. Roman 1. Pwbd 125. —

Molo, Walter von: Luise. Roman. 26.—28. Tsd. München: A. Langen 1922. (312 S.) H. 8° = Molo: Ein Volk wacht auf. Roman 2. Pwbd 125. —

Bo] Hermann Meusser in Berlin.

Simon, Paul W., Dr. med. dent.: Grundzüge einer systematischen Diagnostik der Gebiss-Anomalien nebst Darbietung e. neuen Einteilung auf Grund gnathostat. Untersuchungsmethoden. Ein Handb. f. Forschung u. Praxis. Mit 178 Abb. Berlin: H. Meusser 1922. (VIII, 807 S.) gr. 8° Lwbd 390. —

Mai] Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Heidenau-Nord.

Wer war es? Bd 132. 140.

Fraustadt, M. B.: Die Liebe der Miß Solay. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1922]. (64 S.) H. 8° = Wer war es? Bd 140. 3. —

Djalowsky, Peter: Dora Doretha. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1922]. (64 S.) H. 8° = Wer war es? Bd 132. 2. —

Hoff] J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Jaeger, Paul, D.: »Ich glaube keinen Tod...« Gedanken beim Heimgang unserer Lieben. 6., unveränd. Aufl. Tübingen: J. C. B. Mohr 1922. (62 S.) H. 8° 18. —

Wag] Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.

Illustrierte Handwerkerbibliothek. Bd 8.

Kallenberg, Otto, Dr.: Der praktische Warmwasser-Installateur. Lehr- u. Handb. f. d. Installateur von Warmwasseranlagen aller Art. Lehr- u. Übungsb. f. d. fachl. Unterricht an gewerbl. Lehranstalten. 2., verb. Aufl. Mit 143 Abb. zumeist nach Orig. Zeichn. d. Verf. u. 19 [eingedr.] Fachtab. Stuttgart: E. H. Moritz 1922. (VIII, 159 S.) gr. 8° = Ill. Handwerkerbibliothek. Bd 8. b 60. —; Pwbd b 100. —

Hoff] Walter G. Mühlau in Kiel.

Klein, Franz, Dr. Minister a. D.: Die Ziele der deutschen Volksströmungen. Kiel: W. G. Mühlau 1922. (40 S.) H. 8° 5. —

Pauls, Volquart, Dr. Landesbibliothekar: Hamburgs Territorialpolitik in der Vergangenheit. Kiel: W. G. Mühlau 1922. (16 S.) 8° 5. —

DKI] Alfred Dehmitz's Verlag in Rostock.

Schmidt, Ferdinand: Homers Ilias, erz. Ill. [Zaf.] von B. v. Kaufbach u. Harman. Mit e. Vorw. von Dr. H. Huhnhauser. 13.—15. Aufl. Rostock & Leipzig: A. Dehmitz's Verl. 1922. (VII, 203 S.) H. 8° 32. —

En] Dr. Franz A. Pfeiffer & Co., Verlagsgef. m. b. H. in München.

Das Grenz- und Auslandsdeutschum. Vorträge d. akad. Ortsgruppe München d. Vereins f. d. Deutschum im Auslande. Hrsg. in deren Auftr. von Prof. Dr. Hans Rawiasly. S. 2. 3. München: Dr. F. Pfeiffer & Co. 1922. gr. 8°
S. 1 ist noch nicht erschienen.

Gesemann, Gerhard, Dr. Prof.: Das Deutschum in Südflavien. München: Dr. F. Pfeiffer & Co. 1922. (23 S. mit 1 eingedr. Rt.) gr. 8° = Das Grenz- u. Auslandsdeutschum. S. 3. 8. —

Benger, Leopold, Dr. Prof.: Das Deutschum in Kärnten. München: Dr. F. Pfeiffer & Co. 1922. (36 S. mit 1 eingedr. Rt.) gr. 8° = Das Grenz- u. Auslandsdeutschum. S. 2. 10. —

Quellen-Verlag in Pasing bei München.

[Verkehrt nur direkt.]

Kleinhardt, Ernst S.: Kunstbote. Bd 1. Pasing bei München: Quellen-Verlag [verkehrt nur direkt] 1922. 4°
1. (152 S. mit Abb.) 225. —

Wal] Quell-Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

Fischer, Elisabeth: Wie bist du herein gekommen? Festspr. f. ev. Jungfrauen- u. Mädchenvereine. Stuttgart: Quell-Verlag [d. Ev. Gesellschaft] 1922. (22 S.) 16° b 3. —

Scheurle, Paul, Dekan: Das kleine Sektensbüchlein. 1.—20. Tsd. Stuttgart: Quell-Verlag d. Ev. Gesellschaft 1922. (64 S.) 8° p b 7. —

Volks- und Heimatbücher.

Hesselbacher, Karl: Stärker als der Tod. Schlichte Lebensbilder. 7.—9. Tsd. (Seither. Titel: Vom Vaterland der Treue.) Stuttgart: Quell-Verlag [d. Ev. Gesellschaft] 1922. (208 S.) 8° = Volks- u. Heimatbücher. Pappbd b 40. —

Quell-Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart ferner:
Christlicher Volksdienst. S. 1. Stuttgart: Quell-Verlag d. Ev. Gesellschaft [1922]. 16°

Vörcher, Ulrich: Heraus aus dem Sumpf. Ein Bild aus d. Stadtmission. Stuttgart: Quell-Verlag d. Ev. Gesellschaft [1922]. (30 S.) 16° = Christlicher Volksdienst. S. 1. b 2. 5)

Walz, S.: Eins aber ist not. Aufführung f. Jungfrauenvereine. 2. Aufl. Stuttgart: Quell-Verlag [d. Ev. Gesellschaft] 1922. (31 S.) 16° b 3. —

Werner, Sophie: »Willkommen im Verein«. Eine Aufführung zur Begrüßung neuer Mitglieder im Jungfrauenverein. Verwendbar auch als Feier im Freien mit Gesang u. Reigen. Stuttgart: Quell-Verlag d. Ev. Gesellschaft [1922]. (8 S.) 8° b 2. —

Fleil] Erich Reiff Verlag in Berlin.

Hennings, Emmy: Helle Nacht. Gedichte. Berlin: E. Reiss 1922. (75 S.) 8° b 30. —

Lauckner, Rolf: Predigt in Litauen. Drama. [Neue Aufl.] Berlin: E. Reiss [1922]. (144 S.) 8° b 25. —; geb. b 45. —

Vo] Renaissance-Verlag in München.

Bruffot, Martin: Landstörz Wenzel Razdaruf. Roman. 1.—10. Aufl. München, Berlin, Leipzig: Renaissance-Verlag ([Komm.: F. Goldmar, Leipzig] 1922). (328 S.) 8° 60. —; geb. 85. —

En] M. Rieger'sche Universitätsbuchhandlung, Verlags-Conto, in München.

Caniglia, Giuseppe: Economia e politica orientale. München: M. Rieger 1922. (148 S., 1 Titelb.) gr. 8° 40. —

Vo] Nikola Verlag in Wien.

Bibl, Viktor, Dr. Prof.: Der Zerfall Österreichs. Kaiser Franz und sein Erbe. Wien, Berlin, Leipzig, München: Nikola Verlag 1922. (XII, 420 S.) gr. 8° 90. —; geb. 120. —

Vo] Ludwig Röhrscheid in Bonn.

Gedenkfeiern der Universität Bonn für einstige Mitglieder.
Nernst, W[alter]: Rudolf Clausius, geb. 2. Januar 1822, gest. 24. August 1888. 1869—1888 Prof. d. Physik an d. Univ. Bonn. Rede, geh. am 24. Juni 1922. (Hrsg. vom Institut f. geschichtl. Landeskunde d. Rheinlande an d. Univ. Bonn. Bonn: L. Röhrscheid 1922.) (16 S., 1 Titelb.) gr. 8° = Gedenkfeiern d. Univ. Bonn f. einstige Mitglieder. 9. —

Herm] M. & S. Schaper, Verlag in Hannover.

Lungwitz, A[nton]: Der Lehrmeister im Hufbeschlag. Ein Leitf. f. d. Praxis u. d. Prüfung bearb. von Obermed. R. Prof. Dr. M[ax] Lungwitz, Dir. d. Inst. f. Hufkunde d. Tierärztl. Hochsch. zu Dresden. Mit 220 Abb. 18. Aufl. mit 2 Anh., betr. d. Gastpflicht d. Schmiedes u. d. gegenwärtig im Deutschen Reich geltenden, d. Ausübung d. Hufbeschlaggewerbes betr. gesetzl. Bestimmungen. Hannover: M. & S. Schaper 1922. (VIII, 218 S.) 8° Kart. 70. —

Oppermann, Theodor, Dr. Prof. Dir. d. Inst. f. Geburtshilfe u. d. Ambulatorischen Klinik an d. Tierärztl. Hochschule zu Hannover: Sterilität der Haustiere. Aetiologie u. Therapie. Ein Leitf. f. prakt. Tierärzte u. Studierende d. Veterinärmedizin. Mit 54 Abb. [auf 24 Taf.]. Hannover: M. & S. Schaper 1922. (IV, 64 S.) 8° 55. —

Schaper's Landwirtschaftliche Unterrichts-Bibliothek. Bd 11.

Frank, Karl, Dr. phil. Dir. d. landw. Landeswinterschule Mödrig bei Brünn i. P.: Leitfaden der landwirtschaftlichen Betriebslehre. 1250 Fragen nebst Antworten. Für Selbstunterricht u. Schulgebr. Mit graph. Darst. u. Tabellenköpfen. 2. Aufl. Hannover: M. & S. Schaper 1922. (VIII, 75 S.) 8° = Schaper's Landwirtschaftl. Unterrichts-Bibliothek. Bd 11. 26. —

Foe] Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

Autotechnische Bibliothek. Bd 10. 18.
Menzel, Johannes: Automobil-Vergaser. 5. Aufl. von Ad[olf] König, Ziviling. u. vereid. Sachverst. Mit 169 Abb. im Text. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (330 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 10. 40. —

Schuricht, Walter, Ing.: Das Motorrad und seine Behandlung. 4., verb. Aufl. Neudr. (1918). Mit 193 Abb. im Text [u. auf 1 Taf.] u. 1 Taf.: Motorrad-Motorenanlage. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (245 S.) kl. 8° = Autotechnische Bibliothek. Bd 18. 30. —

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin ferner:
Bibliothek für Kunst- und Antiquitäten-Sammler. Bd 2.

Kümmel, Otto: Das Kunstgewerbe in Japan. 3. Aufl. Mit 168 Textabb. u. 4 [eingedr.] Markentaf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (VIII, 200 S.) gr. 8° = Bibliothek f. Kunst- u. Antiquitäten-Sammler. Bd 2. Hlwbd 125. —

Motorschiff- und Jacht-Bibliothek. Bd 8.

Müller, Bruno, Ing., Kiel: Küsten- und Fischerei-Motorfahrzeuge. Mit 43 Textabb., darunter 3 grossen Taf. Berlin: R. C. Schmidt & Co. 1922. (108 S.) kl. 8° = Motorschiff- u. Jacht-Bibliothek. Bd 8. Pappbd 30. —

Sta] Franz Schneider Verlag in Berlin.

Sugo, Victor: Der Kampf am Dover. Roman. (Als neue Fassung der Recararbeiter [Les travailleurs de la mer, dt.] hrsg. von Dr. Franz Werner Schmidt.) Berlin & Leipzig: Franz Schneider (1922). (207 S.) 8° Hlwbd 85. —

Jófal, Maurus: Der Goldmensch. Roman. (In neuer Fassung hrsg. von Dr. Franz Werner Schmidt.) Berlin & Leipzig: Franz Schneider [1922]. (288 S.) 8° Hlwbd 85. —

Robert Schneider in Darmstadt.

[Verkehrt nur direkt.]

Schneider, Robert: Lyrisches und Lustiges! Gedichtescher in Hessen-Darmstädter Mundart. (3. u. 4. Aufl. [Darmstadt:] Selbstverlag [verkehrt nur direkt] 1922. (96 S.) 8° 12. —

Herm] Aug. Schröter's Verlag in Jümenau.

Brindmeier, Ed[uard]: Der Seidenbau als Nebengewerbe, eine Quelle des Volkswohlfandes und Nationalreichtums. Prakt. Anleit. zum Seidenbau in f. ganzen Umfange (mit Einschluß d. Eichen-Seidenraupe) nebst d. Anzucht u. Kultur d. Maulbeerbäume u. Maulbeerbeden. Nach d. Beobachtungen intelligenter Seiden- u. Maulbeerzüchter u. eigenen Erfahrungen f. Jeden leicht faßl. u. verständl. zu sofort. Beginn dargef. Mit Anh.: Die Skorzonera (Schwarzwurzel) als Futter f. d. Seidenraupe. 4., vielf. verb. u. verm. Aufl. Jümenau: A. Schroeter (1922). (154 S.) 8° 30. —

Herb] Benno Schwabe & Co. Verlagsbuchhandlung in Basel.

Burekhardt, Jakob: Unbekannte Aufsätze aus Paris, Rom und Mailand. Eingel. u. hrsg. von Josef Oswald. Basel: B. Schwabe & Co. 1922. (149 S.) 8° Hlwbd b 60. —

Fleil] Carl Aug. Senfrieb & Comp. in München.

Diemer, Hermine geb. von Hillern: Oberammergau und seine Passionsspiele. Ein Rückblick über d. Geschichte Oberammergaus u. s. Passionsspiele von deren Entstehung bis zur Gegenwart, sowie e. Beschreibung d. Ammergauer Landes, d. Volkssitten u. Gebräuche s. Bewohner. III. nach Orig. von Prof. Michael Zeno Diemer u. Otto Geigenberger, sowie nach offiz. Photogr. d. Passionsspieles 1922, ferner nach Photogr. d. früheren Passionsspiele. 3. Aufl. München: C. A. Seyfried & Comp. 1922. (III, 69 S., Taf., 1 Faks. Beil.) 4° Hlwbd 140. —
Dass. Engl. u. franz. Ausg. Hlwbd je 180. —

Vo] Sibyllen-Verlag G. m. b. H. in Dresden.

Alsberg, Paul: Das Menschheitsrätsel. Versuch e. prinzipiellen Lösung. Dresden: Sibyllen-Verlag 1922. (515 S.) gr. 8° 190. —

Hildebrandt, Kurt: Nietzsches Wettkampf mit Sokrates und Plato. (2. Aufl.) Dresden: Sibyllen-Verlag 1922. (118 S.) gr. 8° 45. —

Hoehstetter, Sophie: Das Krongut. Roman. (1.—3. Aufl.) Dresden: Sibyllen-Verlag 1922. (356 S.) 8° 45. —

Vint, Hermann: Der Weg zur Einsamkeit. Roman vom Verfall e. Ehe. (1.—3. Aufl.) Dresden: Sibyllen-Verlag 1922. (414 S.) 8° 45. —

Foe] Sis-Verlag in Zeitz.

Genischel, Willibald, Dr.: Walburgen und Lanzberge. 2. Aufl. Zeitz: Sis-Verlag (1922). (32 S.) 8° 7. —

Lehmann, Emil, Lehrer: Vom Märchen zum Evangelium. Ein Vorschlag zur Einf. e. deutschen Religions-Unterrichtes. Allen deutschdenkenden Eltern u. Lehrern gewidmet. Zeitz: Sis-Verlag 1922. (147 S.) 8° 35. —

- Vo]** **Julius Springer in Berlin.**
Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens. Schriftl.: D. Meyer u. M. Seyffert. H. 231, 246, 248, 252, 253, 255.
- Baumann, R[ichard]:** Die bisherigen Ergebnisse der Holzprüfungen in der Materialprüfungsanstalt an der Technischen Hochschule Stuttgart. [Nebst] Tafeln 1—13. Berlin: Verein deutscher Ingenieure; Julius Springer in Komm. 1922. (139 S. mit Fig.; 3 S. Tab., 13 Taf.) 4° = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 231. 85. — + 25% T.
- Diegel, C[arl], Dr.-Ing. e. h.:** Beschaffenheit des Flusseisens für gute Schmelzflammen-Schweißung. Berlin: Verein deutscher Ingenieure; Julius Springer in Komm. 1922. (44 S., 12 Taf.) 4° = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 246. 60. — + 25% T.
- Hofer, K[urt], Dr.-Ing.:** Untersuchungen an Luftpumpen für Kondensatoren (Umschlagt.: Untersuchungen an Kondensations-Luftpumpen). Berlin: Verein deutscher Ingenieure; Julius Springer in Komm. 1922. (92 S. mit Abb., 1 Taf.) 4° = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 253. 60. — + 25% T.
- Schiller, [Ludwig], Dr.:** Untersuchungen über laminare und turbulente Strömung. Berlin: Verein deutscher Ingenieure; Julius Springer in Komm. 1922. (36 S.) mit Abb.) 4° = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 248. Leipzig, Habilitationsarbeit vom 26. Nov. 1920. 30. — + 25% T.
- Unold, Georg:** Der Kreisträger. Berlin: Verein deutscher Ingenieure; Julius Springer in Komm. 1922. (79 S. mit Abb.) 4° = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 255. 40. —
- Versuche zur Klarstellung des Einflusses der Spannungen, welche durch das Nieten im Blech hervorgerufen werden und die der Entstehung von Nietlochrissen Vorschub leisten können.** Bericht 2.
- Baumann, R[ichard]:** Versuche zur Ermittlung der in den Blechen beim Nieten bewirkten Formänderungen mit e. Anh.: Sprödigkeit von Flusseisen als eine Folge der Erwärmung gequetschten Baustoffes. Mitteilungen aus d. Materialprüfungsanst. d. Techn. Hochschule Stuttgart. Berlin: Verein deutscher Ingenieure; Julius Springer in Komm. 1922. (66 S. mit Abb.) 4° = Versuche zur Klarstellung d. Einflusses d. Spannungen, welche durch d. Nieten im Blech hervorgerufen werden u. die d. Entstehung von Nietlochrissen Vorschub leisten können. Bericht 2 = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 252. 50. — + 25% T.
 [Umschlagt.:] B a u m a n n : Beanspruchung d. Bleche beim Nieten
- Staatsfachschule für Weberei in Rumburg.**
 [Verkehrt nur direkt.]
- Peter, Karl, Ing., Dir. d. Staatsfachschule f. Weberei:** Staatsfachschule f. Weberei in Rumburg. Gedenschrift. 1872—1922. Die Fachschule für Weberei in Rumburg in den ersten 50 Jahren ihres Bestandes. Rumburg: Staatsfachschule f. Weberei [verkehrt nur direkt] 1922. (16 S.) 4° Kf. 5. —
- Sta]** **C. A. Starke in Görlitz.**
- Deutsches Geschlechterbuch** (Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien), hrsg. von Bernhard Koerner, mit Zeichn. von G. Adolf Closs u. Ad. M. Silbebrandt. Bd 35
- Bergisches Geschlechterbuch**, hrsg. von Dr. Bernhard Koerner, vorm. Reg. R. u. Mitgl. d. Preuß. Heroldamts, bearb. in Gemeinschaft mit Dr. Edmund Struy, Reg. Ref. Bd 2. Görlitz: C. A. Starke 1922. 16° = Deutsches Geschlechterbuch. Bd 35. 2. (LXIV, 613 S., 3. L. farb. Taf.) Hwbbd 100. —
- Steiermärkische Landesdruckerei in Graz (Burg, Hofgasse).**
 Amtlicher Anzeiger Steiermarks. Mit Benützung amtl. Quellen zigest. Graz [Burg, Hofgasse]: Steiermärkische Landesdruckerei 1922. (320 S.) 4° Kr. 1900. —
- Wal]** **J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.**
- Mahnert, Ludwig:** Gedichte. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1922. (77 S.) 8° Pappbd b 40. —
- Sell, Sophie Charlotte von:** Weggenossen. Eine einf. Geschichte. 15. Aufl. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1922. (338 S.) 8° Hwbbd b 100. —
- Sid, Ingeborg Maria:** Jungfrau Else. Einzige berecht. Überf. aus d. Dän. von Pauline Kläiber. 16. Aufl. Stuttgart: J. F. Steinkopf 1922. (342 S.) 8° Hwbbd b 100. —

Ugrino, Abt. Verlag in Klecken, Kr. Harburg.
 [Verkehrt nur direkt.]

- Kleine Veröffentlichungen der Glaubensgemeinde Ugrino.** H. 4. Klecken, Kr. Harburg: Ugrino, Abt. Verlag [verkehrt nur direkt] 1922. gr. 8°
4. Hrg. von Gottlieb Harms. (68 S.) b 18. —
 Ersch. zugleich als Beih. zu: Vincent Lübeck: Musikalische Werke. 1921.
- Union-Verlag G. m. b. H. in Hamburg (5, Große Allee 46).**
- Repka-Hamburg, Wilhelm:** Das Endziel des Sozialismus. Die politischen zehn Gebote. Das Endziel der Gewerkschaften. Was ich will. Richtlinien f. alle Sozialpolitiker. Hamburg 5 [Grosse Allee 46]: Union-Verlag 1922. (31 S.) 8° 15. —
- Wag]** **Bedufa-Verlag A.-G. in Dillingen.**
- Sedelmayr, Georg:** An stillen Ufern. Schwabenländ. Dorfgeschichten. Dillingen-Donau, München: Bedufa-Verlag 1922. (250 S.) 8° Pappbd b 45. —
- Woe]** **Belhagen & Klasing in Bielefeld.**
- Realienbuch.** Nr 64.
- Mahnmeier, [Ludwig], u. [Hermann] Schulze:** Sächsisches Realienbuch, enth. Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte, Physik, Chemie u. Mineralogie. Unter Mitarb. von Oskar Ostermair, Schuldir. 312. Gesamt-Aufl. Mit zahlr. in d. Text gedr. Abb., 12 farb. Taf. u. 4 [farb.] Kt. Bielefeld & Leipzig: Belhagen & Klasing 1922. (VII, 172, 152, 168, 100 S.) gr. 8° = Realienbuch. Nr 64. Hwbbd 32. — + 200% T.
- Tho]** **Verlag Aurora Kurt Martin, in Weinböhla.**
- Seimerdinger, Alfred:** Aber die Sterne . . . Hymnen vom Leben u. Lieben, von Gott u. Natur. Dresden-Weinböhla: Verlag Aurora 1921 [Ausg. 1922]. (47 S.) 8° Pappbd 7. 50
- Plaut, Julius:** Das Lied der Mutter. Weinböhla b. Dresden: Verlag Aurora [1922]. (39 S.) kl. 8° Pappbd 10. —
 [Erzählung.]
- Rado, Erich:** Dämon Weib. Drama in 3 Akten. Dresden-Weinböhla: Verlag Aurora 1922. (59 S.) H. 8° Pappbd 12. —
- Rottau, O[skar] S[chlot]t von:** König Saul. Trauersp. in 5 Aufz. Dresden-Weinböhla: Verlag Aurora 1922. (114 S.) H. 8° Pappbd 12. —
- Senffarth, Jost Adrian:** »Süße, süße Venus«. Ein erot. Zyklus. Dresden-Weinböhla: Verlag Aurora [1922]. (48 Bl.) gr. 8° Pappbd 30. —
- Mai]** **Verlag Deutsche Buchwerkstätten in Dresden.**
- Brockdorff, Gertrud von:** Schloß Verkehmen. Ein Ostpreußen-Roman. Dresden: Verlag Deutsche Buchwerkstätten 1922. (207 S.) 8° 50. —; Hwbbd n. 68. —
- vom Vogelsberg, [Ludwig]:** Gottesgarten. Roman. Dresden: Verlag Deutsche Buchwerkstätten 1922. (253 S.) 8° 50. —; Hwbbd n. 68. —
- Verlag für Handel u. Industrie in Berlin**
 (SW. 48, Wilhelmstr. 118).
- B T B. Branchen-Telefon-Adressbuch.** Gross-Berlin. Nach Handels-, Industrie-, Gewerbe- u. Berufszweigen geordnetes Fernsprech-Teilnehmer-Verzeichnis von Gross-Berlin. (Ausg. 3.) Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 118: Verlag f. Handel u. Industrie (1922). (XXVI, 1754 S.) 4° 150. —
- Kit]** **Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet in Regensburg.**
- Sigl, Max, Dr.:** Die Kirchenmusik in ihren Grundfragen. Grundsätzl. Gedanken zur kirchenmusikal. Ästhetik u. Kritik. Regensburg: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1922. (112 S.) kl. 8° 15. —
- Verlag »Schwert & Schild« in Diesdorf bei Gabelsdorf, Kreis Striegau.**
 [Verkehrt nur direkt.]
- Biehnert, Georg von, Gen. Lt. z. D.:** Die Wahrheit der ewigen Verdammnis. 3. Aufl. (Diesdorf bei Gabelsdorf, Kreis Striegau: Verlag »Schwert u. Schild« [verkehrt nur direkt]) 1922. (48 S.) gr. 8° 5. —
 Aus: Schwert u. Schild, Jg. 1911, S. 2.
- Koe]** **Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin.**
- Bertelsmeyer, A[nton], Dr. Stabsveter. a. D. Tierarzt:** Ueber Ziegenkrankheiten und deren Behandlung. Erfahrungen aus d. Praxis. Berlin: Verlagsbuchh. von R. Schoetz 1922. (62 S.) gr. 8° 30. —

Unj Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H.,
in Berlin.

Loreley-Romane. Bd 25.
Byern, Gaiuz Alfred von: Cornelia van Scheewen. Orig. Roman.
Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1922]. (96 S.)
H. 8° = Loreley-Romane. Bd 25. 3. 50

Roman-Perlen. Bd 439.
Bernd, Heinz: Liebt sie ihn —? Orig. Roman. Berlin: Verlags-
haus f. Volksliteratur u. Kunst [1922]. (64 S.) 16° = Ro-
man-Perlen. Bd 439. 3. —

Oskar Wachsen in Berlin SW. 29 (Gneisenaustr. 99/100).

Wachsen, Oskar: Patentamtlich eingetragene Wortzeichen der Tabak-
branche (Klasse 38). Auf Grund d. amtl. Bekanntmachungen d.
Reichspatentamtes hrsg. Nachtr. 19/20. Berlin SW. 29, Gneisenau-
str. 99/100: Oskar Wachsen 1922. 4°
Nachtr. 19/20. Vom 1. Okt. 1917 bis 31. Dez. 1920. (44 S. mit Abb.) † 75. —

M. Waldbauer'sche Buchh. in Passau.

Böhmerwälder Volksbücher. H. 1. Passau: M. Waldbauer 1922. 8°
Bauernrätsel. (Von d. Heimatkundl. Arbeitsgemeinschaft »Gol-
dener Steig« gef., zsgest. von Rudolf Kubitschek, Bilder-
schm. von Reinhold Koepfel-Waldhäuser. 1.—3. Tfd.) Passau:
M. Waldbauer (1922). (59 S.) 8° = Böhmerwälder Volks-
bücher. H. 1. 20. —

Voj Hans von Weber, Verlag in München.

Drucke für die Hundert. Druck 34.
Heine, Heinrich: Buch der Lieder. ([München:] Hans von
Weber 1922.) (244 S.) 8° = Drucke f. d. Hundert. Druck
34.
Nicht im Buchhandel. Subskr. Pr. f. »Die Hundert«
Pappbd 1800. —

Voj Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Schriften der historischen Gesellschaft zu Berlin. Hrsg. von Dietrich
Schäfer. H. 2.
Haake, Paul, Prof. Dr. Priv. Doz.: Bismarcks Sturz. Berlin:
Weidmannsche Buchh. 1922. (65 S.) gr. 8° = Schriften d. hist.
Gesellschaft zu Berlin. H. 2. 18. —

Vi Otto Wessel in Lübeck.

Satow, Hans: Von Sehnsucht und Liebe.
(Satow, Hans:) Von Lieb' und Tren'. (Hrsg.) Lübeck: O.
Wessel [1922]. (123 S.) H. 8° = Satow: Von Sehnsucht u.
Liebe. Pappbd 18. —
[Novellen u. Gedichte von Th. Storm u. a.]

Herm] Georg Westermann in Braunschweig.

Engel, Eduard: Deutsche Meisterprosa. Ein deutsches Hausb. Mit 1
[Titel-]Bildn. Lessings u. 8 [eingedr.] hf. Vefestücken. 4., veränd.
Ausf. 16.—20. Tfd. Braunschweig & Hamburg: G. Westermann
1922. (VII, 419 S.) gr. 8° Hwbd 132. —

Scharrelmann, Heinrich: Aus meiner Werkstatt. Präparationen f.
Anschauungsunterricht u. Heimatkunde. 10.—12. Tfd. Braunschweig
& Hamburg: G. Westermann 1922. (171 S. mit Abb.) 8°
Pappbd 60. —

Westermanns Sportbücherei. Bd 1. Braunschweig & Hamburg: G.
Westermann 1922. H. 8°

Braungardt, Wilhelm], städt. Turnl.: Handball und Faustball.
Lernen u. Lehren zweier deutscher Volkssportspiele. Mit 25
[eingedr.] Bildern. Braunschweig & Hamburg: G. Westermann
1922. (144 S.) H. 8° = Westermanns Sportbücherei. Bd 1.
48. —

Zufall, Kuno, Schulr.: Ringel-Rangel-Rosen. 1. Leseb. f. d. Kinder
von Süd-Niedersachsen auf Grund d. Hansa-Fibel von Otto Zimmer-
mann bearb. u. hrsg. Mit über 100 [eingedr. z. T. farb.] Bildern
von Eugen Osswald. Ausg. S. Braunschweig & Hamburg: G.
Westermann 1922. (VIII, 104 S.) gr. 8° 46. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Herm] Helbing & Lichtenhahn in Basel.

Stachelin, Wilhelm] Richard]: Wappenbuch der Stadt Basel. Unter
d. Auspizien d. hist. u. antiquar. Gesellschaft in Basel hrsg. Zeichn.
von Carl Roschet. Tl 1, Folge 5. (51 z. T. farb. Bl. mit Text auf
d. Rückf., 6 S.) Basel: Helbing & Lichtenhahn [1922]. 4°
Fr. 10. —

Zeitschrift für Schweizerisches Recht. Unter Mitw. von Fritz Fleiner,
Prof. [u. a.] hrsg. von Eduard His, Prof. Bd 63 = N. F., Bd 41.
(1922.) H. 1. (223 S., 1 Taf.) Basel: Helbing & Lichtenhahn
1922. 8°
Jährl. Fr. 16. —

HSch] Jof. Kösel'sche Buchhandlung, Verlagskonto,
in Kempten.

Stummel, Helene: Paramantik. 15 Lfgn. Lfg 7. (S. 49—56, 13
[1 farb.] Taf.) Kempten & München: J. Kösel'sche Buchh. [1922].
4° 45. —

Fr. P. Reis in Trier (Schliesfach 186).

Die Weltloge. Ill. Zeitschrift f. internationalen okkultist. Zusammen-
schluss u. Verbrüderung. Das Blatt d. okkultist. Denker u. Prakti-
ker. Publikations-Organ d. neu-okkultist. Weltbewegung: »Gesell-
schafts-Ring okkultur Verbände, Orden, Logen, Zirkel d. In- u.
Auslandes«. Hrsg. u. Schriftl.: Fr. P. Reis. Jg. (3.) 1922. (6
Hefte. H. Nr 1/2.) Juni/Juli H. = Laufende Nr 25/26. (64 S. mit
Abb.) (Trier, Schliesfach 186: Fr. P. Reis 1922.) 8°
Jährl. 100. —

Roe] Gebrüder Stiepel, Gef. m. b. H. in Reichenberg.

Demokratie. Eine Halbmonatsschrift f. deutsche Kultur. Hrsg.: E.
V. Zenker. Jg. 3. 1922. [24 Hefte.] H. 49. Juli (32 S.)
Reichenberg: Gebr. Stiepel (1922). 8° Jährl. Kē. 80. —;
halbj. Kē. 45. —; viertelj. 24. —; Einzelh. 4. —

Voj Verlag des Seitz'schen Werkes, Alfred Kernen,
in Stuttgart.

Seitz, Adalbert, Dr.: Die Grossschmetterlinge der Erde. Haupttl 2.
Fauna exotica. Abt. 1: Fauna americana. Lfg. 131 = Ges. Lfg 309.
([Bd] 5, S. 865—872, 2 farb. Taf. Abt. 2: Fauna indoaustralia.
Lfg 141 = Ges. Lfg. 310. ([Bd] 9, S. 881—888, 2 farb. Taf.) Stutt-
gart: Verlag d. Seitzschen Werkes (A. Kernen) [1922]. 4°
Je 20. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

J. P. Bachem in Köln. U 4

*Bram: Der Ruf des Lebens. 3.—6. Aufl. Etwa 90 M., Hwbd.
etwa 130 M.

*Godin, M. A. Frein v.: Benedetta. 3.—6. Aufl. Etwa 140 M.,
Hwbd. etwa 185 M.

*— Alte Paläste. 3.—6. Aufl. Etwa 90 M., Hwbd. etwa
130 M.

*Kraus, A. Frein v.: Magna peccatrix. 21.—26. Aufl. Etwa
115 M., Hwbd. etwa 160 M.

*— Vom Menschensohn. 12.—17. Aufl. Etwa 90 M., Hwbd. etwa
135 M.

*— Die Sünderin. 4.—6. Aufl. Etwa 20 M.

*— Seine Vielgetreuen. 9.—13. Aufl. Etwa 115 M., Hwbd. etwa
160 M.



- Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt in Kaiserswerth.** 7988
Volkskalender, Christlicher, für 1923. 12 M.
- Buchhandlung der Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck.** 7980
Glöckleins-Krippen-Kalender 1923. 35 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 7983
*Nord: Der blaue Teppich. Roman. Geb. 140 M.
- Geographischer Verlag u. Landkartenhandlung »Artaria« G. m. b. H. in Wien.** 7969
Artaria's Eisenbahnkarte 1922 vom südöstlichen Mitteleuropa, v. A. Peucker. 80 M.
- Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. B.** 7977
Avancini: Leben u. Lehre Jesu Christi. 5. u. 6. Aufl. Geb. 194 M.
Collodi: Die Geschichte vom hölzernen Henkele. 17.—20. Aufl. 36.—45. Tauf. Geb. 82 M.
Gertrud, Der hl., der großen Gefandter der göttlichen Liebe. Übers. v. M. Weisbrodt. 14.—18. Tauf. Geb. 135 M.
Hense: Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. 2. Tl. 1. Abt. Dichtung der Neuzeit. 7. u. 8. Aufl. Geb. 90 M.
Kaulen: Alleluja! Katholisches Gebetbuch. Ausgabe 8. 5. Aufl. Geb. 52 M.
Keller: Das neue Leben. 4.—6. Tauf. Geb. 56 M.
Lucas: Am Morgen des Lebens. 6.—8. Tauf. Geb. 54 M.
Prümmer: Manuale iuris canonici. Ed. III. Geb. 412 M.
Scholl: Jungfräulichkeit, ein christliches Lebensideal. 7.—10. Tauf. Geb. 73 M.
Stolz: Balsam für die Leiden u. Wunden der Zeit. Hrsg. v. Wagner. 5.—8. Tauf. 74 M.
Völkerrecht, Das. 10. Heft. Wynn: Die päpstliche Diplomatie. 100 M.
- Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.** 7987
Stern: Der Robinson in Reim u. Bild. Neue Aufl. 80 M.
- Oldenburg & Co. Verlag in Berlin.** 7967
Benzig: Briefe über Kindererziehung an eine Sozialistin. Geb. 48 M.
- Paul Parey in Berlin.** 7979
Bücher, Grüne.
15. Bd. Sager, F. Frhr. v.: Am Kamin. Glwbd. 100 M.
16. Bd. Perfall, A. Frhr. v.: Ein Weidmannsjahr. 3. Aufl. Glwbd. 100 M.
- Politechnische Verlagsgesellschaft Max Hittentlofer in Strelitz i. M.** 7985
*Weber: Grundgesetze der Elektrotechnik. 3. Aufl., bearb. v. Hindenlang. Kart. 80 M.
- Ludwig Ravensteins Verlag in Frankfurt a. M.** 7962
Windhaus-Anthes: Odenwaldsführer. 13. Aufl., bearb. v. Morneweg. Geb. 90 M.
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.** 7977
Reclam's Universal-Bibliothek. Jede Nr. 5 M.
Nr. 6321. Beyerlein: Wetterleuchten im Herbst u. zwei andere Novellen. Geschenkbd. 10 M., Liebhaberbd. 30 M.
Nr. 6322/6323. v. Heigel: Glück-Glück. Geschenkbd. 15 M.
Nr. 6324. Brehm: Die Säugetiere. Geschenkbd. 10 M.
Nr. 6325. Busse: Seine goldene Zukunft u. andere Novellen. Geschenkbd. 10 M.
Nr. 6326. v. Horn: Ammi. Geschenkbd. 10 M.
Nr. 6327. Fulsda: Der Vulkan.
Nr. 6328—6330. Donle: Das Geheimnis v. Cloomber-Hall. Übers. v. Kleinschmidt. Geschenkbd. 20 M.
Nr. 3111/12. Südraka: Vasantafenä oder das irdene Wägelchen (Mrchakatikā). Übers. v. Kellner. 3. Aufl.
- Reichsdruckerei Abt. Verlag in Berlin.** 7985
*Walther Rathenau †. Bildnis. Etwa 60 M.
- Julius Springer in Berlin.** 7981
Enzyklopädie der klinischen Medizin. Hrsg. v. Langstein, v. Rooden, Pirquet, Schittenhelm. Spezieller Teil.
Feer: Diagnostik der Kinderkrankheiten. 2. Aufl. 171 M., geb. 240 M.
Haymann: Lehrbuch der Irrenheilkunde für Pfleger u. Pflegerinnen. 36 M.
Kirchner: Zur 100jährigen Geschichte der chirurgischen Universitäts-Klinik zu Königsberg i. Pr. 36 M.
Kretschmer: Körperbau u. Charakter. 2. Aufl. 84 M., geb. 126 M.
Lewin: Die Fruchtabtreibung durch Gifte u. andere Mittel. 3. Aufl. 196 M.
Matthes: Lehrbuch der Differentialdiagnose innerer Krankheiten. 3. Aufl. 170 M., geb. 236 M.
Nagelschmidt: Die Lichtbehandlung des Haarsausfalles. 3. Aufl. 40 M. 50 S.
Pringhorn: Bildnerie der Geisteskranken. Geb. 600 M.
Seydewitz: Die Pathogenese der perniziösen Anämie. 21 M.
Spielmeyer: Histopathologie des Nervensystems. 1. Bd. Allgemeiner Teil. 648 M., geb. 696 M.
Tandler u. Zuckerkandl: Studien zur Anatomie u. Klinik der Prostatahypertrophie. 148 M., geb. 192 M.
Wöhlich: 25 Jahre Röntgenstrahlen-Forschung. 15 M.
- Hans Heinrich Tillgner Verlag in Berlin.** 7984
*Strud: Amerikanische Reisebilder. In Ledermappe 10 000 M.
- Verlag »Die neueste deutsche Mode« in Leipzig.** 7974, 75, U 1
*Kindermodenheft. 25 M.
*Moden-Album Herbst-Winter 1922/1923. 25 M.
*Wäsche-Album. 22 M.
- Theodor Weicher in Leipzig.** 7988
*Wesche: Leipziger Mutterkurse über Säuglings- u. Kleinkinderpflege. 2. Aufl. 25 M.
- Georg Westermann in Braunschweig.** 7973
Scharrelmann: Herzhafter Unterricht. 18.—20. Tauf. Glwbd. 66 M.
— Aus meiner Werkstatt. 10.—12. Tauf. Glwbd. 60 M.

20. Liste der Verlagsfirmen

die im Börsenblatt vom 10. 7.—15. 7. (Nr. 158—163)

Anzeigen über Preiserhöhungen und Preisänderungen veröffentlicht haben.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)

* = Versendet neue Preisliste.

† = Auf Wunsch Preisliste.

° = Liefert nur zum freibleibenden Tagespreis.

Abel & Müller, Leipzig.	Nr. 163, S. 7914
Adler-Verlag, G. m. b. H., Reichen/Sa.	Nr. 162, S. 7858
Angelsachsen-Verlag, G. m. b. H. Bremen.	Nr. 158, S. 7729
Appelhaus, C., & Comp., Braunschweig.	Nr. 163, S. 7903
Bachem, J. P., Verlagsbuchhdlg., Köln.	Nr. 163, S. 7908
Bahn, Friedrich, Schwerin i. M.	Nr. 163, S. 7906
Bergmann, J. F., München.	Nr. 159, S. 7756
Bergverlag Rother & Co., München.	Nr. 158, S. 7714
Bonz, Adolf, & Co., Stuttgart.	Nr. 163, S. 7904
Bücherlese Verlag, Leipzig.	Nr. 163, S. 7914
Degener, S. A. Ludwig, Leipzig.	Nr. 158, S. 7711
Deutsche Bibliothek Verlagsgesellschaft, Berlin W 66.	Nr. 162, S. 7858
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.	Nr. 163, S. 7914
Died & Co. Verlag, Stuttgart.	Nr. 163, S. 7920
Dörfling, J., Antiquariat, Buchh. u. Verlag, Hamburg I.	Nr. 159, S. 7755
Dürer & Weber m. b. H., Leipzig.	Nr. 160, S. 7794
Erig, Wiltz, Verlagsbuchhdlg., Heidelberg.	Nr. 162, S. 7862
Engelmann, Wilhelm, Leipzig.	Nr. 158, S. 7716; Nr. 162, S. 7884
Englin & Laiblin, Reutlingen.	Nr. 162, S. 7862
Ernst, Wilhelm, & Sohn, Berlin.	Nr. 160, S. 7806
Findh, C., Akademische Buchhandlung, Basel.	Nr. 158, S. 7711
Fischer, Alexander, Verlag, Tübingen.	Nr. 158, S. 7716
Fischers medicin. Buchhandlung S. Kornfeld, Berlin W. 62.	Nr. 162, S. 7862
Flemming, Carl, u. C. F. Wiskott, A. G. für Verlag u. Kunstdruck, Berlin W 50.	Nr. 162, S. 7860
Foel, Gustav, G. m. b. H., Buchh., Leipzig.	Nr. 163, S. 7906
Frankh'sche Verlagsbdlg., Stuttgart.	Nr. 163, S. 7920

Fredebeul & Koenen, Essen/Ruhr. Gesellschaft zur Verbreitung zeitgemäßer Sprach- methoden G. m. b. H., Abtlg. Verlag, Kemp- ten i. V. Golzverlag, München.	Nr. 159, S. 7750 Nr. 163, S. 7908 Nr. 162, S. 7807—69	Schröder, Dr. jur. Julius, Verlag, München. Schünemann, Carl, Bremen. Seemann, Albrecht, Verlag, Leipzig. Sibyllen-Verlag, G. m. b. H., Dresden. Simon, Wilhelm, Verlag »Die Heimkehr«, Pasing vor München.	Nr. 158, S. 7731 Nr. 163, S. 7904 Nr. 161, S. 7834 Nr. 163, U 2 Nr. 161, S. 7824 Nr. 163, S. 7904 Nr. 158, S. 7716 Nr. 159, S. 7773 Nr. 161, S. 7832 Nr. 158, S. 7713
Sachmeister & Thal, Leipzig. Saeder, Otto, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden. Sani, Konrad, Hamburg 8. Seinisch, Walter, Verlag, Karlsruhe. Hermes Verlag, Richard, Hamburg 37. »Herrenwelt«, Berlin W 35. Heymanns Verlag, Carl, Berlin W 8. Hirschfeld, E. L., Leipzig. Hyperionverlag G. m. b. H., München.	Nr. 163, S. 7929 Nr. 162, S. 7882 Nr. 162, S. 7860 Nr. 159, S. 7769 Nr. 161, S. 7826 Nr. 163, U 3 Nr. 159, S. 7770 Nr. 160, S. 7806 Nr. 158, S. 7714 Nr. 159, S. 7756 Nr. 159, S. 7756 Nr. 162, S. 7866 Nr. 158, S. 7716 u. 18	Springer, Julius, Berlin W 9. Steintopf, J. A., Stuttgart. Stobbe, Horst, Verlag, München 34. Strecker & Schröder, Stuttgart. Teubner, B. G., Leipzig. Uhlmann, Otto, Verlag (Friedrich Butsch), Berlin SW 61. Ungewitter, Rich., Stuttgart. Velhagen & Klasing, Bielefeld u. Leipzig. Vereinigung Wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co., Berlin W 10. Verlag der Herzlichen Rundschau, Otto Gmelin, München ND. Verlag Berliner Buchverlag, Berlin-Grünwald. Verlag Hans Carl, Feldafing. Verlag Deutsch-Ordens-Land, Ernst Dunkel, Sonthofen in Hessen. Verlag für Kunst u. Wissenschaft, Albert Otto Paul, Leipzig. Verlag: »Der Mechaniker«, Berlin-Nikolassee. Verlag der Schönheit, Richard A. Gieseler, Dresden-A. Verlag der Weißen Bücher, Erich-Cruß Schwabach, München. Verlag der Wochenschrift »Die Aktion«, Berlin- Wilmersdorf.	Nr. 161, S. 7824 Nr. 163, S. 7904 Nr. 158, S. 7716 Nr. 159, S. 7773 Nr. 161, S. 7832 Nr. 158, S. 7713 Nr. 163, S. 7904 Nr. 159, S. 7758 Nr. 158, S. 7711 Nr. 162, S. 7862 Nr. 158, S. 7714 Nr. 161, S. 7821 Nr. 158, S. 7729 Nr. 161, S. 7824 Nr. 160, S. 7803 Nr. 163, S. 7914 Nr. 159, S. 7758 Nr. 158, S. 7714 Nr. 158, U 3 Nr. 163, S. 7929
Loewes Verlag, Ferdinand Carl, Stuttgart. Manz Verlag, Wien-Leipzig Mehlersche Verlagsbuchhdlg. und Buchdruckerei, J. V., Stuttgart. Müller, Wilhelm, Oranienburg. Oesler, Richard, Berlin SW 29. Plutus-Verlag, Berlin W 62. Poeschel, C. C., Verlag, Stuttgart. Recht Verlag, D. C., G. m. b. H., München. Nikola Verlag A.-G., Wien III. Rosenthal, Jacques, München. Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden-A. 16. Ruhfus, Fr. Wilh., Dortmund. Schaper, M. & H., Hannover.	Nr. 158, S. 7714; Nr. 163, S. 7911 Nr. 163, S. 7910 Nr. 159, S. 7782 Nr. 162, S. 7800 Nr. 159, U 2 Nr. 162, S. 7860 Nr. 163, S. 7904 Nr. 162, S. 7860 Nr. 162, S. 7864 Nr. 159, S. 7758 Nr. 161, S. 7832 Nr. 158, U 3 Nr. 163, S. 7908 Nr. 162, S. 7885	Verlagsanstalt Alexander Koch, G. m. b. H., Darmstadt. Nr. 161, S. 7826; Verlagsanstalt Trowitsch & Sohn, G. m. b. H., Frankfurt/Oder. Nr. 161, S. 7822 Robach, W., & Co., Leipzig. Nr. 163, S. 7914 Voegels Verlag, Karl, G. m. b. H., Berlin D 27. Nr. 163, S. 7920 Weber, Otto, Verlag, Heilbronn a. N. Nr. 161, S. 7828 Weber, J. A., Leipzig. Nr. 163, S. 7920 Weicher, Theodor, Leipzig. Nr. 158, S. 7736 Wieland-Verlag, München. Nr. 162, S. 7860 Winter's Universitätsbuchhdlg., Carl, Heidelberg. Nr. 161, S. 7824 Wolff, Kurt, Verlag, A.-G., München. Nr. 158, S. 7714 Zeller & Schmidt's Verlag, Inh. Karl Daser, Stuttgart. Nr. 158, S. 7711	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Der bereits seit Jahren bestehende und dem Buchhandel seit langem angeschlossene

Luna Verlag

Berlin SW 11, Bernburgerstr. 24/25

Kommissionär Volckmar in Leipzig

hat mit neueren Firmen ähnlichen Namens nichts zu tun und weist darauf hin, dass ungenau adressierte Verlangzetteln fehlgehen! Folgende Werke sind also nur von uns zu beziehen: (35% bar, ab 10 Ex. 40%, ab 50 Ex. 45%, ab 100 Ex. 50%)

An der Pforte des Jenseits. M 15.—	Okkulte Mächte. M 15.—
Geister ringsum. M 15.—	Schicksalsspiegel. M 15.—
Rufe aus dem Geisterreich. M 15.—	Freie Liebe der Heiligen. M 15.—
Was muss man wissen vom Buddhismus? M 15.—	Der Geist der Äbtissin. Geb. M 9.— Ist Bd. I der

Luna-Bücherei.



Zwecks Herbeiführung einer Vereinfachung des Geschäftsbetriebes gewähre ich hinfort auf meine bekannt hohen Rabattsätze

5% Skonto

nom Netto-Betrage.

1. bei Sendungen »Bar über Leipzig« (bis zu M. 200.—)
2. bei Postnachnahme-Sendungen. (Bei diesen Sendungen trage ich außerdem von M. 100.— an die Nachnahmegebühren)
3. bei Voreinsendung des genauen Rechnungs-Betrages d. h. bei allen Sendungen, die keine Buchführungsübertragungs-, Kontroll- und Mahnarbeiten verursachen, nicht also bei Zielposten und Sendungen »Zahlbar nach Empfang«.

Kommissionsendungen kann ich in Zukunft nur ausnahmsweise und nur mit kurzbesetztem Abrechnungstermin machen.

Naumburg a. d. S., den 15. Juli 1922

Carl August Tancré Verlag

Ausstellung „Buch und Bild 1922“

Infolge des geringen Interesses, das der Verlag der Ausstellung entgegenbringt, und der unübersehbaren wirtschaftlichen Verhältnisse, die jeden Voranschlag unmöglich machen, kann der unterzeichnete Arbeitsausschuß nicht die Verantwortung übernehmen, die für diesen Herbst geplante Ausstellung „Buch und Bild“ in irgend einer Form stattfinden zu lassen.

Berlin, den 11. Juli 1922.

Der Arbeitsausschuß für die Ausstellung „Buch und Bild 1922“.

Georg Ernst, Dr. Georg Paetel,
Georg Eggers, Karl Schnabel.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Verlags-Wechsel.

Aus dem Verlag von
**Arnold Bergstraeckers Hof-
buchhdlg., Darmstadt***)

erwarben wir mit allen Rechten
und Vorräten:

Bindhaus-Anthes Odenwaldführer

Von diesem besten Spezial-
führer des Odenwalds und
der Bergstraße erschien soeben
die von **Archivrat Karl
Mornweg-Erbach** durch-
gesehene

13. Auflage.

Preis geb. M. 90.— ord.
Rabatt: 33 1/3% u. 7/6.

Sofern Vorausbestellungen
noch nicht aufgegeben wur-
den, bitten wir sofort zu ver-
langen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt/Main,
12. Juli 1922.

Ludwig Ravensteins Verl.

*) Wird bestätigt:

A. Bergstraeckers Hof-
buchhandlung
(W. Kleinschmidt).

Dem Gesamtbuchhandel
zur Mitteilung, dass wir
unsere Buchhandlung, die

U.S.E. Verl.-Sort.-Komm. Buchhandlg. G.m.b.H.

Leipzig — Waldstr. 66

dem Gesamtbuchhandel
angeschlossen haben.

Juli 1922.

U.S.E. Verl.-Sort.-Komm. Buchhandlg. G.m.b.H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Kaufgesuche.

Köln.

Ich suche in Köln Sortiment
oder Papierhandlung sofort
zu kaufen. Reichliche Kapital-
tellen zur Verfügung. Verhand-
lungen sofort persönlch. Ab-
schluss und Übernahme bald
erwünscht. Angebote u. „Köln“
an Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Restauslagen, insbes. lath. Werke kauft
Josef Habel, Regensburg, Gutbstr. 17

**Sortiment
in Kurort
zu kaufen gesucht.**

Schnell entschlossener Käufer.
Angebote mit Preis unter
L. L. 6366 an Rudolf Mosse
in Leipzig.

Fertige Bücher.

Preiserhöhung

der

Lehrbücher der Berlitz-Methode

ab 15. Juli 1922

Englisch — Deutsch — Französisch
Erstes Buch — Zweites Buch —
Kinderbuch — Bilderbuch
je M. 80.— ord., 60.— bar.
Grammatiken u. Handelssprachen
je M. 75.— ord., 56.25 bar
Einbändige Sprachen (Spanisch,
Italienisch usw.)
je M. 120.— ord., 90.— bar.
Literaturbücher
je M. 150.— ord., 112.50 bar.
English Idioms and Grammar
M. 80.— ord., 60.— bar.
Le Genre des Substantifs
M. 50.— ord., 37.50 bar.
Geschlecht der Hauptwörter
M. 20.— ord., 15.— bar.
Les Verbes en deux tableaux
M. 10.— ord., 7.50 bar.
Japanisch M. 200.— ord., 150.— bar.
Wandbilder (4 Tafeln) kplt.
M. 160.— ord., 120.— bar.

Die Preise in ausländischer
Währung bleiben auch diesmal
noch unverändert.

Berlin, den 14. Juli 1922.

Siegfried Cronbach.

Preiserhöhung.

Simroth, Pentastadienstheorie,
kostet jetzt einschl. aller Verleger-
teuerungszuschläge brosch. M. 80.—,
geb. M. 100.— ord.
Konrad Grethlein's Verlag, Berlin.

Preiserhöhung!

Die Preise unserer wissenschaft-
lichen und populären medizini-
schen Verlagswerke werden ab
heute um 100% erhöht.

Ferner neue Preise:

Lungwitz, Führer der Mensch-
heit. Geb. M. 66.—, brosch.
M. 50.—.

— Der letzte Arzt. Geb.
M. 66.—, brosch. M. 50.—

Reinhard, Geschäftsführer f.
d. Gewerbetreibenden.

Bohlmann, Kontorhandbuch
Der moderne Kaufmann.

die beiden letzten Werke je:
geb. M. 75.—, einzeln
no. bar 50.—, ein 5 Kilo-
Paket (8 Expl.) à M. 48.—,
ein 10 Kilo-Paket (16 Expl.)
M. 45.—, sonst allgemein
Rabatt 33 1/3% u. 11/10.

Adler-Verlag, G. m. b. H.,
Meissen i. Sa.

Auslieferung durch
Franz Wagner, Leipzig

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Bibliographische Abteilung der
Deutschen Bücherei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die
Bibliographie.

Soeben erschienen!

Georg Brandes

schreibt soeben an

Maria Stona!

Zwei gute Gaben verdanke
ich Ihnen; erstens das Reise-
buch

Von Prag in die Provence,

das viele Ortschaften be-
schreibt, die mir leider un-
bekannt sind, die mir aber
durch die hübschen Illust-
rationen nähergebracht wurden.
Dann das eigentliche Buch,
der bedeutende Roman:

Die wilde Wolhynierin.

Dies Buch hat mir einen
starken Eindruck gemacht.
Nie zuvor haben Sie solche
Menschenschilderungen ge-
liefert, nie so das Blatt von
dem Mund genommen, nie
so bewiesen, wie tief Ihre
Kenntnis zum weiblichen
Geschlechte geht. . . .
Sie haben hier aus der Fülle
hervorgebracht u. glänzend
gearbeitet. Der Roman ist
reich und lehrreich.

Neue Freie Presse

28. V. 22 in einer zwei-
spaltigen Besprechung über
die „Reisebilder“:

Wieder jene reizvolle Ver-
einigung überlegener Kunst
mit der herzerfrischenden
Urwüchsigkeit einer Voll-
natur, die wir bei dieser
Dichterin so sehr lieben.
Darüber allerlei köstliche
Humore, und dabei noch
grundgescheit obendrein.
Die Sprache gelöst, leicht-
beschwingt, eine liebens-
würdige Hülle gewichtigen
Wissens, hie und da auf
Höhepunkten sorgfältig
ausgemeißelte kleine Ge-
dichte. Alles erschaut mit
Dichters Augen, mit feins-
ten Nervenenden erfüllt.
Menschen, Landschaften,
Zeitverhältnisse, Geschichte,
Kunst, alles atmet, lebt,
glüht. . . .

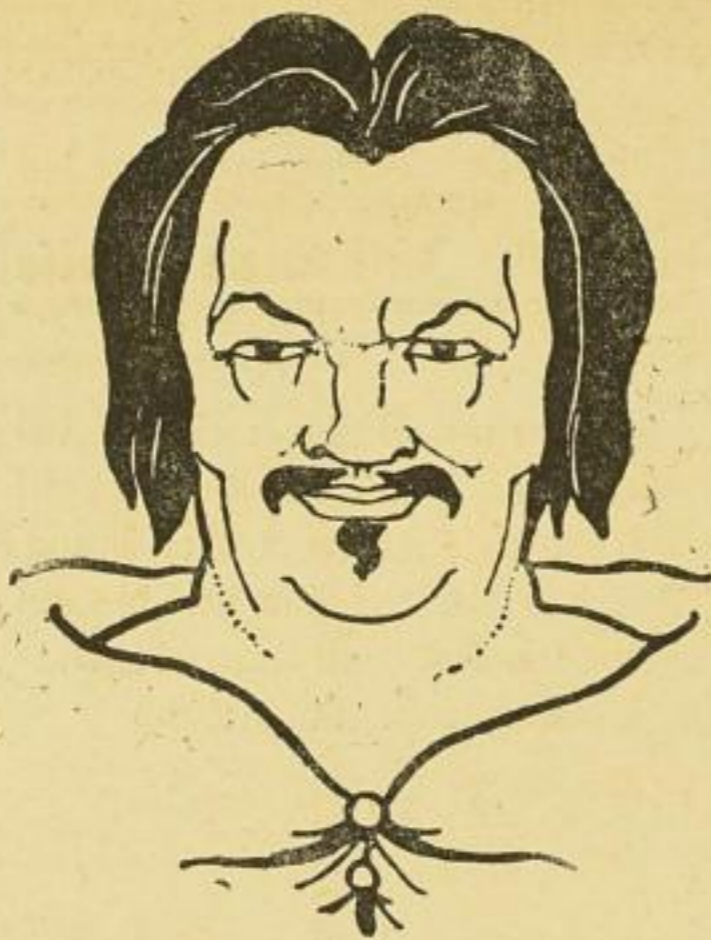
Z

Preis und Bedingungen:
Siehe Zettell!

Anzengruber-Verlag

Brüder Suschitzky

Leipzig Sta. — Wien X./I



Z

Balzacs kostbarer Ring

Von Léon Gozlan

Im Verlage von Paul Steegemann, Hannover, erscheint soeben unter dem Titel „Der intime Balzac“ von Léon Gozlan in der Übertragung von Ossip Kalenter ein Buch Balzac-Anekdoten, dessen letzte französische Ausgabe 1856 erfolgte, und das bisher noch nicht in das Deutsche übertragen wurde. Mit einem Nachwort von Artur Schurig. Preis M. 100.— gut gebunden. Wir bringen an dieser Stelle eine kleine Probe.

Einmal lief Balzac um Mitternacht aus Les Jardies weg und rannte von ungefähr nach Paris zu seinem Freunde Laurent Jan. Es war etwa 2 Uhr morgens, als er dort klingelte. Laurent Jan hatte in dieser Winternacht einen guten und festen Schlaf. Balzac klingelte wie ein Rasender, weckte sämtliche Bewohner des Hauses und schließlich auch den Portier, der, empört wie alle Portiers, die man in ihren zarten Träumen stört, ihn anschrte: „Was ist denn los? Wer ist da? Zu wem wollen Sie? Wer sind Sie eigentlich?“ Indem der Portier noch fragte und fluchte, gelangte Balzac zum Schlafzimmer des Freundes. Zu Tode erschrocken über die Erscheinung, rieb sich Laurent Jan die Augen, richtete sich in den Kissen auf und stotterte:

„Bist du es, Prosper?“

„Ich bin's,“ gab Balzac zur Antwort, steh auf! Wir wollen aufbrechen!“

„Aufbrechen?“

„Jawohl, aufbrechen . . . Aber steh nur auf, ich will dir indes erzählen . . .“

„Nein, ehe ich aufstehe, möchte ich wissen, wohin du mich zu führen gedenkst.“

„Nun, freue dich! Wir reisen unverzüglich zum Großmogul.“

„Bist du verrückt?“

„Wir werden alsbald enorm reich, so reich wie ein ganzes Imperium, so reich wie der Mogul selber.“

„Um . . .“ begann Laurent Jan schüchtern einzuwenden, „ehe ich meine Koffer packe, möchte ich doch etwas genauer wissen, was wir um diese Zeit beim Großmogul wollen.“

„Halte dich nur dazu!“ brüllte Balzac ihn an, „wir haben durch deine Bummellei schon über eine Million verloren . . . Die Zeit vergeht, und wir müssen noch Gozlan holen . . .“

„Ach, Gozlan kommt mit zum Mogul?“

„Er wird mitkommen, denn auch er soll einen Teil der unermesslichen Schätze erhalten, die uns beim Großmogul erwarten.“

An dieser Stelle erhob sich Laurent Jan, fand sich gelassen in das Schicksal, hundert- oder zweihundertfacher Millionär zu werden, kleidete sich schlotternd an und fragte schließlich, als er fertig war:

„Aber . . . nochmals . . . was wollen wir denn beim Großmogul . . . da es nun doch einmal ausgemacht zu sein scheint, daß ich dich dorthin begleite . . .?“

„Was wir dort wollen?“ wiederholte Balzac düster.

„Ja . . . die Frage dürfte wohl erlaubt sein . . .?“

Balzac nahm ihn geheimnisvoll bei der Hand und führte ihn an die Lampe:

„Siehst du diesen Ring?“

„Na, ich sehe ihn, er kostet etwa drei Groschen.“

„Halt den Mund und sieh besser hin!“

„Na, denn vier. Es ist doch nicht der Rede wert.“

„Dieser Ring wurde mir bei meiner letzten Reise durch Deutschland in Wien von dem berühmten Historiker Herrn von Hammer geschenkt, verstehst du . . .?“

„Nun und . . .?“

„Und Herr von Hammer sagte lächelnd, den Wert dieses kleinen Geschenkes würde ich erst später erkennen. Ich trug diesen Ring, ohne an jene Worte zu denken, und glaubte, höchstens einen Edelstein zu besitzen, wie es auch andere gibt. Nun . . . erstens sind in diesem Stein arabische Schriftzeichen eingraviert . . . Diese Schriftzeichen . . . Aber ich will nichts von der großartigen Überraschung vorwegnehmen . . . Gestern also auf der Sorée beim Gesandten von Neapel fiel es mir ein, den Gesandten der osmanischen Pforte um den Sinn der Zeichen zu befragen . . . Ich zeige den Ring . . . Der türkische Gesandte hat kaum einen Blick darauf geworfen, als er auch schon laut ausschrie, daß die ganze Gesellschaft zusammenfährt. „Sie besitzen einen Ring“, erklärte er, indem er sich bis auf den Boden vor mir verneigte, „den weiland der Prophet getragen hat; der Name des Propheten steht darauf. Er wurde dem Großmogul vor ungefähr hundert Jahren von den Engländern gestohlen und an einen deutschen Fürsten verkauft.“ Ich unterbrach ihn sogleich mit den Worten: „Er wurde mir in Wien von Herrn von Hammer geschenkt.“ „Reisen Sie eilends zum Großmogul“, sagte der Gesandte, „denn er hat Tonnen von Gold und Diamanten ausgefetzt für den, der ihm den Ring des Propheten zurückbringt, und Sie werden heimkehren . . . mit den Tonnen.“ Stell dir vor, wie mich das aufregte! Also . . . ich komme nun, mein lieber Jan, und will dich abholen, auf daß wir mit Gozlan zusammen den Ring des Propheten dem Großmogul zurückbringen . . . dem Großmogul, der in seiner Freude bis zum dritten Himmel steigen wird . . . den Ring des Propheten . . . Komm . . . komm . . . die Tonnen . . .“

„Und deswegen störst du mich mitten in der Nacht?“ sagte Laurent Jan.

„Findest du vielleicht die Belohnung zu niedrig?“ meint Balzac, der nicht begriff, wie man bei den märchenhaften Aussichten so gleichgültig bleiben konnte.

„Ich bot dir drei Groschen dafür und bleibe bei meinem ersten Angebot“, sagte Laurent und zog sich aus.

Alle die Worte aufzuschreiben, mit denen Balzac den Skeptizismus des Freundes belegte, geht nicht an. Mit aufwallender Gewalt und voller Bissigkeit, wild wie ein Löwe und ganz seinem Zorne hingegeben, donnerte er gegen Laurent Jan, bis er endlich erschöpft zusammenbrach und auf den Teppich seines guten Freundes niederstürzte, wo er schlief bis zum anderen Morgen und von den Schätzen des Großmoguls träumte. — Balzac sprach von jenem Tage an nur mit großer Zurückhaltung vom Ring des Propheten und trug ihn höchst selten am Finger. (Leipziger Tageblatt.)

Nur hier angezeigt!
 (Z) Soeben erschienen:
Der erste Unterricht in der Naturlehre

dargestellt als
 Arbeitsgemeinschaft zwischen Lehrer und Schulfugend
 von **R. Fuß**, Oberstudiendirektor a. D.

1. Teil enth. den Lehrstoff f. d. Kl. 6. Mit 22 Textbildern. Preis **M 14.—**
 2. Teil enth. den Lehrstoff f. d. Kl. 7. Mit 41 Textbildern. Preis **M 15.—**
 3. Teil enth. den Lehrstoff f. d. Kl. 8. Mit 30 Textbildern. Preis **M 14.—**

d. sieben- und achtklassigen Volkshauptschulen

Diese Hefchen entsprechen den Forderungen der neuen Übergangslehrpläne und dürften deshalb bei Schulbehörden u. Lehrern größere Beachtung finden.

Naturgeschichte.

Ein Merkbuch für den Unterricht an der Volkshauptschule
 bearbeitet von
Gg. Ries und W. Schönhuber.
 Preis **M 18.—**

Lehrenden und Lernenden wird dieses Buch gern im Unterricht willkommen sein.

Die Grundlagen des Rechtschreibens.

Für die drei unteren Klassen der höheren Lehranstalten und verwandter Schulen
 bearbeitet von

Dr. Karl Müller, Studienprofessor.

Teil 1. Preis **M 10.—**. Teil 2. Preis **M 16.—**.

Nach den bereits eingegangenen Bestellungen zu schließen, kommt dieses Werkchen tatsächlich einem Bedürfnis entgegen. Interessent ist jeder Deutschlehrer an Gymnasien, Realgymnasien, Realschulen und höheren Mädchenschulen.

Wir bitten um gef. Verwendung.
 — Weißer Bestellzettel. —

Mürnberg.
 Verlag der **Friedr. Kornschen Buchhandlung.**

Für unsere Verlagswerke gelten
ab 16. Juli neue Preise

Ein neues Preisverzeichnis befindet sich im Druck und steht auf Verlangen kostenfrei zur Verfügung. Für den Verkauf sind nur die auf unseren Facturen angegebenen Endpreise maßgebend

Ferdinand Hirt in Breslau
 Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig
 J. G. Bon's Verlag in Königsberg
 i. Dr. E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung in Breslau

Preisänderung!

Für unsere Verlagswerke gelten vom 17. Juli an
 neue Ladenpreise,

die auch für frühere Lieferungen einzuhalten sind. Auslieferung zu den bisherigen Preisen findet ausnahmslos nicht mehr statt. Ein genaues Verzeichnis unserer gangbarsten Verlagswerke mit den neuen Preisen geht den mit uns im Verkehr stehenden Firmen unmittelbar mit der Post zu.

Berlin und Wien, den 17. Juli 1922
Urban & Schwarzenberg

Ab 20. Juli 1922 tritt eine weitere Preiserhöhung unserer Verlagswerke ein. Neue Preislisten bitten zu verlangen.

München, 13. Juli 1922.

Carl Aug. Seyfried & Comp.,
 Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell),
 München II, Schillerstraße 28.

Neue Preise und Bedingungen

Außer den in meiner heutigen halbseitigen Anzeigle festgesetzten neuen Preisen finden folgende Preiserhöhungen statt:

- Ein Christkindelspiel, herausgegeben von Ehrenfriedt M. 6.—
 Zwei Fastnachtspiele, herausgegeben von Ehrenfriedt M. 10.—
 'Fierabendskläng', plattdeutsche Gedichte von Dr. H. Klenz M. 10.—
 Die kleine Nise. / Der weiße Pfau. Zwei Märchen von Margret Schulze-Westrum M. 25.—

Bedingungen wie bisher.

Jugend-Erinnerungen einer Stettiner Kaufmannstochter v. Marie Billing. Mit 5 Abbildgn. Brosch. 25.—, geb. 32.—

Bed. 35%, bar 40% und 11/10

Ich danke dem Sortiment für sein bisheriges Interesse an meinen Verlagswerken und bitte um weitere rege Verwendung.

Verlag Dr. Karl Moninger, Greifswald
 Steinstraße 12

Reclams Universal-Bibliothek

mit ihren mehr als 6300 Nummern bietet für jedermann

Die beste Reise-Lektüre

Nachstehend eine beschränkte Auswahl

Unterhaltungsbücher

- Ablersfeld-Ballestreim, Anheimliche Geschichten.** NB 5135. 107 S
- El. Blüthgen, Meine fixe Idee u. and. Geschicht.** NB 5870. 96 S
- Joh. Buchhorn, Burschen heraus! Bunte Bilder a. d. deutschen Studentenleben.** NB 5603. 93 S
- Gg. Busse-Palma, Reif im Frühling u. and. Nov.** NB 5461. 100 S
- E. Cölestin, Vetter Achim. - Mein Freund Neubach. Zwei Forsthausgeschichten.** NB 5727. 82 S
- Michel Corday, Automobilgeschichten.** Übers. a. d. Französl. NB 5574. 94 S
- J. J. David, Der Bettelvogel u. and. geschichtliche Erzählungen.** NB 5174. 94 S
- Ernst v. Dombrowski, Grüne Brüche. Skizzen a. d. Jägerleben.** NB 4985. 96 S
- J. v. Dürow, Arme Reisende u. andere Novellen.** NB 5365. 92 S
- Ottomar Enting, Seine Stütze u. and. Erzählungen. Mit Bildnis u. Einleitung.** NB 5401. 110 S
- Otto Ernst, Vom Strande des Lebens. Novellen und Skizzen. Eingeleit. v. Dr. Herrn. Diez. Mit Bildnis d. Dicht. NB 5000. 115 S**
- Karl Ewald, Streiflichter. Ein Skizzenbuch. Übersetzt a. d. Dänischen.** NB 5604. 88 S
- Hans Fraungruher, Aufseer Geschichten. Erzählungen und Schwänke.** NB 4850. 94 S
- Gesellschaftsspiele.** Gesammelt und herausgeg. v. Herrn. Pfeiffer. NB 6155. 96 S
- Paul Grabein, Wildwasser. Novelle. Mit Bild des Verfassers.** NB 5600. 104 S
- Baldwin Groller, Sportgeschichten.** NB 5570. 94 S
- Detektiv Dagoberts Taten und Abenteuer.** NB 5180. 5185. 117 und 96 S
- Lotte Subalte, Mirabella und andere Novellen.** NB 5944. 80 S
- S. Gusejow-Orenburgskij, Erzählungen aus dem russischen Volksleben. Aus dem Russisch. Übersetzt.** NB 5577. 90 S
- Hans Hauptmann, Ein Todesflug und and. Nov.** NB 5628. 93 S
- E. Haushofer-Merk, Lurusplänzchen und andere Novellen.** NB 5664. 93 S
- Eug. Heltai, Die Hofe des Herrn Marquis und and. Humoresken. Übers. a. d. Ungar.** NB 5618. 96 S
- Paul Heyse, Zwei Gefangene. Novelle.** NB 1000. 104 S
- Felix Hollaender, Der Pflegerohn u. zwei and. Novellen. Mit Bildnis d. Dichters u. Biograph. Einleitung.** NB 5800. 109 S
- Wilh. Holzamer, Der Held und and. Nov. Mit Bildn. des Dicht. und Einleitung.** NB 5200. 102 S
- Gottfried Keller, Arfula. Nov.** NB 6185. 90 S
- Die mitgebrauchten Liebesbriefe. Erzählung.** NB 6176. 99 S
- Wlad. Korolento, Das Meer. - In schlechter Gesellschaft. Zwei Erzählungen aus d. Russ. Übers.** NB 5098. 88 S
- Gud. de Maupassant, Ausgewählte Nov. 1. Bd.** NB 4297. 95 S
- Walter von Moles, Totes Sein. Roman. Mit dem Bildn. d. Dichters und Einleit.** NB 5419. 104 S
- Carl W. Neumann, Wunder der Arwelt. Naturwissenschaftl. Plaudereien. 1. und 2. Band.** NB 5450 und 5696. Je 96 S
- Charlotte Niese, Der verrückte Flinsheim und zwei andere Novellen.** NB 5676. 102 S
- Rud. Presber, Das Eichhorn und andere Sattiren.** NB 4715. 90 S
- Martin Prostanauer, Der interessante Film und andere Erzählungen.** NB 5974. 94 S
- Gabriele Reuter, Eines Toten Wiederkehr und andere Novellen. Mit Bildnis der Verfasserin und Einleitung.** NB 5001. 103 S
- Peter Robinson, Die drei Koffer und andere Humoresken.** NB 5706. 103 S
- Erwin Rosen, Panteegegeschichten.** NB 5448. 96 S
- L. Schermann, Firma Murks. Heitere Schilderungen aus dem Geschäftsleben.** NB 5690. 91 S
- Albert Schmidt, Jagd ums Bild. Erzählung aus Kalifornien.** NB 5475. 95 S
- Heinr. v. Schüllern, Vergessenen und andere Erzählungen. Mit Bildnis des Verfassers und Einleitung.** NB 5650. 94 S
- Friedr. Spielhagen, Die Dorfotette. Novelle.** NB 4100. 79 S
- Theod. Storm, Aquis submersus. Novelle.** NB 6014. 104 S
- Hans und Heinz Kirch. Novelle.** NB 6035. 96 S
- Renate. Novelle.** NB 6036. 88 S
- Herrn. Sudermann, Der verwandelte Fächer und zwei and. Novellen. Mit Bildnis des Dichters und Einleitung.** NB 6000
- Bertha von Suttner, Ku-ku! Prager Novelle.** NB 5568. 111 S
- Carl A. Tavaststjerna, Das Geheimnis des finnischen Meerbusens. Roman. Aus dem Schwedischen übersetzt.** NB 5714. 76 S
- Leo von Torn, Der Entoutcas u. and. Humoresk.** NB 4589. 91 S
- Jasch Torund, Sein Herzenskind. Novelle.** NB 4950. 117 S
- Richard Voss, Stärker als der Tod. - Der Sarkophag. Zwei Novellen.** NB 5460. 83 S
- Luise Westkirch, Der Knecht von Wörpedamm. - Wie Hinrich Steinwedel um seine Frau warb. Zwei Erzählungen.** NB 5477. 96 S
- Diebe. Novelle.** NB 5800. 96 S
- Karl Zangerle, Meraner Geschichten.** NB 5391. 103 S

Jede Nummer kostet geheftet M. 5.-

Reclams Geschenk-Ausgaben

in festen und farbigen künstlerischen Einbänden mit bunten aufgeklebten Schildchen

Hans Bauer, Die Purzelbaumallee. Humoresken. 62 S. M. 10.-

F. M. Dostojewski, Der Großinquisitor. Eine Phantastie. Aus dem Russischen übersetzt. 53 S. M. 10.-

Hans Frank, Mächtnig. Märchenerzählung. Mit Bild des Dichters. 94 S. M. 10.-

John Habberton, Frau Marburgs Zwillinge oder Mütterchens Freuden und Leiden. Erz. 101 S. M. 10.-

Jul. Havemann, Dolores. Erzählung. 147 S. M. 15.-

Alfred Huggenberger, Der Glückfinder. Novellen. 78 S. M. 10.-

Gottfr. Keller, Romeo u. Julia auf dem Dorfe. Erzählung. 100 S. M. 10.-

Gottf. Keller, Der Narr auf Manegg. - Hablaub. Zwei Novellen. 136 S. M. 15.-

- Landvogt von Greifensee. Novelle. 131 S. M. 15.-

Kleines Klavendbuch, Novellen u. Lieder. Mit Bildnis d. Dicht. 72 S. M. 10.-

Maarten Maartens, Die Komödie ein. Verbrechens. 3 Novellen. 75 S. M. 10.-

Marie Petersen, Die Irrlichter. Erz. 144 S. M. 15.-

Josef Ponten, Die Insel. Novelle. Mit Bild des Dichters. 93 S. M. 10.-

Adalbert Stifter, Der Waldsteig. Erzählg. 80 S. M. 10.-

Karl Tietzsch, Das Wiesenmärchen. Eine Pflanzen- u. Tiergesch. 151 S. M. 15.-

Philipp Reclam jun. in Leipzig

Z

Tillgner-Drucke

[Z]

Die fortschreitende Geldentwertung zwingt uns, für unsere Drucke neue Preise festzusetzen

Schiller-Oppler, Geisterseher

Ausgabe B auf Japano in Hld. M. 1400.—

Casanova-Zeller,

Flucht aus den Bleikammern

Ausgabe A auf Handbüfien in Saffian gebunden M. 2300.—

Ausgabe B auf Japano Hld. . M. 750.—

Schiller-Corinth, Wallensteins Lager

Ausgabe A vergriffen

Ausgabe B auf Handbüfien in Saffian handgebunden M. 8000.—

Ausgabe C auf Büfien mit der Hand in Halbleder gebunden M. 2500.—

Dante-Jaeckel, Göttliche Komödie

Band I: Die Hölle

Ausgabe A vergriffen

Ausgabe B auf Handbüfien in Saffian handgebunden M. 13000.—

Ausgabe C auf Büfien, Halbleder handgebunden. M. 4000.—

Holitscher-Struck, Gesang an Palaestina

Ausgabe A vergriffen

Ausgabe B auf Handbüfien in Ganzleder handgebunden M. 5000.—

Ausgabe C auf Büfien mit der Hand in Halbleder gebunden M. 1500.—

Lieferungsbedingungen auf dem Verlangzetteln

Hans Heinrich Tillgner Verlag

Berlin W 35, Lüßowstraße 15

Franz Deuticke, Verlag, Wien und Leipzig.

Preiserhöhungen.

Hierdurch teile ich dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel mit, daß ich ab 15. Juli d. J. auf meine Verlagstwerke folgende Teuerungszuschläge erhebe:

Auf die Grundpreise der bis inkl. 1918 erschienenen Werke	1100 ⁰ / ₀
" " " " 1919	700 ⁰ / ₀
" " " " 1920	400 ⁰ / ₀
" " " " 1921, 1. Semester	340 ⁰ / ₀
" " " " 1921, 2. Semester	240 ⁰ / ₀

Ausgenommen hiervon sind einige Kommissionsartikel, bei welchen ich die vertraglich festgesetzten Preise einhalten muß. Die Preise der 1922 erschienenen Werke bleiben bis auf weiteres ohne Teuerungszuschlag bestehen.

Ein Verzeichnis mit den ab 15. Juli d. J. gültigen Ladenpreisen meiner gangbareren Verlagstwerke befindet sich im Druck und erfolgt dessen Versendung in einigen Tagen an jene Firmen, die sich verpflichtet haben, meine ab 1. Juli 1921 geltenden Bezugsbedingungen einzuhalten.

Jene Firmen, denen meine Bezugsbedingungen noch nicht zugegangen sind und die Wert darauf legen, sie zu erhalten, bitte ich, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien, 15. Juli 1922.

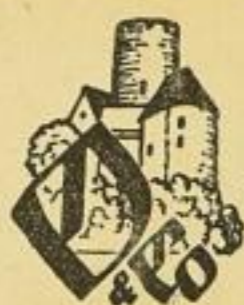
Franz Deuticke, Verlag.

Neue Preise

ab 15. Juli 1922

Ein Verzeichnis meiner wichtigsten Verlagstwerke mit den neuen Preisangaben geht dem Sortiment über Leipzig zu.

A. W. Zickfeldt,
Osterwieck, Harz.



Oldenburg & Co. Verlag · Berlin SW 48

Soeben wird ausgegeben:

Ⓜ

Dr. Rudolph Penzig
Briefe über Kindererziehung
an eine Sozialistin

Gut gebunden 48.— Mark Ladenpreis

*

In zwanzig flott und humorvoll geschriebenen Briefen an eine über ihre schwere Erziehungsaufgabe bekümmerte Mutter entwickelt der als Pädagoge durch seine „Ernsten Antworten auf Kinderfragen“ und andere Werke wohlbekannte Volksschriftsteller seine der herrschenden Praxis allerdings scharf widersprechenden Gedanken über die religiöse und sittliche Erziehung, vornehmlich der Proletarierjugend. Entschiedener Gegner sowohl der herkömmlichen kirchlichen Rechtgläubigkeit wie auch eines den wertvollen künstlerischen Einfluß echt religiöser Erziehung mißachtenden bloßen Freidenkertums, weist er Eltern und Erziehern den Weg, wie wahre, d. h. selbsterlebte Sittlichkeit und Frömmigkeit im Herzen des Kindes auch unter den schwierigsten Verhältnissen geweckt werden können. Leicht mag manche Mutter aus diesen scheinbar mühelos hingeworfenen Plaudereien mehr Anregung für die Erziehung ihrer Kinder schöpfen, als aus dickleibigen „Systemen der Moral“!

Vor wenigen Monaten ist erschienen:

Dr. Rudolph Penzig
Die Religionsstunde unserer
Enkelkinder

Geheftet 90.— Mark / Gebunden in Halbleinen 150.— Mark

*

In 16 Abschnitten behandelt der Verfasser, zwanglos mit den Kindern plaudernd, die ernstesten Dinge mit ehrfurchtsvollem Takt, aber auch mit vollendetem Freimut. Er sucht so zu zeigen, wie vielleicht nach einem Menschenalter eine rein objektiv gerichtete Religionsunterweisung möglich werden könnte. In freigeistigen und freireligiösen Kreisen ist das Werk mit Begeisterung aufgenommen worden.

Ⓜ

Wir bitten zu verlangen — Zwei Bestellzettel liegen bei.

Mit sofortiger Wirkung erhöhen wir die Preise unserer nachstehenden Verlagswerke wie folgt:

Baudisch, Catilina, (Drama)	geh.	40.—
— Familie Mächtig, (Drama)	geh.	20.—
Bibliothek Voltaire		
Bd. I: Marmontel, Moralische Geschichten, mit Lichtdrucken	Pappbd.	130.—
Num. Büttenausgabe in Ganzleder (vergr.)		800.—
Bock, Strophen um Eros (vergr.)	geb.	25.—
Brenck-Kalischer, Dichtung	geb.	25.—
Goll, Die Chapliniade, mit Zeichnungen, geh.		35.—
	geb.	55.—
Gorki, Die Zerstörung der Persönlichkeit, (Aufsätze)	geh.	60.—
	Pappbd.	90.—
	Ganzleinen	170.—
Guilbeaux, Josef Solvaster (Roman)	geh.	30.—
	geb.	55.—
Hasenclever, Rhapsodie (Kompositionen)		45.—
Hauptmann, Die lilienweisse Stute, mit Orig.-Lithos.	num. und geb.	100.—
Herrmann, Joseph der Sieger (Drama)	geh.	25.—
	num. und geb.	50.—
— Die Laube der Seligen (Drama)	geh.	25.—
	num. und geb.	50.—
Kalenter, Der seriöse Spaziergang, mit kol. Zeichnungen	geb.	60.—
Mehring, Daspolitische Cabaret, m. Zeichn. geh.		25.—
Neue Blätter für Kunst und Dichtung		
III. Jahrgang, I. Halbjahresband	geh.	65.—
	num. Vorzugsausg.	110.—
Polgar, Gestern und heute	Halbleinen	120.—
Peuckert, Passion (Drama)	geh.	25.—
	num. und geb.	50.—
Rheiner, Kokain, mit Zeichnungen, numeriert signiert u. numeriert		100.—
Uhde, Die Freundschaften Fortunats (Roman) geh.		80.—
	Halbleinen	120.—
— Henri Rousseau, Monographie, m. Abb. geb.		120.—
	num. Halbleder	350.—
Weissflog, Spittelfreuden des Jer. Kätzlein, mit Zeichnungen (vergr.) geb.		35.—
	mit 4 Orig.-Rad., num. Halbperg.	175.—
Viertel, Karl Kraus	geh.	45.—
	geb.	75.—
Von neuer deutscher Kunst, mit Abb. geb.		40.—
Wolf, Das bist du (Drama)	geh.	25.—
	num. und geb. (vergriffen)	50.—
— Der Unbedingte (Drama)	geh.	25.—
	num. und geb.	50.—
— Fahrt	geb.	30.—
Zehder, Die neue Bühne, mit Abbild.	geh.	35.—
	geb.	55.—
— Wassily Kandinsky, Monographie, m. Abb. geb.		120.—
	num. in Halbleinen	200.—
	num. in Batikseide und Halbpergament	350.—

Wir liefern künftig bar mit 40%, (Vorzugsausgabe mit 30) Rabatt.

RUDOLF KAEMMERER VERLAG
DRESDEN
GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG



Der Zwiebelfisch

Jahrgang XIV / Heft 1/3

zur Auslieferung bereit.

*

Einf. Ausgabe, Jg. kplt.	M.	90.—
Vorzugsausgabe " "	M.	200.—
Heft 1/3, einzeln	M.	48.—

Nachberechnung vorbehalten / Preise freibleibend.

Bis zur Erledigung des Markthelferstreiks muß die Auslieferung verschoben werden.

Alles Nähere in unserem letzten Inserat.

Auslieferung nur J. Volkmar, Leipzig
Nur für München: Müko.

M ü n c h e n 17

Hans von Weber / Verla .



Neue Preise vom 20. Juli ab

Anabenbuch, 2. Bd., Halbleinen	M.	75.—
Anabenbuch, 2. Bd., Ganzleinen	M.	100.—
Lohmeyer, Die Fahrt zum Christkind	M.	60.—
C. Michelait, Rätselbilderbuch	M.	18.—
Boecklin Bonus Kasperl Bilderbilder, Heft 1—4	à M.	35.—
Christine Holstein, Die Noten des Herrn Kantor und andere Kindergeschichten	M.	15.—

Carl Flemming und C. T. Wistott
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstbrud
Berlin W 50.

Die „Deutsche Sammlung“ im neuen Gewand!

Soeben kommen die unten abgebildeten Bände der Bücherreihe

Ⓩ

Deutsche Sammlung

im neuen, zweifarbigen Gewande heraus.
Die Titelzeichnungen stammen von dem bekann-

Bedingt 35%

M. 10.—

M. 10.—

M. 12.—

ten Darmstädter Graphiker A. M. Schwindt
und von Adolf Kreuzfeldt, Greifswald.

Bar 40% und 11/10

M. 10.—

M. 12.—

DEUTSCHE
AUSGRABUNGEN



IN DEN LÄNDERN
DES KLASSISCHEN
ALTERTUMS

VERLAG
DR. KARL MONINGER
GREIFSWALD

E. M. ARNDT,
Hoffnungsrede



vom Jahr
1810

Verlag Dr. Karl Moninger Greifswald

G. Eggertmann's
Geschichte der
Deutschen



Verlag Dr. Karl Moninger Greifswald

Verlag
Dr. Karl Moninger
Greifswald, Stelstr. 12

Die Schuld



des
Feindbundes

von Fritz Bley.
Verlag Dr. Karl Moninger
Greifswald



Aus Finnlands
freiheitskampf
Ulrich Scholz

Man beachte bitte die Aufforderung betr. Rücksendung Seite 7994 des Börsenblattes.

Soeben erschien, gänzlich neu bearbeitet:

Artarias Eisenbahnkarte 1922

vom südöstlichen Mitteleuropa

1 : 1 500 000

Ⓩ

von Dr. Karl Peucker

Einzeln Mark 80.— ord., Mark 56.— bar, 7/6 und 33 1/3 %, 50 Stück 45%.

Unser altbekanntes, vielbegehrtes Verlagswerk liegt in nunmehr 12. Auflage (6. Neubearbeitung, 111. bis 125. Tausend) vor. Das dargestellte Gebiet wurde gegenüber den früheren Ausgaben neuerlich erweitert und reicht nun von Warschau bis Saloniki, von Stuttgart, Bodensee und Spezia bis Kijew, Odessa und Konstantinopel. Es umfasst somit gerade jenen Teil Europas, welcher außer Deutschland und Russland durch den Krieg von den grössten politischen Umwälzungen und Gebietsveränderungen betroffen wurde. Die Grenzen sind nach den jüngsten verlässlichsten Nachrichten eingezeichnet. Gänzlich neu und noch auf keiner derartigen Karte zu finden ist, dass die Ortsnamen in den betreffenden Landessprachen, nebst ihrer deutschen auch in ihrer amtlichen Neubenennung eingetragen sind. Als Nebenkarte ist Inner-Österreich von Salzburg bis über die Ostgrenze (Pressburg), von Gmünd und Retz bis Nordsteiermark im Massstab 1 : 600 000, als Kärtchen ein Plan von Wien 1 : 200 000 beigegeben. Ausser den Eisenbahnen, deren Unterscheidung in doppel- und eingleisige Schnell- und Personenzugsstrecken, in Klein- und Hilfsbahnen durchgeführt ist, sind auch die Häfen und Haltestellen der Donau-Dampfschiffahrt verzeichnet. Die in Zehnfarbendruck hübsch ausgeführte Karte bildet sonach wie seit je einen unentbehrlichen Behelf für Ämter und Kontore, Spediteure und Reisende, sowie überhaupt für alle Welt.

„Artaria“, G. m. b. H.

Geographischer Verlag und Landkartenhandlung, Wien VII, Schottenfeldgasse 62



Sofort eindecken!

Die wirtschaftliche Lage zwingt uns leider, die Preise etwas zu erhöhen. Wir empfehlen schon heute den Herren Kollegen, das Lager zu ergänzen u. sich schon jetzt

fürs Weihnachtsgeschäft einzudecken.

Weitere Preissteigerungen von 20 bis 40 Prozent sind in Anbetracht der wirtschaftlichen Situation höchst wahrscheinlich.

Bei grösseren Bestellungen sind wir gerne bereit, den Herren Kollegen besondere Bezugsbedingungen einzuräumen, und bitten die Herren Interessenten, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Amalthea-Verlag
(Zürich – Leipzig – Wien)
Zentrale: Wien III, Seidlgasse 8.





Neue Preise!

Die Verhältnisse zwingen uns leider zu einer neuerlichen Preiserhöhung namentlich der Einbände. Nachstehend geben wir unsere derzeitigen Preise bekannt, welche sofort in Kraft treten. Dieselben sind jedoch trotzdem als freibleibend zu betrachten. Unsere Preise in Schweizer Währung bleiben dagegen unverändert.

Wien, den 10. Juli 1922.

Amalthea-Verlag (Zürich—Leipzig—Wien)

Zentrale: Wien III, Seidlgasse 8.

	Mark	br.	geb.		Mark	br.	geb.
Amalthea-Almanach 1919/22		je	25.— 50.—	Shakespeare, Perikles			45.— —.—
Bahr, Stifter			25.— 50.—	Stein, Flötenbläser			23.— —.—
Caylus, Kutscher Wilhelm			—.— 130.—	Stein, Feuerllie			20.— —.—
— do. imit. Büttin			—.— 220.—	Strunz, Liebe Frau. Pappband			30.— 50.—
Croce, Goethe			55.— 90.—	— do. Halbleinen			—.— 80.—
Croce, Dante			65.— 100.—	Studer, Venus			—.— 130.—
Croce, Raubmerkungen			110.— 170.—	Studer, Waldmann			45.— 85.—
Croce, Ariost			95.— 135.—	Wagner, Lied			12.— 30.—
Csokor, Sünde			20.— —.—	Walden, Moor			50.— —.—
Csokor, Baum			—.— 100.—	Wechtlin, Erlösung			—.— 50.—
Amalthea-Damen-Brevier. Band 1-2	je		—.— 45.—	Wilbrand, Kunst			55.— 90.—
Drach, Kinder			15.— 40.—	Winter, Gedichte			—.— 40.—
Duschinsky, Menschen			20.— —.—				
Duschinsky, Mechtildis			40.— 90.—				
Ertler, Wenn zwei			25.— —.—				
Escher, Alt-Zürich			50.— 80.—				
Faesi, Rilke. 3.—8. Tausend			40.— 90.—				
Faesi, Gestalten			110.— 170.—				
Fournier, Gentz			130.— 190.—				
Frank, Gepard			50.— 90.—				
Fränkel, Widmann			35.— 65.—				
Freiberger, Narrenlieder			25.— 50.—				
Glossy, Geschichte. II			60.— —.—				
Goldscheider, Die Wiese			25.— —.—				
Goethe-Chronik, einzelne Jahrgänge			120.— —.—				
Grünwald, Süzeln			35.— 70.—				
Grünwald, Lendenschmuck			20.— —.—				
Hebel, Estensische Sammlungen			8.— —.—				
Hochdorf, Keller			35.— 65.—				
Hock, Lyrik			55.— 90.—				
Jahrbuch d. Grillparzer-Gesellschaft. 1920			60.— —.—				
Kager, Blumenbuch			110.— —.—				
Kleine Amalthea-Bücherei. 1. Serie 1—5 je			—.— 55.—				
— do. 2. Serie Band 2 und 5 je			—.— 65.—				
Kobald, Künstlerfrühling			25.— 50.—				
Kobald, Erde			25.— 50.—				
Kobald, Musikstätten			90.— 130.—				
Kobald, Schubert — Schwind			—.— 130.—				
König, Windsbraut			25.— 50.—				
Körner, Schnitzler			85.— 130.—				
Merzbach, Kind			25.— —.—				
Minor, Burgtheater			95.— 140.—				
Möller, Wunderland			25.— 50.—				
Pirker, Alpenländer			30.— —.—				
Pirker, Salzburger Festspiele			—.— 80.—				
Reiss, Lenau			25.— —.—				
Richter, Burgtheater			35.— 65.—				
Rochowanski, Phantast			40.— —.—				
Rochowanski, Inspirationen			25.— —.—				
Rosenthal, Schauspieler			45.— 85.—				
Rosenthal, Wanderbühne			18.— —.—				
Ruggi, Herz			25.— 50.—				
Sauer, Tiere			—.— 35.—				
Scheyer, Tralosmontes			—.— 60.—				
Schlitter, Vormärz. 1—4	je		40.— —.—				
Schlitter, Gelegenheiten			45.— —.—				
Schnerich, Haydn			85.— 130.—				
Schnerich, Wiens Kirchen			85.— 130.—				
Sephton, Bathseba			25.— 50.—				

Luxusausgaben:

Almanach 1919. Ganzpergament	750.—
— do. Halbpergament	400.—
Almanach 1920. Ganzpergament	1800.—
— do. Halbpergament	500.—
Almanach 1921. Ganzleder	1200.—
— do. Halbleder	400.—
Bahr, Stifter. Halbleder	300.—
Bartsch, Feldbrevier. Brokat	500.—
— do. Seide	400.—
Caylus, Kutscher. Halbpergament	700.—
Csokor, Baum. Halbleder	380.—
Dante, Göttliche Komödie. Dtsch.-Italien. Halbp.	900.—
— do. Italienisch. 1 Bd. Halbpergament	6800.—
Faesi, Rilke. Ganzleder	1500.—
— do. Halbleder	500.—
Geiger, Handzeichnungen	5200.—
Goethe, Carneval. Ausgabe A.	1500.—
— do. Ausgabe B.	300.—
Grillparzer. Mappe	530.—
Hochdorf, Keller. Ganzleder	1500.—
— do. Halbleder	350.—
Hofmannsthal, Rodauner Nachträge. Halbperg.	5000.—
Kl. Amalthea-Bücherei. 1. Serie. Bd. 1/5. Seide je	350.—
— do. Halbpergament	250.—
Kobald, Musikstätten. Ganzleder	1500.—
— do. Halbleder	600.—
Kobald, Schubert—Schwind Halbl. od. Halbperg.	600.—
— do. Ganzleder	1500.—
Pirker, Alpenländer. Halbleder	200.—
Rochowanski, Phantast. Saffian	1500.—
— do. Ganzleinen	200.—
Roden, Lied	140.—
Sauer, Tiere. Halbleder	170.—
Scheyer, Tralosmontes. Halbpergament	250.—
— do. Seide	350.—
Sephton, In Pandean Vale. Ganzleder	3800.—
— do. Halbleder	1700.—
Studer, Venus. Ganzleder	1700.—
— do. Halbleder	400.—
Walden, Moor. Ganzleder	1500.—
— do. Halbpergament	400.—
Wilbrandt, Kunst. Ganzleder	1500.—
— do. Halbleder	400.—
Winter, Gedichte. Halbleder	100.—

HANS ROBERT ENGELMANN BERLIN W 15

Mit Wirkung vom 15. Juli 1922 erhöhen wir die Preise einer Anzahl unserer Verlagsveröffentlichungen; die vom 15. Juli an geltenden Preise sind folgende:

- Cole, G. D. H., Selbstverwaltung in der Industrie. Übersetzt von R. Thesing, mit einem Vorwort von Rudolf Hilferding, 1921. Ord. M. 60.—, bar M. 42.—
- Kunz, Dr. Jos., Bibliographie der Kriegsliteratur 1920. Ord. M. 81.—, bar M. 54.—
- Laserstein, Botho, Zum ewigen Frieden. (Jean-Jaques Rousseaus Schriften.) Mit Vorwort von Prof. Dr. Fried. Nicolai. Ord. M. 45.—, bar M. 27.—
- Lille, Beiträge zur Naturgeschichte des Krieges. 2. Auflage. Heft 1. 1919. Ord. M. 12.—, bar M. 7.50
- Muhs, Karl, Forderungen der Einkommen- und Produktionspolitik. 1921. Ord. M. 40.50, bar M. 28.35
- Müller, Georg, Über zeichnerische Auswertung wirtschaftsstatistischer Nachrichtenstoffes. 1919. Ord. M. 72.—, bar M. 50.40
- Noack, Victor, Wohnungsmangel in Stadt und Land. Ord. M. 13.50, bar M. 9.45
- Röbe, Ludwig, Zusammenbruch der deutschen Eisenbahnen? Ein Beitrag zur Frage der Verkehrsnot 1920. Ord. M. 45.—, bar M. 31.50
- Rühlmann, Prof. Dr., Der Völkerbundgedanke. Materialiensammlung, zusammengestellt im Auftrage des Vereins „Auslandkunde“ 1919. Ord. M. 40.—, bar M. 28.—
- Schotte, Walther, Der Weg zur Gesetzlichkeit. 1919. Broschiert ord. M. 24.—, bar M. 16.80
Gebunden ord. M. 48.—, bar M. 33.—
- Steinbrecher, Dr. Karl, Neuere Vergebungsarten für Bauarbeiten im Rahmen des Verdingungswesens. 1920. Ord. M. 60.—, bar M. 42.—

Lieferung erfolgt nur bar gegen Postnachnahme, wobei wir selbst die Nachnahmegebühr tragen, oder bar über Leipzig.

BERLIN W 15,
den 14. Juli 1922 HANS ROBERT ENGELMANN

Preiserhöhung.

Von heute ab kosten:

	haben- preis M	Einfaufs- preis M
Lesebuch für mehrklassige Volksschulen beider Konfessionen. Bearb. v. Wandmann u. Bauch.		
1. Teil: Lesebuch für die Unterstufe (2. u. 3. Schuljahr) Gebunden	24.—	19.—
2. Teil: Mittelstufe (4. u. 5. Schulj.) Geb.	30.—	24.—
3. Teil: Oberstufe (6. bis 8. Schulj.) Geb.	44.—	35.—
Religionsbuch für die evangelischen Schulen der Stadt Breslau. Hrsg. von Schulrat Kionta u. Pastor Lic. Konrad. Gebunden	20.—	16.—
Bilder aus der Kirchengeschichte. Von Pastor Lic. Konrad. Kartoniert	2.—	1.60
Hilfsbuch für den Religionsunterricht in evangelischen Schulen. Gebunden	5.—	4.—
Biblische Geschichten. Von Dietrich u. Dürr. Geb.	16.—	12.—
Die achtzig Kirchenlieder der Schulregulative nebst 18 Psalmen der Regulative, Luthers kleinem Katechismus u. Gebeten. Geheftet	3.—	2.25
10 Stüd 21.—, 20 St. 39.—, 50 St. 90.—		
Dieselben, Ausgabe mit Sprüchen	4.—	3.—
10 Stüd 28.—, 20 St. 52.—, 50 St. 120.—		
Achtzig Kirchenlieder aus dem Schlesiſchen Provinzial-Gesangbuch nebst Luthers kleinem Katechismus, 174 Bibelsprüche, 18 Psalmen und Gottesdienstordnung. Herausgegeben von Pastor Petran. Geheftet	4.—	3.—
10 Stüd 28.—, 20 St. 52.—, 50 St. 120.—		
Vernstoff für den Religionsunterricht in Schule und Konfirmandenstunde. Nach den Vorschriften der Kirchen- und Schulbehörden in Schlesien. Hrsg. von Pastor Petran. Geheftet	4.—	3.—
10 Stüd 28.—, 20 St. 52.—, 50 St. 120.—		
Luthers kleiner Katechismus nebst einer Auswahl von Kirchenliedern u. einem Spruchbuch. Herausgegeben vom Geh. Regierungs- und Schulrat Altenburg. Geheftet		

Neue Auflage im Druck.

Die letzte Preiserhöhung war in Nr. 89 des Börsenblattes für 1922 veröffentlicht.

Breslau, den 15. Juli 1922.

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn

Dringende Bitte an die Herren Verleger!

Während der Dauer des buchhändlerischen Markthelfer-Streikes in Leipzig bitten wir alle von uns in feste Rechnung bestellten Sachen direkt per Kreuzband zu expedieren, soweit es sich nicht um Neuigkeitsbestellungen handelt.

Wenn nur bar geliefert wird, kann der Betrag unter Beifügung des Bestellcoupons per Post bei unserer Zweigniederlassung

Leipzig-Li., Lühner Straße 6

erhoben werden.

Buchhandlung u. Verlag Ernst Bircher * Aktiengesellschaft * Bern

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Heinrich Scharrelmanns pädagogische Bücher in Neuauflagen.

Ⓩ

Soeben erschienen:

Heinrich Scharrelmann: Herzhafter Unterricht

Gedanken und Proben aus
einer unmodernen Pädagogik

18.—20. Tausend

In Halbleinen 66 Mark.

Aus meiner Werkstatt

Präparationen für Anschauungs-
unterricht und Heimatkunde

10.—12. Tausend

In Halbleinen 60 Mark.

Scharrelmanns Beispiele aus der Praxis sind anregend, sie gehen von erlebter Anschauung aus, lösen aber allmählich von ihr weg und führen so schließlich die Kinder auf den spekulativen Weg. So nähert sich seine Methode der Methode der wissenschaftlichen Forschung. Es ist ein Stück wissenschaftlicher Arbeitsweise in die Schule getragen, die damit eines der schönsten Ziele wahrer Volksbildung erfüllt. Blätter für die Fortbildung des Lehrers.

Jeder, der in Ihren Laden
kommt, hat Interesse für

die Nummer 6312 von

Reclams Universal-Bibliothek

eine mit kurzen Anmerkungen versehene, von
Karl Dannier herausgegebene Textausgabe vom

Reichsmietengesetz

nebst Gesetzen verwandten Inhalts.

Zweite,
vermehrte Auflage

Philipp Reclam jun. / Leipzig

Ⓩ

In der Reihe der
Großen Illustrierten Ausgaben erschien:

Ⓩ Oskar Maria Graf Ua-Pua...!

Indianerdichtungen. Mit 30 Kreidezeichnungen
von Georg Schrimpf-München.

„Hier lebt im einfachen dichterischen Gebilde die ganze innere Fülle eines verlorenen Volkes. Es sind tiefe Legenden von Heldentum, Opfer, Untergang. Dem Buch sind 30 herrliche Kreidezeichnungen von Georg Schrimpf beigelegt, darin abermals die Legende in ergreifender Einfachheit gegenwärtig ist — und es sind doch auch, bei Graf und bei Schrimpf, dieselben Indianer, die unsere Jugentage erfüllten.“
(Breslauer Neueste Nachrichten.)

Das Buch ist in Emden-Rustika auf holzfreies Papier sorgfältigst gedruckt. 200 nummerierte und signierte Stücke wurden auf Haberpapier von Sanders abgezogen und mit der Hand gebunden.

Preise im Juli 1922:

Einfache Ausgabe in Halbleinen	M. 75.—
in Ganzleinen	M. 110.—
Vorzugsausgabe in Halbpergament	M. 400.—
in Ganzpergament	M. 900.—

Franz Ludwig Habel Verlag zu Regensburg

Die Modenhefte „Die Neueste Deutsche Mode“ zählen zu den beliebtesten und verbreitetsten!

Verwenden Sie sich für regen Absatz derselben!

Am 15. August erscheinen:

Modenalbum „Herbst-Winter 1922/1923“

Bestellzettel beiliegend!

Die Erledigung erfolgt in der Reihe des Eingangs!

Spezialheft „Kindermoden“



Ord.-Preis
25 Mark

Partie-Preise
siehe
Bestellzettel



Ord.-Preis
25 Mark

Partie-Preise
siehe
Bestellzettel

Das Haupt-Moden-Heft

Spezialheft „Wäsche“



Ord.-Preis
22 Mark

Partie-Preise
siehe
Bestellzettel

Verlag „Die Neueste Deutsche Mode“, Leipzig, Schloßgasse 1-3

Neue Verkaufspreise ab 20. Juli 1922

Infolge weiterer Steigerung aller Herstellungs-, Vertriebs- u. Handlungskosten sind wir gezwungen, vom 20. Juli ab für unsern gesamten Verlag neue Verkaufspreise in Kraft treten zu lassen. Nachstehend geben wir ein Verzeichnis der gangbarsten Werke.

München, 13. Juli 1922

Verlag Parcus & Co.

Titel	ord.	no.	bar	Titel	ord.	no.	bar
Beder, Schurf brosch.	60.—	45.—	39.—	Schimmed, Phantasien über ein altes Haus. Ausg. B	1500.—	—	1000.—
— do. geb.	75.—	—	48.75	— do. Ausg. C	1000.—	—	687.—
Branca, Zwölf Apostellegenden, Lugas-Ausgabe	600.—	—	400.—	Schröngamer, Der Stein der Dummen	36.—	27.—	23.40
— do. Prachtausgabe in Leinen geb.	200.—	—	165.—	Bolter, Waldweben	100.—	—	60.—
Braun, Vortragsbuch	—	—	—	Wellen, Der goldene Mantel. . brosch.	50.—	37.50	32.50
Dreyer, Altmünchen	75.—	56.25	48.75	— do. geb.	65.—	—	42.25
Enders, Schwarze Schnurren	60.—	45.—	39.—	Wohlmuth, Ein Schauspielersleben. . .	36.—	27.—	23.40
Franz, Paradies-Legenden	15.—	11.75	9.75	— Schlehens	15.—	—	9.75
— A Rucksack voll	40.—	30.—	26.—	Romantische Bücherei: jeder Band	36.—	—	21.60
— Der Steg zum Lande Frohmüt	75.—	56.25	48.75	Bd. 4. Geißler, Zauberlehrling			
Geißler, Wer ist der Gral. . . brosch.	50.—	37.50	32.50	Bd. 5. Branca, Zwölf Apostellegenden			
— do. geb.	65.—	—	42.25	Bd. 7. Koch, Der Königin Gemahl			
— Der Hebe Augustin brosch.	50.—	37.50	32.50	Bd. 8. Storm, Der Schimmelreiter			
Gerathewohl, Liebesmären. . . brosch.	50.—	37.50	32.50	Bd. 9. Hammerstein, Zwischen Traum und Tagen			
— do. geb.	65.—	—	42.25	Bd. 10. Menghin, Regenbogen			
Graf, Das lachende Gesicht	60.—	—	39.—	Bd. 11. 3 Erzählungen von Brentano, Eichendorff und Michaeli			
— Kostproben	2.—	—	1.30	Bd. 12. Fouqué, Undine			
Grubn, Im Strom brosch.	36.—	27.—	23.40	Bd. 13. Müller, Die 7 Raben			
— do. geb.	50.—	—	32.50	Bd. 14. Droste-Hülshoff, Die Schlacht im Loener Bruch			
Hammerstein, Tageb. d. Natur	50.—	37.50	32.50	Bd. 15. Storm, J. Chronik v Grieshuus			
— Zwischen Traum und Tagen	40.—	30.—	26.—	Bd. 16. Dürer, Marienleben			
— Schloß Rendezvous. Ausg. B	600.—	—	400.—	Bd. 17. Keller, Spiegel das Käzchen			
Hanel, Eva brosch.	40.—	30.—	26.—	Bd. 18. Stifter, Abdias			
— Junge Ehe brosch.	40.—	30.—	26.—	Bd. 19. Mahrholz, Religiöse Lyrik			
— do. geb.	50.—	—	32.50	Bd. 20. Stifter, Der heilige Abend			
— Spätgeboren.	50.—	37.50	32.50	Bd. 21. Eichendorff, Gedichte			
— Haus des Lebens brosch.	40.—	30.—	26.—	Bd. 22. Brentano, Die mehr Wehmüller			
— do. geb.	50.—	—	32.50	Bd. 23. Hamann, Der Maler Hermann Hueber			
Holland, Lebenserinnerungen . . brosch.	75.—	56.25	48.75	Bd. 24. Eichendorff, Die Freier			
— do. geb.	100.—	—	65.—	Bd. 25. Brentano, Der Franzosen Himmelfahrt			
Herbert, Stehauerl brosch.	60.—	45.—	39.—	Bd. 26. Kerner, Dichterwald			
— do. geb.	75.—	—	48.75	Bd. 27. Ebert, Das Kloster			
Hornstein, Gewalten	30.—	22.50	19.50	Bd. 28. Eichendorff, Graf Lucanov			
Kann, D. Rechtsanwalt v. Dargham brosch.	30.—	22.50	19.50	Bd. 29. Demmel, Deutsche Kaiserstätte			
— do. geb.	45.—	—	29.25	Bd. 30. Woytsch, Das Lambrecht Passionspiel			
Keller, Züricher Novellen	50.—	—	32.50	Bd. 31. Redwig, Amaranth			
— Martin Salander	50.—	—	32.50	Der Deutsche Staatsbürger			
— Sieben Legenden	50.—	—	32.50	Heft 1: Neuberger, Die Verfassung des Deutschen Reiches	15.—	11.25	9.75
— Gedichte	50.—	—	32.50	Heft 2: Endres, Außenpolitik, Heer und Flotte	12.—	9.—	7.80
Koch, Literatur-Geschichte . . . pro Heft	25.—	—	18.75	Heft 3: Weiß, Gemeindepolitik	10.—	7.50	6.50
Kraemer, Politische Fremdwörter	15.—	—	9.75	Heft 4: Bühler, Bildung und Schule	24.—	18.—	15.60
Kreis, Auf stillvergäugter Walz	60.—	45.—	39.—	Heft 5: Albrecht, Einführung in die Sozialpolitik	10.—	7.50	6.50
— Das fröhliche Vogelhaus	60.—	45.—	39.—	Heft 6: Jellinek, Die Frauenbewegung in Deutschland	6.—	4.50	3.90
Levin, Heidelberger Romantik	75.—	56.25	48.75	Heft 7: Endres, Der Weltkrieg in seinem Verlauf und Ergebnis	12.—	9.—	7.80
Lill, Max Heilmair	75.—	56.25	48.75				
Märker, Wintersonnentage . . . brosch.	30.—	22.50	19.50				
— do. geb.	40.—	—	26.—				
Mayer-Bergwald, Chiemseebilder	40.—	30.—	26.—				
Müller, Die unsichtbare Brücke	45.—	33.75	29.25				
— do. Lugasausgabe	500.—	—	325.—				
Reiter, Gottes Heerscharen	50.—	—	32.50				
Rummel, Das stille Land . . . brosch.	40.—	30.—	26.—				
— Via	36.—	27.—	23.40				
— Sünden	36.—	27.—	23.40				
Schmidt, Karlo, Sonnenhof	36.—	27.—	23.40				
Schimmed, Werden / Vergehen							
Ausg. A Nr. 1—13	3000.—	—	2000.—				
Ausg. B Nr. 14—50	2000.—	—	1335.—				

Neue Herder-Bücher

(Z)

L. Collodi,
**Die Geschichte
vom hölzernen Bengele**

lustig und lehrreich für kleine und große Kinder.
Deutsch bearbeitet von Anton Grumann. Mit 77 Bildern.
Siebzehnte bis zwanzigste Auflage. 36.—45. Taus. Geb. M 82.—

**Leben und Lehre Jesu
Christi**

Betrachtungen von R. Avancini S. J.
5. u. 6. Aufl. 2 Bde. Geb. M 194.—

*

**Der hl. Gertrud
der Großen Gesandter
der göttlichen Liebe.**

Nach der Ausgabe der Benediktiner
von Solemes übersetzt von Joh. Weis-
brodt. 14.—18. Taus. Geb. M 135.—

*

Jungfräulichkeit

ein christliches Lebensideal.
Gedanken für Priester und gebildete
Katholiken. Von Dr. R. Scholl.
7.—10. Tausend. Geb. . . . M 78.—

*

Alleluja!

Kathol. Gebetbuch

von Dr. Fr. Kaulen. Ausgabe 8.
5. Aufl. Geb. M 52.—
und in feineren Einbänden.

*

Das neue Leben.

Der Epheserbrief des hl. Paulus.
Von Dr. Fr. Keller. 4.—6. Tausend.
Geb. M 56.—

*

**Am Morgen des
Lebens.**

Erwägungen und Betrachtungen für
kath. Jünglinge von S. Lucas S. J.
6.—8. Tausend. Geb. . . . M 54.—

*

**Manuale
Iuris Canonici**

Edidit Dom. M. Prümmer O. Pr.
Editio tertia. Geb. . . . M 412.—

*

Dichtung der Neuzeit.

(Dr. Jos. Henle, Deutsches Lesebuch
für die oberen Klassen höherer Lehr-
anstalten. Unter Mitwirkung von
Dr. Fr. Fassbinder neu bearbeitet von
Dr. W. Führer, Dr. H. Kahle und
Dr. Fr. Kory. II. Zeit. 1. Abt.)
7. u. 8. Aufl. Geb. . . . M 90.—

*

Alban Stolz

**Balsam für die
Leiden und Wunden
der Zeit.**

Aus den Schriften von Alban Stolz.
Herausgeg. von Prof. S. Wagner.
5.—8. Tausend. M 74.—

*

Die päpstliche Diplomatie

Geschichtlich und rechtlich dargestellt von Dr. A. Wymen
(Das Völkerrecht, 10. Heft.) M 100.—

Die Schrift will die Kenntnis der päpstlichen Diplomatie nach ihrer
geschichtlichen und rechtlichen Seite weiteren Kreisen zugänglich
machen. Sie bringt erstmals diesen Gegenstand in
deutscher Sprache vollständig. In den einzelnen
Kapiteln sind die zahlreichen Streitfragen
über die päpstliche Diplomatie
behandelt.

*

Herder & Co. G. m. b. H. / Freiburg i. Br.

(Z)

Reclams Universal-Bibliothek

Neue Bände

Nr. 6321. Franz Adam Becherlein, Wetter-
leuchten im Herbst und zwei andere No-
vellen. [72 S.] Geheftet M. 5.—, in Ge-
sentband M. 10.—, in Liebhaberband M. 30.—.

Nr. 6322/6323. Karl von Heigel, Gluck-
Gluck. Roman. [192 S.] Geheftet M. 10.—,
in Gesentband M. 15.—.

Nr. 6324. A. E. Brehm, Die Säugetiere.
Herausgegeben von Carl W. Neumann. [88 S.]
Geheftet M. 5.—, in Gesentband M. 10.—.

Nr. 6325. Carl Busse, Seine goldene Zu-
kunft und andere Novellen. [88 S.] Geh.
M. 5.—, in Gesentband M. 10.—.

Nr. 6326. W. D. von Horn, Ammi. Eine
Geschichte aus dem Hungrücker Hochlande. Mit
einem Nachwort von Walter Diener. [72 S.]
Geheftet M. 5.—, in Gesentband M. 10.—.

Nr. 6327. Ludwig Fulda, Der Vulkan.
Lustspiel in vier Aufzügen. [80 S.] Geh. M. 5.—.

Nr. 6328—6330. A. Conan Doyle, Das
Geheimnis von Cloomber-Hall. Roman.
Autorisierte Übertragung aus dem Englischen von
M. Kleinschmidt. Mit einem Nachwort. [207 S.]
Geheftet M. 15.—, in Gesentband M. 20.—.

Nr. 3111/12. König Śūdraka, Vasanta-
senā oder das irdene Wägelchen (Mr̥chakaṭikā).
Ein indisches Schauspiel in zehn Aufzügen. Deutsch
von Hermann Camillo Kellner. Dritte Auflage
mit einer Einleitung von Joh. Nobel. [167 S.]
Geheftet M. 10.—.

Philipp Reclam jun. Leipzig

Neue Preise

vom 15. Juli an.

Rohlmanns Kubiktabellen

		ordinär	bar	
		m.	m.	
Ausg. A. Nr.	1	allgemeine Ausgabe	25.—	15.—
	2		25.—	15.—
	3		45.—	27.—
Ausg. A. Nr.	1	Spezial- Ausgaben	30.—	18.—
	2		30.—	18.—
	3		50.—	30.—
	B. 1		25.—	15.—
	2		25.—	15.—
	3		45.—	27.—
	C. 1		50.—	30.—
	2		50.—	30.—
	3		80.—	48.—
Ausg. B. Nr.	1	Ausg. für Österreich und Ungarn	30.—	18.—
	2		30.—	18.—
	3		50.—	30.—

Rohlmann, Großer Rechenhelfer	60.—	36.—
" Kleiner	25.—	15.—
" Lohntabellen "	15.—	9.—
" Zinstabellen	6.—	3.60
" Zinsberechner	50.—	30.—
" Raummessung	7.50	4.50
" Litertabellen	25.—	15.—
" Kleine Multipl.-Tab.	6.—	3.60
" Große " I./II. Abt. je	60.—	36.—

Grubenholztabelle	10.—	6.—
Beer, Bligrechner	40.—	24.—
Wortmann-Covar, Handbuch für Holz- händler	25.—	15.—
Weeber, Schnell-Lohnrechner I. Teil	30.—	18.—
" " II. "	40.—	24.—
" " III. "	50.—	30.—
" " IV. "	60.—	36.—

Eilenburg,
im Juli 1922

C. W. Offenhauer
Verlagsbuchhandlung

Zur Ferien- u. Wanderzeit

bringen wir unsere Kupferdruck-Panoramen

Z von Josef Ruep

in Erinnerung. — Bisher sind erschienen:

Inntal- u. Nordtiroler Alpen-Panorama

18 *M* ord., 12 *M* no. bar u. 13/12.

Panorama vom Bayrischen Wald

18 *M* ord., 12 *M* no. bar u. 13/12.

Panorama von der Schwäbischen Alb

18 *M* ord., 12 *M* no. bar u. 13/12.

**Panorama von den
Allgäuer und Lechtaler Alpen und
dem Bregenzer Wald**

18 *M* ord., 12 *M* no. bar u. 13/12.

Wir bitten, sofort zu bestellen, da Nachdrucke wesentlich
teurer werden.

C. Andelfinger & Cie., Kunstverlag, München,
Lindwurmstr. 12.

Ab 15. Juli erheben wir auf unsere im Auslieferungskatalog vom 1. Juni 1922 angezeigten Werke einen

Steuerzuschlag von 50%

Ausgenommen hiervon sind:

Schütz, Summa Mariana, Bd. I—VII

Gründer, Katechesen, Bd. I—III

sowie die Schulbücher.

Maßgebend sind die Fakturenpreise.

Junfermannsche Buchh., Paderborn.

Z Soeben erschienen:

Urdrastische Mikosch-Witze

Die tollsten Schlager! Die ulkigsten Abenteuer!
Die lustigsten Scherze! Die kitzlichsten Anekdoten!

64 Seiten 8° mit packendem, farbigem Umschlag.

M 6.— ord., *M* 3.60 no. bar u. 11/10, bei 5-kg-Paket
(75 Stück) mit 50% Rabatt.

Wilhelm A. Schwarze's Verlag, Dresden-N.

Zwei Urteile!

1. Die Kritik:

Jede Seite ist so spannend, daß man, unwiderstehlich gefesselt, das Buch in einem Zuge zu Ende lesen möchte. Für jeden, der Deutschland liebt, ist dies Buch überaus lesenswert, zumal es in der Tat ganz Neues und durchaus nichts Unwahrscheinliches bietet. . . Alles ist überraschend und doch glaubhaft, weil es auf erstatter wissenschaftlicher Basis beruhend geschrieben ist. . . (Hellweg)

Z



2. Das Sortiment:

Noch ehe ich selbst das Buch gelesen hatte, hatte ich es schon fast ausverkauft. Inzwischen habe ich Ihr Verlagswerk gelesen und muß ehrlich gestehen, daß mich der Inhalt des Buches außerordentlich gefesselt und gepackt hat, und daß ich jetzt nach eigener Lektüre noch mehr davon zu verkaufen hoffe. Ich hoffe, daß das gutgeschriebene Buch seinen Weg machen wird. (E. M. in B.)

Sonderangebot anbei

Pareys Grüne Bücher!

Firmen in Badeorten und Sommerfrischen können meine beliebte, bereits 16 Bände umfassende Sammlung

Grüne Bücher

fortwährend abgeben. Die ersten deutschen Schriftsteller bieten hier hervorragende Schöpfungen.

Z Neu erschienen:

Bd. 15. **Am Kamin.** Von Friedrich Freiherr von Gagern. In geschmackvollem Halbleinenband 100 M.

Gagern ist einer der größten Meister dramatischer Gestaltungskraft; „Am Kamin“ ein Werk atemberaubender Spannung, wie es kaum ein Zweiter zu schreiben vermöchte.

Bd. 16. **Ein Weidmannsjahr.** Von Freiherr v. Perfall. Dritte Auflage. Reich illustriert. In ansprechendem Halbleinenband 100 M.

Das entzückende Lieblings- und Meisterwerk des verstorbenen begeisterten Schilderers der Alpenwelt.

Ich liefere einzelne Bände mit 35 Proz. Rabatt, von 10 Stück ab (auch gemischt) mit 40 Proz. Rabatt. Etwa 9 Bände füllen ein Fünf-, 18 Bände ein Zehnkilopaket.

Ein Versuch führt zu dauernden Nachbezügen.

Berlin SW 11, Hedemannstr. 10 u. 11 **Paul Parey**

Griebens Reiseführer

Albert Goldschmidt Verlag Berlin W35

Oberammergau und die Passionsspiele 1922

mit Ausflügen in das
Ammergebirge

mit 3 Karten:

Reisewege nach Oberammergau. — Nähere Umgeb. von Oberammergau. — Karte vom Ammergebirge.

Preis 15 Mark

Derselbe Band in gleicher Ausstattung
in

englischer Sprache

1922

30 Mark

Wir liefern:

bar mit 40% und 11/10 Exemplare.

Als **Sonderangebot** bis Ende Juli:

30 Exemplar (auch gemischt) 50%

Z

(ohne Freixemplare)

Große Verkaufsmöglichkeit!
 Zuter Verdienst!

Die praktische Tante im Hause

Von M. Lorenz

Ein vorzüglicher Ratgeber für jede im Haushalte vorkommende Frage. / Ein nie versagender Ratgeber.

Über 4000 Rezepte und Ratschläge.

Einiges aus dem reichen Inhalte: Reinigungsgarderobe, Wäsche und Schmuck, Hausarzt, Bauarbeit, Handwert und Reparaturen, Hilfe im Hause, Garten und Hof, Kinder, Gesundheitspflege, Schönheits- und Hausmittel, Küche, Keller, Vorratskammer, Haus, Garten, Kindererziehung, Garderobe, Geräte, Tierpflege, Angebotsverteilung, Gartenbau, Feldfrüchte, Blumenzucht usw.

Zwei stattliche Bände, vornehm gebunden, tadelloses Papier, sehr schöner klarer Druck.

Ein Kollege schreibt: Es ist ein großartiges, äußerst preiswertes Buch, wie es wohl kaum seinesgleichen findet. Senden Sie mir umgehend als Eilgut 50 Exemplare. Im ganzen bezog ich innerhalb zweier Monate 250 Exemplare. Der schnelle Absatz der Massen-Auflage beweist, daß das Werk ebenso schnell die Gunst des Publikums wie die höchste Anerkennung aller zum Urteil Verufenen gefunden hat. Man verlange schnell und ausgiebig. Weitere Auflagen sind in absehbarer Zeit ausgeschlossen.

Preis pro Band gebunden Mark 35.—

Bezugsbedingungen:

1—9 Exemplare mit 35%, ab 10 Exemplare mit 40%

In Kommission bedauern wir nicht liefern zu können.

Davidis Kochbuch

Neubearbeitet von Charlotte Täuber

11.—20. Tausend

Über 525 Seiten Text mit ausführlichem Register

In hochelegantem Einband, tadelloses Papier, sehr schöner klarer Druck

Unsere Ausgabe ist eine vollständig durchgreifende neue Bearbeitung des Kochbuches von Henriette Davidis, hat also keineswegs etwas mit den bekannten billigen Nachahmungen, weder im Text, noch in der Ausstattung gemeinsam. Man verlange schnell und ausgiebig. Weitere Auflagen sind in absehbarer Zeit ausgeschlossen.

Ladenpreis Mark 60.—

Bezugsbedingungen:

1—9 Exemplare mit 35%, ab 10 Exemplare mit 40%

Bestellzettel anbei.

Fredebeul & Roenen
 Verlagsbuchhandlung Essen-Ruhr

Z 20 000 Stück

Welche Miete habe ich zu zahlen oder zu erhalten?
 von F. E. May

in zwei Monaten verkauft!

Die große Nachfrage wird durch nur eine Bestellkarte bewiesen:

„Heute bitte ich um 500 Stück an die Firma P. & L.,
 Wiesbaden
 „2500 „ an meine Adresse.“

Sichern Sie sich diesen Verdienst, indem Sie umgehend bestellen.

Ladenpreis jetzt 9.50 Mark.

Verlag Otto Busch, Stendal.

Preiserhöhung.

Von heute ab erhöhen wir unsere Teuerungszuschläge wie folgt:

Auf alle bis Ende 1920 erschienenen Werke erheben wir 900%
 Auf die 1921 erschienenen 60%
 Zuschlag.

Ausgenommen hiervon sind das **Schlesische Güteradressbuch** und das **Schlesische Kochbuch** von Pelz-Roesler. jetzige Preise:

Güteradressbuch 100.—/70.—, bei 5 Stück je 65.—, bei 10 Stück je 60.—,

Kochbuch 20.—/13.—, bei 10 Stück je 12.—, bei 20 Stück je 10.— M.

Unsere letzte allgemeine Preiserhöhung war in Nummer 96 des Börsenblattes für 1922 veröffentlicht. Die Erhöhung der Preise für Schulbücher haben wir gestern besonders bekannt gemacht.

Breslau, den 16. Juli 1922.

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn.

Ein Almanach für das Krippenwesen, der

Glöckleins-Krippen-Kalender 1923

ist soeben erschienen. Gr.-8°. (140 S.) Preis M. 35.—

Der Kalender, dessen 37. Jahrgang sich ganz dem Krippenwesen widmet und der einen neuen Umschlag, geschmückt mit einem vierfarbigen, reizenden Krippenbild von J. Bachlechner, erhielt, will durch eine vorzügliche Anleitung zum Krippenbau, zahlreiche Krippenbilder und Aufsätze ein immer größeres Krippeninteresse erwecken und ist besonders allen Freunden der Krippe zu empfehlen.

Bezugsbedingungen: Fest/bar bis 25 Stück mit 25%, bis 100 Stück mit 30%, über 100 Stück mit 35% Rab.

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck

Auslieferungsstelle für Deutschland: München, Schellingstr. 41
 Für die Schweiz: Otto Walter, A.-G., Olten

NEUERSCHEINUNGEN

Ⓩ

In den letzten Wochen wurden versandt:

Enzyklopädie der klinischen Medizin. Herausgegeben von L. Langstein, C. von Noorden, C. Pirquet, A. Schittenhelm. Spezieller Teil:

Diagnostik der Kinderkrankheiten. Mit besonderer Berücksichtigung des Säuglings. Eine Wegleitung für praktische Ärzte und Studierende. Von Professor Dr. E. Feer, Direktor der Universitätskinderklinik in Zürich. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 240 Textabbildungen. 1922. VIII u. 306 Seiten gr. 8°.

Preis M. 171.—; gebunden M. 240.—

Wie zu erwarten, ist dieses Buch des bekannten Pädiaters stark begehrt worden, so daß bereits jetzt, acht Monate nach Erscheinen der ersten Auflage, die zweite Auflage zur Ausgabe gelangen konnte.

Interessenten, sind: praktische Ärzte, Kinderärzte, Kliniker, Studierende.

Lehrbuch der Irrenheilkunde für Pfleger und Pflegerinnen. Von Dr. Hermann Haymann. 1922. VI und 148 Seiten. 8°.

Preis M. 36.—

Dieses kleine Buch will Pfleger und Pflegerinnen in die Psychiatrie einführen. Es fußt auf den täglichen Erfahrungen des Pflegers und wird wesentlich dazu beitragen, Pfleger und Pflegerinnen zum Denken zu führen, so die Berufsfreude zu erhalten und damit wiederum der Sache der Kranken zu dienen. Alle Leiter der Nerven- und Irren-Anstalten sollten das Buch für das Pfleger- und Pflegerinnen-Personal anschaffen.

Zur hundertjährigen Geschichte der chirurgischen Universitätsklinik z. Königsberg i. Pr.

Von Professor Dr. Martin Kirschner, Direktor der Klinik. Mit 37 Textabbildungen, darunter 3 Bauplänen. 1922. IV und 88 Seiten. 8°.

Preis M. 36.—

Diese Chronik der hochentwickelten modernen Chirurgischen Universitätsklinik interessiert weit über den Kreis der Königsberger Universitätsfreunde hinaus alle Kliniker, besonders die Chirurgen.

Körperbau und Charakter. Untersuchungen zum Konstitutionsproblem und zur Lehre von den Temperamenten. Von Dr. Ernst Kretschmer, Privatdozent für Psychiatrie und Neurologie in Tübingen. Mit 32 Textabbildungen. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. 1922. VIII und 196 Seiten. 8°.

Preis M. 84.—; gebunden M. 126.—

Ich bitte, die nunmehr erschienene zweite Auflage, ebenso wie die erste, allen Vertretern der klinischen und theoretischen Fächer der Medizin, allen Psychologen und Philosophen, ebenso allen künstlerisch, literarisch, naturwissenschaftlich und historisch interessierten Laien anzubieten.

Die Fruchtabtreibung durch Gifte und andere Mittel. Ein Handbuch für Ärzte und Juristen. Von Prof. Dr. L. Lewin. Dritte, neugestaltete und vermehrte Auflage. 1922. VIII und 450 Seiten. 8°.

Preis M. 196.—

Die Interessenten sind, wie das im Titel bereits zum Ausdruck kommt, Ärzte und Juristen, von den Ärzten die Toxikologen, Pharmakologen, Gynäkologen und gerichtlichen Mediziner. Auch die Historiker und Sozialpolitiker zählen zu den Käufern.

Lehrbuch der Differentialdiagnose innerer Krankheiten. Von Professor Dr. M. Matthes, Geheimer

Medizinalrat, Direktor der medizinischen Universitätsklinik in Königsberg i. Pr. Dritte, durchgesehene und vermehrte Auflage. Mit 109 Textabbildungen. 1922. X u. 700 Seiten 8°.

Preis M. 170.—; gebunden M. 236.—

Legen Sie diese neue, verbesserte und textlich wie illustrativ ergänzte Auflage allen Klinikern — Inneren wie Chirurgen —, jedem praktischen Arzt und den Studierenden der klinischen Semester vor.

Die Lichtbehandlung des Haarausfalles. Von Dr. Franz Nagelschmidt. Dritte, durchgesehene Auflage. Mit 87 Abbildungen. 1922. IV u. 72 Seiten. Preis M. 40.50

Interessenten: Spezialärzte für physikalische Therapie und für Haut- und Haarkrankheiten, kosmetische Institute und Patienten, ferner die medizinische Apparate-Industrie.

Bilderei der Geisteskranken. Ein Beitrag zur Psychologie und Psychopathologie der Gestaltung. Von Dr. phil. et med. Hans Prinzhorn, Nervenarzt in Heidelberg. Mit 187 zum Teil farbigen Abbildungen im Text und auf 20 Tafeln vorwiegend aus der Bildersammlung der Psychiatrischen Klinik, Heidelberg. 1922. VIII und 362 Seiten. 4°.

Gebunden Preis M. 600.—

Über die „Bildersammlung der Psychiatrischen Klinik Heidelberg“ ist in der Öffentlichkeit in den letzten Jahren wiederholt die Rede gewesen. Der Verfasser, durch dessen Bemühungen hauptsächlich diese internationale Sammlung, die an 5000 Stücke umfaßt, zustande gekommen ist, bietet an Hand zahlreicher in feinsten farbiger Manier wiedergegebener Originale eine Abhandlung über das Problem der bildnerischen Gestaltung der Geisteskranken und zeigt, wie diese nicht allein für die Psychologen und Psychiater von Wichtigkeit sind, sondern daß diese Probleme auch in großem Umfange die Künstler und Kunstkritiker angehen, wie überhaupt jeden, für den bildnerische Gestaltungsprobleme von irgendeinem Gesichtspunkte aus von Wichtigkeit sind.

Kunsthandlungen und Firmen, die sich mit dem Vertrieb von künstlerisch ausgestatteten Buch- und Bildwerken beschäftigen, mache ich noch besonders auf meinen Prospekt mit farbigen Abbildungen und vollständigem Inhaltsverzeichnis aufmerksam, den ich gern in beschränkter Zahl zu sorgfältiger Verwendung zur Verfügung stelle.

Die Pathogenese der perniziösen Anämie.

Von Dr. Richard Seyderhelm, Privatdozent an der Universität Göttingen. Mit 2 Textabbildungen. 1922. IV und 60 Seiten. 8°.

Preis M. 21.—

(Sonderabdruck aus „Ergebnisse der inneren Medizin und Kinderheilkunde“ 21. Band).

Interessenten: Pathologen, Blutforscher, Kliniker.

Histopathologie des Nervensystems. Von Dr. W. Spielmeyer, Professor an der Universität München.

I. Band: Allgemeiner Teil. Mit 316 zum großen Teil farbigen Abbildungen. 1922. VIII und 494 Seiten 8°.

Preis M. 648.—; gebunden M. 696.—

Dieses Lehrbuch, das eine glänzende Illustrierung aufweist, wird unter den Neurologen, Pathologen, Anatomen, Histologen lebhaften Anklang finden, da ein Buch dieser Art bisher nicht existiert, das Bedürfnis hierzu aber besonders groß ist. Der zweite Band, der das Werk abschließt, wird in Kürze folgen.

Studien zur Anatomie und Klinik der Prostatahypertrophie. Von o. ö. Professor Julius Tandler,

Vorstand des Anatomischen Institutes an der Universität Wien u. Otto Zuckerkandl †, a. o. Professor der Chirurgie an der Universität Wien. Mit 121 zum Teil farbigen Abbildungen. 1922. VI und 130 Seiten. 4°.

Preis 148.—; gebunden M. 192.—

Diese neue, reich illustrierte Monographie ist allen Urologen, Chirurgen und Anatomen vorzulegen.

25 Jahre Röntgenstrahlen-Forschung. Von Dr. med. et phil. Edgar Wöhlisch, Kiel. Mit 21 Textabbildungen.

1922. II und 46 Seiten. 8°. (Sonderabdruck aus „Ergebnisse der inneren Medizin und Kinderheilkunde“, 21. Band).

Preis M. 15.—

Die Arbeit zeigt die Entwicklung der Röntgenstrahlenforschung. Sie ist im allgemeinen gemeinverständlich gehalten und dürfte nicht nur die Mediziner, sondern in weitem Maße auch die Naturwissenschaftler interessieren.

Anfang Juli 1922

JULIUS SPRINGER BERLIN W9

Volksbuchhandlung
G.m.b.H.  **JENA**

**Ab 20. Juli
neue Preise!**

Bitte beachten! Bestellungen auf:
Dr. Eberhard Zschimmer, Die Glas-
Industrie in Jena. Ein Werk von
Abbe und Schotz. Mit Tafeln nach
Originalgemälden Erich Kuithans
und zahlreichen Abbildungen
können noch nicht erledigt werden.
Das Buch erscheint erst!

Briefe
über den berühmten Komponisten
Joseph Haydn

von
STENDHAL


Übertragen von L. Andro

160 Seiten mit 8 Bildern und einem Aufsatz von
Romain Rolland: „Stendhal und die Musik“.

In Pappband M. 80

In Halbleder M. 200 In Ganzleder M. 350

Dieses für Deutschland noch unbekanntes Werk des
großen Stendhal ist eines der amüsantesten Bücher,
die je über Musik geschrieben wurden. Sein uni-
versaler Geist streitet hier gegen die Pedanterie in
der Kunst als ein Liebhaber alles Leidenschaftlichen,
Elementaren. Romain Rolland sagt dazu: „Es
ist genügend bekannt, daß die Musik im Herzen Henry
Beyles eine große Bedeutung hatte. Sie war ihm
nicht nur ein Vergnügen, sondern eine Leidenschaft...
Wenn man diese Stimme einmal vernommen hat,
kann man sie nicht wieder vergessen.“

E. P. Tal & Co. Verlag
Leipzig  **Wien**

**Walther Rathenaus
wirtschaftspolitisches
Vermächtnis**

Wieder lieferbar ist:

**Walther Rathenau
Autonome Wirtschaft**

8.—10. Tausend. br M 7.—

Rathenau hat in der Schrift zusammenfassend
konkrete Pläne und seine Gedanken zum Aufbau
der „Neuen Wirtschaft“ niedergelegt.

Rathenaubrevier

Herausgegeben von Erich Schairer
3.—4. Tausend. br M 7.—

Das Heft gibt eine Zusammenstellung von 100 Zitaten
aus Rathenaus Schriften. Es wird eingeleitet
mit einer Selbstbiographie.

Die zurückliegenden Bestellungen wurden erledigt.
Ich bitte mit beiliegendem Zettel—Sonderangebot—
zu verlangen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Verlagswerte,

die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der
Neuigkeiten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungs-
gemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die vor-
gelegt werden. Auf der Begleitfaktura ist die Lieferungsein-
schränkung anzugeben.

Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Der weiter rapid sinkende Wert der Mark mit den da-
mit verbundenen Begleiterscheinungen nötigt uns bei den
Inland-Preisen unserer Verlagswerke zu einer

Erhöhung um 25%.

Ab 16. Juli 1922 berechnen wir
demzufolge im Inland einen Zu-
schlag von 400% (bzw. bei Schul-
büchern 125%) auf die Grundpreise.

Die Auslandspreise in fremder Wäh-
rung erleiden keine Veränderung.

Braunschweig, 14. Juli 1922.

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges.

Z

DER ABENTEUER-ROMAN

Als neuer Band erscheint demnächst:

F. R. NORD

DER BLAUE TEPPICH

ROMAN

Preis gebunden M 140.-, für die Schweiz Fr. 8.-*

Der blaue Teppich ist der Träger uralter, überkommener asiatischer Geheimweisheit, dem gläubiger Fatalismus die okkulte Kraft zuspricht, die Völker Asiens unter der führenden Hand seines Besitzers zu einen, zugleich dient er als Symbol für eine politische Verbindung. Es ist spannend und aufregend, zu verfolgen, wie sich durch die verschiedenen Bedeutungen des gesuchten blauen Teppichs der Knoten der Handlung immer verwickelter schürzt. Atemlos folgt der Leser den sich überstürzenden Ereignissen und erhält gleichzeitig eine gründliche und auf Tatsachen beruhende Kenntnis von Land und Leuten Innerasiens. Als Roman ein durchaus selbständiges Ganzes bildend, nimmt die Erzählung zugleich die Fäden wieder auf, die in den beiden früher in der Serie erschienenen Romanen Nords, »Ker-Ali« und »Das Land ohne Lachen«, angesponnen wurden.

Wir empfehlen erneut die in der gleichen Sammlung erschienenen Romane von

F. R. NORD

KER-ALI Geb. M 110.-, Fr. 6.-,* 540 g	DAS LAND OHNE LACHEN Gebunden M 120.-, Fr. 6.50,* 490 g	SSIR-ANUSCH Geb. M 120.-, Fr. 6.50,* 510 g
---	---	--

»Ein merkwürdiger und zugleich origineller Erbe Karl Mays... der jahrelang Persien, Kaukasien und Turkestan durchstreifte, der Land und Leute aus eigener, scharfer Beobachtung kennt, der auch auf dem schwierigen diplomatischen Gelände von Konstantinopel und Teheran zu Hause ist... Eine Schilderung des Schauplatzes, die an Anschaulichkeit und zugleich poetischem Schwung nicht leicht zu überbieten ist.« Dr. A. Wirth im »Tag«

Wir liefern: Einzelne Exemplare mit 35% Rabatt
 25 Exemplare, auch gemischt, „ 38% „
 50 „ „ „ „ 40% „
 100 „ „ „ „ 42% „

* Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT * STUTTGART BERLIN LEIPZIG

Mitte August erscheint:

HERMANN STRUCK
AMERIKANISCHE
REISEBILDER

44 Steinzeichnungen auf Kaiserlich Japan
Jedes Blatt vom Künstler signiert
In Ganzledermappe

Einmalige Ausgabe von 45 nummerierten Exemplaren

Preis (für Subskribenten fest) M. 10000.—



Wir liefern nur direkt und bar mit 30%

HANS HEINRICH TILGNER VERLAG

BERLIN W 15 • LUTZOWSTR. 15 • FERNRUF LUTZOW 7468

(Z)

REICHSDRUCKEREI, ABTEILUNG VERLAG · BERLIN SW68, ORANIENSTRASSE 91

BINNEN KURZEM ERSCHEINT
ALS »REICHSDRUCK« EIN BILDNIS VON

WALTHER RATHENAU +

REICHSMINISTER DES AUSSERN

MIT FAKSIMILIERTEM NAMENSZUG
BILDGRÖSSE ETWA 15×20 ZENTIMETER
PREIS ETWA 60 MARK MIT 40% RABATT
VERLAGSNUMMER: 871

DAS BILDNIS, IN EINER EDLEN TECHNIK AUSGEFÜHRT, DÜRFTE STÄRKSTER NACHFRAGE BEGEGNEN · ES EMPFIEHLT SICH DESHALB, SOFORT ZU BESTELLEN VORAUSBESTELLUNGEN WERDEN JETZT SCHON ANGENOMMEN



Ende Juli erscheint:

Grundgesetze der Elektrotechnik

von **Albert Weber**

Ein Lehrbuch für Studierende und zum Selbstunterricht.

Dritte Auflage, vollständig neu bearbeitet von

Dipl.-Ing. Wilh. Hindenlang

Oberlehrer an der staatl.-städt. Maschinenbauschule Hannover

186 Abbild., 90 gelöste Beispiele, 168 S. 4°

Karl. 80 Mark

Wir liefern in Rechnung mit 30%, bar mit 35% u. 11/10. Die Nachfrage nach diesem sattsam bekannten Buche, worin u. a. die Vorschriften des V.d.E. sowie des Ausschusses für Vereinheitlichung der Bezeichnungen berücksichtigt sind, wird besonders da überaus lebhaft sein, wo technische Lehranstalten am Platze sind. Wir bitten daher die Herren Sortimenter mit vornehmlich technischer Kundschaft, das Webersche Buch ständig auf Lager zu halten. — Bestellzettel liegt bei.

Weber „Elektrotechnische Messkunde“ erscheint Mitte August.

Strelitz i. M., im Juli 1922.

Polytechnische Verlagsgesellschaft
Max Hiltenkofer

(Z)

Franz Schneider
Verlag
Leipzig-R.



Berlin SW. 11
Bern und
Wien

Schneiders Bühnenführer

Zur Auslieferung liegt bereit:

Hermann Kienzl

Schönherr

in seinen Dramen

Die Bildschnitzer / Erde / Glaube und Heimat /
Der Weibsteufel / Volk in Not / Frau Suitner /
Mailanz

Karl Schönherr, bewundert viel und viel gescholten, findet hier einen Betrachter, der sich weder durch Erfolge blenden noch durch Anfeindungen schrecken lässt. Die ruhige, objektive Abwägung stellt das schwankende Bild des Künstlers in eine endgültige Beleuchtung. Man kann das Einzelwerk Schönherrs nicht richtig werten, wenn nicht der innere Zusammenhang mit dem Gesamtschaffen übersehen werden kann, wie es hier endlich einmal der Fall ist.

30 M. ord. / 35% / ab 10 Expl. 40% Rabatt
Verlangzettel anbei

(Z)

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 85

Am 15. August gelangt zur Auslieferung:

ARNOLT BRONNEN
DIE
SEPTEMBERNOVELLE

Geheftet M 45.— · Gebunden M 75.—

*

Die erfolgreichen Aufführungen des „Vatermord“ haben Arnolt Bronnen als einen der stärksten Dramatiker unserer Zeit erwiesen. Die Septembernovelle zeigt, daß der Epiker Bronnen dem Dramatiker ebenbürtig ist.

*

*A*rnolt Bronnen besitzt die schöpferische Urkraft des Wortes, die das eigentliche Kennzeichen des Dichters ist. Frei von Tradition und Konvention gestaltet er seine Menschen, seine Landschaften. In Bronnen wühlt Chaos, aber er hat die Macht, es zu bändigen. Weil jede Zeile, die er schreibt, aus dem Bluterlebnis geboren ist, erscheint das Gewagteste selbstverständlich. Philister werden sich an den ungewöhnlichen Motiven entsetzen, Kenner sich aber beglückt zurufen:

„Der neue Mann“.

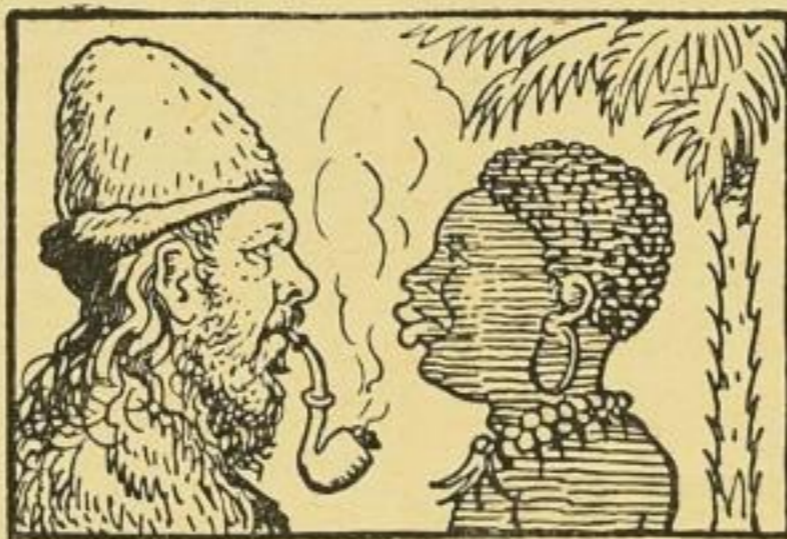
*

BEZUGSBEDINGUNGEN: 85 PROZENT UND PARTIE 11/10

Der Robinson

in Reim und Bild

Von
Fried Stern



Soeben erscheint eine neue Auflage
48 Seiten Großoktav mit 52 farbigen Bildern
Vorzügliche Ausstattung

*
Preis 80 Mark

Ⓜ

Ludwig Finckh schreibt:

„Den Sternschen Robinson habe ich vielfach verschenkt; er ist
das Ideal eines modernen Kinderbilderbuches,
er ist schlicht, einfach, gesund und natürlich.“

Rütten & Loening, Frankfurt a. M.



Ⓩ

In Kürze erscheint:

Leipziger Mutterkurse

über

Säuglings- und Kleinkinderpflege

(Ernährung, Pflege, Krankheitsverhütung, Entwicklung und Erziehung des gesunden Kindes von der Geburt bis zum Schulalter)

von

Dr. med. Ernst Welde

Stadtmédizinalrat u. Stadtschularzt in Leipzig

2., verbesserte Auflage

Preis M. 25.—

Ein zweiter Teil behandelt die Pflege des Kindes im Schulalter. Preis M. 25.—

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, Anfang Juli 1922.

Theodor Weicher.

Ⓩ Kalender 1923!

Dem Sortiment machen wir hiermit bekannt, daß der

Christl. Volkskalender für 1923

(mit Wandkalender und Messen u. Märkten)

im Laufe des August erscheinen und zum Versand gelangen wird!

Sichern Sie sich rechtzeitig einen guten Volkskalender und beachten Sie unsere günstigen Bezugsbedingungen!

Preise: Einzeln M. 12.— ord., M. 7.80 bar (Freiepl. 11/10; 110/100 für M. 750.—)

(1 kg X-Bd. = 11/10 Stück; 1-5 kg-Paket = 55,50 Stück.)

Kalender-Prospekt wird im Laufe des Monats versandt!

Verlegern guter Literatur empfehlen wir als Inspektionsorgan unsere neue Zeitschrift: „Die Evangelische Gemeindegemeinschaft“. Interessenten werden gebeten, sich mit unserem Verlag in Verbindung zu setzen!

Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt, Kaiserswerth a/Rh.

Neue Preise für nachstehende Werke:

Gestechl Dachkonstruktion

2. Auflage

Geheftet 153.— M., gebunden 168.— M.

Beton und Eisen

Ältere Jgge., soweit vorhanden

Geheftet je 400.— M., gebunden je 500.— M.

Berlin, 15. Juli 1922.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Angebotene Bücher

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle andern für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Carl Link in Kronach:

1 Simonen Pavli, Postilla. Das dritte Teil (413 Seiten) u. das dritte andere Teil (704 Seiten). 1582. Gut erhalten.

Gebote direkt erbeten.

Fritz Scherer, Bad Oeynhausen: Meyer, Weltgebäude. 2. A. Hldr. Ranke, der Mensch. 2 Bde. 2. A. Halbleder.

Bilz, das neue Naturheilverfahren. 3 Bde. Ganzleinen.

Pierson, preuss. Gesch. 2 Bde. 8. Aufl. Ganzleinen.

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8: Shakespeares dramatische Werke. (Schlegel u. Tieck.) Reimer 1853-55. In 9 O.-Leinenbänden.

Schillers Werke mit Nachlese in 16 alten Halblederbänden. Rücken stark besch. 1838-41.

Goethes Werke. Ausg. letzter Hd. Cotta 1828-33. 55 in 27 alten stark beschäd. Lederbänden.

Schillers sämtl. Wke. in 2 besch. O.-Leinenbänden. Cotta 1867. Mit 12 Stahlstichen.

Journal des dames et des modes. Frankfurt 1815, 1817, 1831. Hlbld. besch.

Turpin, la France illustrée ou le Plutarque français. Paris 1780.

Dr. Wolfgang Meyer vorm. A. Frees'sche Univ. in Giessen:

5 v. Boehn, ausgew. Werke Friedr. d. Gr. Prachtvoller Leinenband, vergold., mit vielen Illustr. Gr. 8°. Je 450 M.

1 Brentanos sämtliche Werke. Gg. Müller (jetzt Propyläen-Verlag). Bd. 4, 9, 11, 10, 11, 12, 13, 14, 11. Prachtv. Halb-Kalbleder, reich vergoldet. Alles Erschienenes. 1800 M.

1 Brockhaus' kl. Konv.-Lex. Letzte Aufl. 2 Hbl.-Bde. 600 M.

1 v. Schweinichen, Hans, Taten u. Fahrten, hrsg. v. Conrad. Gg. Müller. 1910. Elegant vergoldet. Halblederband Vergr. 400 M.

1 Vaerst, Kavalierperspektive. Gg. Müller. 1911. Auf Schreibpapier. Prachtvoll. grüner gepresst. Ganzldr.-Band mit Rund-Goldschn. 800 M.

1 Worpwede, 10 farbige Kunstdrucke in Passepart. mit Text. Seemann. 1907. Gr. 4°. Eleg. Mappe. 400 M.

Jagdwerke:

2 Diezel, Niederjagd.

1 Die hohe jagd.

2 Raesfeld, Das deutsche Weidwerk.

1 — Rotwild.

1 — Rehwild.

1 — Hege in der freien Wildbahn.

Pro Band 200 M.

— Alles tadello neu. —

Exp. gegen Nachnahme.

M. Jacobi's Nachl. in Aachen: Transactions of the American Institute of Mining Engineers 1899-1913 (Bd. 29-45) in 17 Bdn., mit Ausn. des letzten in Hlz. gebunden.

A. Schwerdtner in Berlin SW. 61, Wilmsstr. 2:

15 Forrer, Reallexikon der prähistorischen, klassisch. u. frühchristlichen Altertümer. 3000 Abbildgn. Hlbldr. netto 750 M. Versand Nachnahme.

Fuchs, Sittengeschichte. Kplt. 6 imit. Wildleder-Friedensbände. Wie neu. 8500 — M.

Fuchs, Sittengeschichte. Hauptband 1/2 mit Ergänzungsband 1/2. Imit. Wildleder-Friedensbände. Sehr schön. 5000.— M.

Fuchs, Erotische Kunst. Orig.-Leinen. Friedensband. Wie neu. 1800 — M.

Fuchs, Das erotische Element in der Karikatur. Halbleder-Friedensband. Wie neu. 1800.— M.

Fuchs, Frau i. d. Karikatur. Orig.-Ganzleder. Luxusband. Goldschnitt. (Ex. Nr. 183.) 1906. Wie neu. 3000 — M.

Freytag, Die Ahnen. 6 Orig.-Halblederbände. Wie neu. 1200.— M.

Bestellungen unt. Nr. 1654 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

M. Lengfeld'sche Buchh., Köln: Leihbibl.-Dubletten, kart., unbeschnitten, direkt Nachnahme:

20 Tagore, Heim u. die Welt. à 25.—

10 Paul, Tänzerin Barbarina. à 25.—

10 Sack, verb. Student. à 22.—

8 Rose, Lyceum. à 24.—

8 — Meerkönig. à 24.—

8 Ratzka, Gasse. à 24.—

15 Ewers, Vampir. à 30.—

8 Stratz, Väter Traum. à 25.—

10 Schieber, L. Fugeler. à 20.—

10 Stehr, Heiligenhof. I/II. à 42.—

10 Schumacher, Napoleon III. à 25.—

10 Seidel, vergitt. Fenst. à 25.—

10 — Varnholzer. à 25.—

10 Sick, Grossmutter Ursula. à 24.—

10 Semerau, Millionäre. à 26.—

10 Soyka, Seelenschmied. à 22.—

15 Mühlau, Abenteuer. à 18.—

10 Münzer, verirrt. Bürg. à 22.—

10 Nansen, Lebens Lust. à 20.—

10 Panizza, Visionen. à 23.—

20 Perfall, Pitter. à 15.—

20 — Wellermanns Ehenot. à 17.—

15 — Wendezeit. à 17.—

10 — Weg d. Witners. à 17.—

10 Perutz, Mangobaumwunder. à 22.—

12 Philippi, Cornel. Arendt. à 24.—

Max Prager, Leipzig, Tals'r. 15: Handb. d. deutschen Aktien-Ges. 1921/22. Bd. 1 u. 2. Tadell. neu.

- Georg Siemens in Berlin W. 57:**
 Andrees Handatlas. 6. A. m. Namenverzeichnis u. Ergbd. 1922.
 Philippi, elektr. Fördermaschine. 1921.
 Krusch, Erzlagerstätten. 3. A. 1921.
 Beyschlag-Krusch-Vogt, Lagerstätten d. nutzbar. Mineralien u. Gesteine. II. Bd. 2. A. 1922.
 Bethmann-Hollweg, Betracht. Bd. I. Halpberg. Neu!
 — do. Pappband. Neu!
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 21. Einb. C.
 Gebote direkt erbeten!
- Verlag für Kunstwissenschaft in Berlin W. 50:**
 In guten Exemplaren:
 Erasmi Francesci ost- u. westindischer etc. Garten. Nürnberg 1668. 3 Teile mit 63 ganzseit. Kpfrn. Gepresster Schwmsldrbd.
 Speneri heraldica (Historia, insignium theoria). Frankf. 1680, 1690. Mit allen Kupfertafeln in 2 Pergamentbdn.
 Rudolphi heraldica curiosa. Nürnberg 1698. Alle Kupfer. Pergamentbd.
 Eberhard, H. W., Catalonien, auf 30 Bl. gestochen. O.-Ppbd.
 Uarigna, secreta medicine. 1533. Pergamentbd.
 Voltaire, Pièces de théâtre. (Oeuvres tome 3.) 1757. 4 Kpfr. Eisen. Kalbld.
 Rousseau, Oeuvres. Rey, Amsterdam 1770, 1/5. 4 Kpfr. Cochin. Kalbldbd.
 Les fables d'Esopé. Roger, Amsterdam. 1701. 138 Kpfr. Kalbldbd.
 Robinson. Frz. Amsterdam 1720. 7 Kupfer. Picart. Kalbldbd.
 Fielding, Joseph Andrews. Amsterdam 1744. 10 anon. Kupfer (Gravelot). 2 Pergbd.
 Marmontel, Contes moraux. Morlin, Paris 1765. Bd. 1 u. 3. Mit allen Kupfern (Cochin, Gravelot). Unsauberes Exemplar.
 Marot-Bèze, les psaumes de David. Charenton 1660. In gepresstem Lederbd. der Zeit. (Engl., Samuel Mearne.)
 Comtesse de Valois de La Motte, Mémoires justificatifs. Londres 1789. Mit den beiden Schabkunstblättern.
 Mémoires de la Régence. Amsterdam (Châtelain) 1729. 3 Bde. in 2 Kalbldbdn. mit den 15 Kupfern von Picart, Pool etc.
 Grotius, de jure belli et pacis. Amsterdam 1770. 3 Bücher in 1 Pergbd. Mit 1 Kupfer von de Hooghe.
 Forster, Erinnerungn. aus d. Jahre 1790. Berlin 1793. Halbld. 17 Kupfer v. Chodowiecki, Berger etc.
- Verlag für Kunstwissenschaft in Berlin W. 50 ferner:**
 Sansverio, Storia Bianca Capello. Berlin 1786. Pappb. 1 Chodowiecki.
 Hippels stl. Werke. 14 Bde. in 7 Opbdn. Reimer, Berlin 1828.
 Grimms dtische Rechtsaltertümer. Erstausg. Gött. 1828. In 1 Pbd.
 Kants stl. kl. Schriften. Königsbg. 1797. 2 Opbde.
 Nicolai, Berlin u. Potsdam. Neue Ausg. 1779. In 1 Ppbd.
 Handbuch der pharmaceut. Botanik. Nürnberg 1804. Mit 92 ill. Kupfertafeln. Schlechter Ebd.
 Winkler, Giftgewächse Dtschlds. Berlin 1831. Mit 95 ill. Kupfertafeln.
 Nur dem wirklichen Werte entsprechende direkte Gebote haben Sinn.
- K. Ad. Emil Müller in Stuttgart, Werastr. 109:**
 Freibleibend:
 Goethe, Wilhelm Meister. Leipz., Göschen, 1794/95. 4 Bände mit 5 (statt 8) Musikbeilagen. In 4 altertüml. Pappbdn. Sehr gut erhalten.
 Insel-Almanach 1900, 1906—1918. Grösstenteils wie neu.
 Rabelais. Les cinq livres de F. R., publ. p. P. Chéron et ornés de 11 eaux-fortes p. E. Boiloin. Paris 1876. 5 Halbfranzbde. (Nr. 134 der auf 200 num. Ex. beschränkten Auflage.) Schönes Exemplar.
 Zwiebelfisch. Jahrg. 1—10 in Hefen. Tadellos, wie neu.
- Gebrüder Ladewigs in Wilhelmshaven:**
 1 Meyer, Konv.-Lex. 6. Aufl. 20 Bde. Halbleder. Goldschnitt.
 10 Hindenburg, aus m. Leben.
 1 Holz, Phantasia. Grosse Ausg. (Insel.)
 1 Sachs-Villatte, Franz.-Deutsch. Hand- u. Schulwörterbuch.
 1 — — Deutsch-Franz.
 1 Muret-Sanders, Engl.-Deutsch.
 1 — — Deutsch-Englisch.
 1 Marlitts Werke. 10 Bde. in Karton. Union.
 1 Stielers Handatlas. Kupferstich. Halbleder. 7. Aufl. 1910. Gut erhalten.
 1 Retcliffes Romane. 46 Bde. Geb. Borngräber.
 1 Doré, Prachtbibel. 2 Bde. Schwarz Leinen. Evang. Ausg.
- Hinrichs'sche Hofbh. in Detmold:**
 Jana Dlugosza, Kanonika Krakowskiego. Dziejów Polskich. 14 schön gebund. Quartbände in bester Verfassg. Krakau 1870.
 Schillers sämtl. Werke in 12 Or.-Pappbdn. Gut erhalten. Mit Kupfern. Cotta 1838.
 Nur direkte Gebote!
- Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:**
 Litré, Dict. 1873. 4^e. 4 Hfzbd. Deutsch. Obstcabinet. Jena 1853.
 Gebote direkt erbeten.
- Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin S. 42:**
 Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation. Bd. XI. 1912—1914. Halbleder.
 Schleyer, Bäder u. Badeanstalten. Brosch.
 Beutinger, Handbuch der Feuerbestattung. Lwd.
 Carlowitz Code, hrsg. v. Kähler u. Merckenschlager. 21. Aufl. 2 Bde. Lwd.
 Gebote erbeten.
- Friedrich Schöler, Nordhausen:**
 Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 5. 8. 9. 13. 14. 17. 18. O.-Lein.-Bde. Wie neu.
 Goethe-Jahrbuch. Bd. 9, 11, 12, 13, 16, 20, 22, 25. O.-Lein.-Bde. Wie neu.
 Gebote direkt erbeten.
- R. Ratsch, vorm. Schirmer in Naumburg a. S.:**
 1 Eulenburs Realencyklopädie d. gesamten Heilkunde. 4. Aufl. 15 Bde. u. 2 Ergbde. Hldr. Neu. Gegen Gebot.
- Ernst Hugo Becker Verlag in Barmen:**
 Shakespeares Wke. Grosse Gundolf-Ausg. 10 Ganzleinenbände. Wie neu.
 Brockhaus. 17 Bde. Halbleinen. Neudruck 1920.
 Gebote direkt erbeten.
- M. Lengfeld'sche Bh., Köln, Rh.:**
 Voltaire, Oeuvres complètes. Nouvelle édit. Paris 1818. 41 Bde. (Bd. 15 fehlt.) Pappband. Unbeschnitt.
 Preuss. Jahrbücher. Bd. 22—63 (1868—89). Hlein. geb.
- Buchh. Paul R. Schulze in Bebra:**
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde. 14. Jub.-Ausg. Halbleder. Gut erhalten. Gegen Gebot.
- Gefuchte Bücher.**
- * vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
- E. Walter Marx Nf., Zwickau, Sa.:**
 *Conrad, Grundriss d. polit. Oekonomie. I/II.
 *Güldner, Verbrennungsmotoren.
 *Busch-Album. I/II. Ganzleinen.
 *Jhering, Gebläse.
 *Brockhaus', — Meyers K.-L.
- Richard Scheffel, Frankfurt, M.:**
 Hohenlohe-Ingelfingen, a. m. Leben. 1. Bd. Orbd.
 Bismarcks polit. Reden, hrsg. v. Horst Kohl. Bd. 6 u. folg.
 *Meder, Handzeichnung.
 *Bau- u. Kunstdenkm. d. Reg.-Bez. Wiesbaden. II. Bd.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Jellinek, rechtl. Natur d. Staatenvertr. 1880. — Lehre v. d. Staatenverbind. 1882.
 *Schiller-Körner, Briefwechsel, v. Geiger. Cotta.
 *Schipper, engl. Metrik. 1882.
 *Singer, mod. Graphik.
 *Rovinsky, Rembrandt.
 *Bauer, Buchbinderei. 2. A. Webers Katechism.
 *Biese, Kulturwiss. u. Weltansch. 1909.
 *Karl Friedr. v. Baden brieflich. Verk. m. Mirabeau, v. Knies.
 *H. v. Kleist. Erstausgaben.
 *(Andrae), z. Erinn. a. d. Aufst. d. Büste M. v. Willemsers.
 *Lessing, Hamburg. Dramat. 1. A.
 *Claudius, Wandsbek. Bote. 1. A.
 *Gundolf, Goethe. Brosch.
 *Simmel, Goethe. Brosch.
 *Goedeke, Grundriss. 2./3. A.
 *Simmel, Wes. d. histor. Versteh. 1918.
 *Spranger, Grundl. d. Geschichtswiss. 1905.
 *Gurlitt, Barock, — Rokoko, — Klassiz., — Gesch. d. Kunst d. 19. Jh.
 *Fick, vergl. Wörterb. d. indog. Spr. Letzte A.
 *Brehms Tierleb. 13 Bde. 4. A.
 *Stoessl, in den Mauern.
 *Meyer, Anleitg. z. Prozesspraxis.
 *Neumann, Krischnas Weltunterg.
 *Meyers K.-Lex. Gr. A. 6. A. 24 B.
 *Shakespeare, Hamlet, v. Seeger-Türk.
 *Tarocchi. Graph. Ges.
 *Roozeboom, heterog. Gleichgew. 3 Bde. 1901—13.
 *Boltzmann, wiss. Abh. 3 B. 1909.
 *Föppl, Vorles. üb. techn. Mech. Letzte A.
 *Handbuch d. angew. physik. Chemie. 12 Bde.
 *Helmholtz, Vorles. üb. theoret. Physik. 6 Bde.
 *Kayser, Handb. d. Spektroskop. 6 Bde. 1902—12.
 *Kirchhoff, Vorles. üb. math. Physik. 4 Bde. 1891—97.
 *Kohlrausch, ges. Abhandl.
 *Marx, Handb. d. Radiologie.
 *Müller-Pouillet, Physik. Letzte A.
 *Neumann, C., magnet. Drehung d. Polarisationsenebene d. Licht. 1863.
 *Stark, Prinz. d. Atomdynamik. 3 Bde. 1910—15.
 *Steinheil-Voit Handb. d. angew. Optik. I. 1891.
 *Voigt, Kompend. d. theor. Phys. 1895/96.
 *Weinstein, Thermodynamik. 3 Bde. 1901—08.
 *Wüllner, Lehrb. d. Experiment-Physik. 5./6. A. 4 Bde.
 *— Kompend. d. Physik. 1879.
- Fritz Scherer, Bad Oeynhausen:**
 Staub, Komm. z. Handelsgesetz.

- Storm & Sohn in Bremen, Am Barkhof 18:
Meyer, Eduard, Geschichte d. Altertums. Bd. II apart. (Cotta.)
Holtzhausen, Spinners u. Zwinners Berater. (Martins Textilverlag.)
Die Wunder der Natur. 2 Gauzeleinen-Bde.
Alman. de Gotha 1922. (Perthes.)
Anakreontische Oden. Halbleder. (Wolff.)
Aschoff, patholog. Anatomie. Nur Bd. II. Geb. (Fischer, Jena.)
Deutsches Bankierbuch. 2. Aufl. (Berliner Börsenzeitung.)
Collier, Variationsstatist. (Spring.)
Fiebiger, die tierischen Parasiten der Haus- u. Nutztiere. Geb. (Braumüller.)
Die Galerien Europas. (Seemann.)
Handbuch d. Zahnheilkde. Bd. 4: Prothetik. (Bergmann.)
Handbuch d. Zahnheilkde. Geb. (Bergmann.)
Hesse-Wartegg, die Wunder der Welt. 3 Bde. Geb. (Union.)
Hinrichs' Halbjahrsverzeichnis. Jg. 1915/II, 1916/I u. II, 1917/I. Geb. mit Registern.
Klages, Probleme der Graphologie. (Barth.)
Klein, Führer am Sternenhimmel. (E. H. Mayer, Leipzig.)
Klein, Sternatlas. (E. H. Mayer.) Leipzig.)
Kunst u. Dekoration, Deutsche, ab Jg. 1913. (Koch, Darmstadt.)
Maxwell, Neuland d. Seele. Geb. (J. Hoffmann.)
Meyer-Steinegg, Gesch. der Medizin. Geb. (Fischer, Jena.)
Moll, Hypnotism. (Fischer's med. Buchh.)
v. Noorden, Handbuch der Pathologie d. Stoffwechsels. Geb.
Schilling, das Blutbild und seine klinische Verwertung. (Fischer, Jena.)
Schwalbe, Behandlung akut bedrohlicher Erkrankungen. Geb. (Thieme.)
Storms Wke. 4 Doppelbde. Halbleinen. (Westermann.)
Vilmorin, Blumengärtnerei. Geb. (Parey.)
Werkenthin, System der zahnärztlichen Kronen- u. Brückenarb. Bd. II. Geb. (Berl. Verlagsanst.)
- Gsellius in Berlin W. 8:**
*Duret, Edouard Manet.
*Alles über Dendrologie, Pflanzengeographie, Pflanzenanat.
*Lafar, Hdb. d. techn. Mykologie. Bd. I. III. IV oder vollständig.
- B. Hartmann in Elberfeld:**
Planck, Test. e. Deutschen.
Lagarde, deutsche Schriften.
Frantz, Constantin, alle Werke.
Ficker, J., u. H. v. Sybel, Streit über Kaiserpolitik.
- Ferd. Dümmlers Buchh. in Berlin SW. 61:**
*Corelli, Satans Schmerzen.
*— ewige Leben.
*— Ardath.
F. W. Kasten in Chemnitz:
*Hundertdrucke. 11—16, 18, 21/24.
*Hofmannsthal, Abenteurer u. die Sängerin. (Hundertfünfzigdr.)
*— Wege u. Begegnungen. (Bremmer Presse.)
*Eichendorff, Taugenichts. (Hyperiondr. Ex. f. die Hundert.)
*Graesse, Trésor des livres rares et précieux.
*Thieme-Becker, Künstlerlexikon. (Mögl. brosch.)
*Jahrbuch der Bücherpreise. 5, 7, 9—12.
*Leisching, Schabkunst. (Lux.-A.)
*Lemberger, Bildnisminiatur in Skandinavien.
*— Meisterminiaturen.
*Faust. 1/2. (Doves Press.)
*Ernst Ludwig-Presse. Alles auf Japan u. Pergament.
*Nietzsche, also spr. Zarathustra. Japanausgabe.
*Französische Luxusdrucke in Einbndn. berühmt. Werkstätten.
*Balzac, Physiologie des elegant. Lebens. (Gg. Müller.) Lux.-A.
*Pompadour, Briefe. (Lux.-Ausg.)
*Sainte-Beuve, Frauenbildnisse. (Gg. Müller.) Lux.-Ausg.
*Slevogt, Zauberflöte.
*Beardsley, early and later work. 1. Aufl.
Angebote direkt erbeten!
- Buchh. Walter Zenker in Zittau:**
1 Herders Konv.-Lex. Bd. 9. 10.
- Bücherstube am Museum, Wiesbaden:**
*Erdmann, Vorlesungen über Glauben- u. Wissen.
*Missale Romanum.
*Meier-Graefe, spanische Reise.
*Sternberg, der Westerwald.
*Weddigen, Geschichte d. Theaters in Deutschland.
*Kainer, russ. Ballett.
*Bull, russ. Ballett.
*Klingenberg, Bau gr. Elektrizitätswerke. Bd. 1.
*Gundolf, Shakespeares Werke. Bd. 2. 8.
*Verhaeren, les heures du soir.
*Bestiarium literaricum.
*Schliephake, Gesch. von Mainz.
*Masereel, Stundenbuch. Luxus.
- Gust. Schnitzler in Freudenstadt:**
*Spemanns gold. Buch d. Musik.
*Hegi, Alpenflora.
*Land u. Leute: Thüringen, — Berlin, — Deutschland im Still. Ozean, — Libysche Wüste, — Riesengebirge, — Frankenld., — Weserbergland, — Rhein.
*Neue Busch-Album.
*Hielscher, unbekanntes Spanien.
*Eyth, Cheops pyramide.
- Max Luft in Leipzig-Stötteritz:**
*Schlieffens ges. Werke.
*Ullmann, Enzyklopädie.
*Seemann, Galeriewerke.
*Gallusser u. Hausmann, Theor. u. Berechn. elektr. Leitungen.
*Je 1 Toussaint-L., Englisch, — Französisch, — Italienisch.
*Braun, im Schatten d. Titanen.
*Lothar, Seele Spaniens.
*Sohm, Institut. d. röm. Rechts.
*Fontane, ges. Werke. Papp. II. Reihe.
*Justi, Diego Velasquez.
*Fuchs, Weibherrschafft. 3 Bde.
*Alle Klassiker. Halbfrz.
*Lütgendorff, Geigen- u. Lautenmacher. I/II.
*Buschan, Sitten. 1—4. Geb.
*Falls, 3 Jahre in d. Libyschen Wüste.
*Ludendorff, Erinnerungen. I. II.
- Arthur Wirth in Aalen i. Wttbg.:**
*Cantù, Weltgeschichte.
*Herders Konv.-Lexikon. Hfz.
*Lampert, Völker d. Erde.
*Miethe, Technik. 4 Bde.
*Schillers Werke. Säk.-A. A. e.
*Sievers, Länderkunde. Alle Bde.
*Nibelungenlied. Monumentalausg.
*Plassmann, Himmel u. Erde.
*Keppler, Kunst u. Leben.
- Rainer Wunderlich in Leipzig:**
Leonardo da Vinci, Traktat v. d. Malerei. (Diederichs.)
Buschan, Sitten d. Völker. Kplt. od. einz. Bde. im Orig.-Bd.
Gmelin-Kraut, Handbücher.
Meyers K.-Lex. Nste Aufl. Kplt.
Brockhaus' K.-Lex. Nste. A. Kplt.
Hertslet, Treppenw. d. Weltgesch.
Gerstäckers Werke.
Sealsfields Werke.
Retcliffes Werke.
Scott, letzte Fahrt.
Münchn. mediz. Wochenschrift Nr. 12 (März 1922) apart.
Spemanns goldn. Buch d. Musik
Bilderatlas der Vögel.
Buch der Erfindungen. 10 Bde.
Tausendundeine Nacht. 4 Bände. Ganzleinen.
Wunder der Natur.
Historische Zeitschrift. Bd. 124.
Holtzmann, Leben Jesu. Geb.
- Karl Pflug in Frankfurt a. M.:**
Bumm, Geburtshilfe.
Goethes Werke. Bd. 1—30. Ganzleinen. (Bibl. Inst.)
Stahl u. Eisen. Jg. 1915—1918.
Brüggemann, ration. Spinnerei.
- Schweizer. Vereinsortim., Olten:**
Huber, System u. Geschichte des schweiz. Privatrechtes. Bd. II u. III. Basel. Br.
Jahrbuch d. schweiz. Alpenklubs. Bd. 4, 5, 9, 36, 37, 39, 51, 56.
- Haas & Grabherr, Verl., Augsburg:**
*Pastor, Geschichte der Päpste. Band I—VI.
- Alois Reichmann in Wien IV:**
*Rintelen, Giotto. (Müller, Mehn.)
- Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten Zweigniederlassg. in Leipzig, Kreuzstr. 3 B:**
1 Schlossers Weltgeschichte.
1 Meyers dtshs. Städtelexikon.
- Quandt & Händel in Leipzig:**
Klee, G., Friedrich der Grosse.
- Ed. Beyer's Nachf., Wien I, Schotteng. 7:**
*Wissensch. Mitteilgn. a. Bosnien. Bd. V. VI. VII. X. XI.
*Brehms Tierleben. Grosse Ausg. Säugetiere.
*Deckert, Nordamerika.
*Sachs-V., Wörterbuch. Gr. Ausg.
*Erdmann-K., Warenkunde.
*Hergenröther-K., Kirchengesch. Bd. I.
*Stilgebauer, Götz Krafft.
- Buchhdlg. Hellmann in Freiburg, Br., Gartenstr.:**
*Ketteler, Schriften. 1911.
*Mathem. Annalen. 77—80. (Biete 4000.—)
*Dürers Reise. Veth.
- Th. Christiansen, Altona-Ottensen:**
Die Hütte. 3 Bde.
Nietzsche, Zarathustra.
Fischer-D., Frau als Hausärztin.
Retcliffe, Kreuz von Savoyen.
Weininger, Geschlecht u. Charakter.
Gronemann, Tohuwabohu.
Gjellerup, Weltwanderer. — seit ich sie sah.
Herzl, mein Ghetto. — zionistische Schriften.
Die Fackel. Einzelne Hefte und kompl. Jahrgge. Alles. Für letzteres hohe Preise!
- A. Hartleben's Sort. in Wien:**
Schmitz, H., der Wiener Eisenkunstguss.
- Albert Müller, Buchh., Zürich:**
Reding-Biberegg, der Zug Suworoffs d. die Schweiz 1799 Text allein oder kplt.
- R. Lechner (W. Müller), Wien I:**
1 Folnesics-B., Wr. Porz.-Manuf.
1 Goethes Werke. Propyl.-Ausg. Luxus. Geb.
1 Bode, Bronze-Statuetten. Geb.
1 Leisching, Bildnisminiatur. Geb.
- Lüdersdorff'sche Buchh. in Charlottenburg:**
Lexikon der gesamten Technik.
Petzold, Gemeinde- u. Ortslexikon d. Dtschn. Reiches. 8 Bde.
- Josef Šafář in Wien VIII/1:**
*Handwörterb. d. Naturwissensch.
*Gesundheitsingenieur 1922, I. Qu.
- Julius Springer in Berlin W. 9:**
Crivelli, die Kunst Damascener Säbel zu verfertigen. 1823.
Cronau, Geschichte der Solinger Klingenindustrie. 1885.
Böheim, Handbuch d. Waffenkde. Leipzig 1890.

Martin Breslauer in Berlin W 8:
 Französische Strasse 46:
 Rosenkreuzer.
 Illuminaten.
 Geheimwissenschaften.
 Hexenwesen.
 Mystik.
 Theosophie.
 Täufer.
 Physiognomik.
 Kabbala.
 Geheimschrift.
 Daemonologie.
 Spiritismus.
 Somnambulismus.
 Zauberei.
 Ich suche alle hierauf bezügliche
 Literatur in deutscher, englischer,
 französischer, italienischer, latein.
 und spanischer Sprache.
 Ferner alle frühen Einzel- und
 Gesamt-Ausgaben von:
 Agrippa von Nettesheim.
 Albertus Magnus.
 Andreae, Joh. Valentin.
 Angelus Silesius.
 Böhme, Jacob.
 Bruno, Giordano.
 Campanella.
 Eckart, Meister.
 Eckartshausen, Hofrat von.
 Ficinus, Marsilius.
 Frank, Sebastian.
 Gerhardt, Paul.
 Gichtel, Joh. Georg.
 Glauber, Joh. Rud.
 Knorr von Rosenroth.
 Krüger, Joh. (Liederdichter.)
 Lautensack.
 Maimonides.
 Molinos.
 Nicolai, Phil. (Liederdichter.)
 Paracelsus Theophr. Bomb. v.
 Hohenheim.
 Ringwaldt, Barthol.
 Rist, Johannes.
 Ruysbroeck.
 Saint-Martin.
 Scheffler, Johannes.
 Servet.
 Spee, Friedr.
 Stiefel, Michael.
 Suso (Seuse).
 Swedenborg.
 Tauler, Joh.
 Thurneysser v. Thurn.
 Weigel, Valentin.
 Weisshaupt, Adam.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Biochem. Zeitschr. Kplt. u. einz.
 Angebote direkt erbeten.

Litera Georg P. Page, Darmstadt:
 *Poggendorffs Annalen 1790—
 1824 (Bd. 1—76), 1834—1843
 (Bd. 107—136).

Buchh. zum Rathaus in Bochum:
 Gothein, Marie Louise v., Gesch.
 d. Gartenkunst. 2 Bde. Geb.

Th. Kampffmeyer, Berlin SW. 48:
 *Biographie, Allg. dtische. Geb.

W. Kaiser in Mainz, Colmarstr. 8:
 *Mentzel, Beschreibung d. afrika-
 nischen Vorgebirge des Kap d.
 Guten Hoffng. 1785.
 *Kolbe, Beschreibung des afrik.
 Vorg. d. Kap d. Guten Hoffng.
 1719.
 *Lichtenstein, Reisen im südlich.
 Afrika. 1811.
 *Handbuch der Tropenkrankh. n.
 hrsg. von Mense.
 *Planert, Handb. d. Nama-Spra-
 che in Dtsch.-Südwestafrika.
 1905.
 *Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums.
 Bd. I—II.
 *Heidebrand v. d. Lasa, Gesch. d.
 Reitkunst.
 *Laspeyres, wirtschaftl. Anschau-
 ungen der Niederländer.
 *Internat. Zeitschr. f. physik.-ch.
 Biologie. Alles ab 1917 u. ff.
 *Plato, Politeia, ed. Stallbaum.
 *Axenfeld, Lehrb. d. Augenhk. d.
 *Wöste, Wörterbuch westfälischer
 Mündart.

Angebote erbitte direkt!

Alwin Schmidt in Leipzig:
 *Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex.
 *Kraemer, Mensch u. d. Erde.
 *Andrees Handatlas.
 *Welt- u. Kulturgeschichte. Grös-
 sere u. Sammelwerke.
 *Ratzel, Völkerkunde.
 *Wundt, Völkerpsychologie. 1/3.
 *Bücher, Volkswirtschaft.
 *— Urgemeinschaft.
 *Russen über Russland.
 *Kupffer, baltische Landeskunde.
 *Partsch, Schlesien.

Carl Singhol in Schwerin i/M.:
 *Hütte. Neueste Auflage.

Juristische Verlagsbuchhdlg. Dr.

Hans Preiss in Berlin C. 19:
 Neumanns Kurstabellen. 1920.
 Riesser, Grossbanken.
 Jaffé, engl. Bankwesen.
 Somary, Bankpolitik.
 Seydel, Reklameschule.
 Taylor, Zeitschrift. Jahrg. 1920
 Heft 1—5.
 Rathenau, Reflexionen.
 Liefmann, Unternehmerverbände.
 Baumanns Farbentontarte.
 Brentano, Theorie d. Bedürfn.
 Hasbach, philos. Grundlagen.
 Heinisch, Kapitalismus.
 Gelesnoff, Volkswirtschaft.
 Lexis, Volkswirtschaft.
 Marshall, Volkswirtschaft.
 Weber, Depositenbanken.
 Kaulla, Wortlehre.
 Sax, Kapitalismus.
 Lotz, Papiergeld.
 Helfferich, Handelspolitik.
 Rodbertus, Erkenntnis.
 Kötzschke, Wirtschaftsgesch.
 Klein, Unkostenberechnung.
 Schwebel, Gesch. d. St. Berlin.
 1888.
 Goldschmidt, Berlin. 1910.

Svenska Bokhandelscentralen A.-
B. in Stockholm:
 Piper, Burgenkunde. Gebdn.

Julius Springer in Berlin W. 9:
 Zeitschr. f. analyt. Chemie. Vollst.
 Beton-Kalender 1922.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Craufurd, auth. narrative of the
 proceed. of the exped. under
 the command of Brig.-Gen.
 Craufurd. 1808.

Vidal, piet. illustr. of B. Aires.
 1820.

Original-Rad. v. L. Richter u. Al-
 brecht Dürer.

Lanna, Versteigerungskat. d. Slg.
 Lanna. 1909.

Baurenfeind, vollk. Wiederherst.
 d. zierl. Schreibst. Nbg. 1716.

Tyler, an oration on the life
 and character of B. Franklin.
 Norfolk 1840.

Wilmer, Memoirs of the late Dr.
 B. Franklin. Lond. 1790.

Palladio, four books of architect.
 etc. Lond. 1738.

Palladio, te fabbriche etc. Vicen-
 za 1796—97.

Grapaldus, de partibus aedium.
 Parma 1501.

Werke üb. Möbel- u. Innenarchi-
 tektur. Alles.

Rieth, Skizzen. Archit. u. dekorat.
 Stud. 1896—1901.

Schönschreibkunst. Aeltere Wke.
 Franklin, Bericht f. diej., so sich
 nach Nordamerika begeb. wol-
 len. 1786.

— Chemin de la fortune.
 — Conseils pour faire fortune.
 1825.

— freier Wille. 1887.

— Manuel de philos. pratique.
 1795.

— Tagebuch. 1830.

— the way to wealth. 1758.

— Denkschriften B. Franklins.
 1864.

Fauchet, l'Abbé. Eloge civique de
 B. Franklin. 1790.

Great Britain. House of Com-
 mons. Interrog. de M. Franklin,
 député de Pennsylvanie au Par-
 lement de la Grande Bretagne.
 1766.

Le Roy, Jul. Davis, Lettre à M.
 Franklin. Ps. 1787.

Bruyn, diversarum gentium arma-
 tura equestris. Vers 1576.

Türk. u. ungar. Chroniken. Nürn-
 berg 1663.

Gugomos Reise v. Bukarest etc.
 1812.

Cappellius, Schatzkammer. 1688.

Flaxman, Odyssee of Homer. 1805.
 — Ilias of Homer. 1805.

Pennel, Lithogr. a. lithographer.
 1898.

Pennel, Work of Charles Keene
 1897.

Flaxman, Dante Alighieri. 1807.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
 ferner:

Junghändel, Baukunst Spaniens.

*Alex. v. Humboldts Werke, spez.
 Humboldt et Bonpland, Voyage
 aux Régions équinox. du Nouv.
 Cont., — Kunth, Nova genera

plantarum, — Werke üb. Alex.
 v. Humboldt in allen Sprachen.
 Ferner Briefe, Dokumente, Por-
 träts, Karten u. and. bildl. Ma-
 terial. Angebote mit Preisangabe
 direkt erbeten.

Viollet-Le-Duc, Dict. de l'archit.
 franç. Paris 1858—68.

Elektrotechn. Zeitschr. Kplt. u. 6.
 Meili, brasilian. Geldwesen. I.
 Zürich 1897.

Breviarium Romanum. Alles vor
 1650.

Orbigny, Voyage dans l'Amérique
 mérid. Kplt. 1835—47.

Blanchard, Hist. d. insectes. 1845.

Urtsberger, Nachr. d. Salz. Emi-
 granten. Kplt. u. einz.

Carrillo, Relacion del viaje que
 . . . los Capitanes Bartol. Garcia
 de Nodal y Gonçalo de Nodal.
 Madr. 1621.

Larrazabal, Vida y corresp. ge-
 neral del lib. S. Bolivar. 1893.

Karl H. Müller, Leipzig, Friccius-
 strasse 4:
 Angebote direkt erbeten!

*Francé, das Leben der Pflanze.
 8 Bde. Ganzleinen.

*Hausenstein, Körper d. Mensch.
 *Lichtwark, künstler. Photograph.

*Meyers Konv.-Lex. Luxusausg.
 24 Bde.

Muret-Sanders, enzyklop. Wörter-
 buch d. engl. Sprache. Grosse
 Ausg. 4 Bde.

*Muther, Geschichte d. Malerei.
 3 Bde. Ganzleinen.

*Ranke, der Mensch. 2 Bde.
 *Ropers, morgenländ. Teppiche.

*Ruben, die Reklame. I/II.
 *Seidlitz, Geschichte des japan.
 Farbenholzschnittes.

*Haeckel, Ernst, Wanderbilder.
 *Wassermann, Gänsemännchen.

*De regno Daniae et Norwegiae.
 *Alte Stiche aus d. Gebiet d. Heil-
 kunde, von Chodowiecki.

*Alte Schweizerstiche.
 *Radierungen von Karl Stauffer

*Neuheiten in Kunstarchitektur.
 *Möbel, — Porzellan, — Teppiche.

*Die bildende Kunst. (Alle Bde.)
 *Springers Kunstgesch. 5 Bde.

*Böhn, Deutschland.
 *— England.

*— Rokoko.
 *Lagerlöf, — Zacharias, — Tope-
 lius. Halbleder.

*Roseggers ges. Werke. 40 Bde.
 *Keller, Gottfr., ges. Wke. 5 Bde.

*Consten, Weideplätze d. Mongol.
 *Fechheimer, Plastik d. Ägypter.

*Luegers Lexikon der gesamten
 Technik. Kplt. u. Bd. 10.

- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Kunst, Moderne. Jg. 27, 28.
 (A) Zentralblatt, Chem., 1898—1906.
 (A) Abeggs Hdb. d. anorg. Chemie. Kplt. u. e.
 (A) Beilstein, org. Chemie. 3. A.
 (A) Archiv f. Elektrotechnik. 1/10.
 (A) Ztschr. f. Volksw., Sozialpolitik u. Verwaltung. Kplt. u. e.
 (A) Pressluft 1921.
 (A) Taschenb., Goth. Freiherrl., 1854.
 (L) Chemiker-Ztg. 1914—21.
 (L) Sievers, Asien.
 (L) — Australien.
 (L) — Süd- u. Mittelamerika.
 (L) Budowski, Naphthensäuren.
 (L) Donath, Kohle u. Erdöl.
 (L) Lunge-Berl. Hdb. d. anorgan. Grossind.
 (L) Mohr-Staehelin, Hdb. d. inn. Med. Bd. 3.
 (L) Meyers Konv.-Lex.
 (L) Brockhaus' Konv.-Lex.
 (L) Eyth, Cheops pyramide.
 (L) Mie, Lehrb. d. Elektr. u. Magu.
 (L) Brehms Tierl. 4. A. Bd. 4, 10.
 (L) Hasse, von Plotin bis Goethe.
 (R) Haacke-K., Tierleben d. Erde.
 (R) Staudinger, Komm. z. B.G.B.
 (R) Werner, Färben d. Rauchwar.
 (R) Dépiere, Waschmaschinen.
 (R) Kirchner-B., Kulturpflanzen. Wandtafeln. I—III.
 (R) Maxwell, Neuland d. Seele.
 (R) Achleitner, Hotel Alpenrose.
 (R) Sybel, Revolutionszeit.
 (R) Wörishöffer, Korsaren.
 (R) Jochmann, Infektionskrankh.
 (R) Schlosser, Quellenkde. I. Mittelalter.
 (R) Dépiere, Traité du fixage d. couleurs.
 (R) Baudenkmäl. v. Hannover.
 (R) Lepke-R., Elektrochemie.
 (R) Nordenskjöld, Polarwelt.
 (R) Tschirch, Harze.
 (R) — Oesterle, Pharmakognos.
 (R) Hirzel, Toilettenchemie.
 (R) Askinson, Oele.
 (R) Hauer, Parfümeriewaren.
 (S) Stammler, Lehre v. r. Recht.
 (S) Merkel, Abh. d. a. Rechtsl.
 (S) Partsch, Bürgschaftsrecht.
 (S) Kremer, Ideen d. Islam.
 (S) Eisler, Wtb. d. philos. Begr.
 (S) Cassirer, Selbstbegriff.
 (S) — Freiheit.
 (S) — Erkenntnisproblem.
 (S) Verworn, Physiologie.
 (S) Richter, Kohlenstoffverb.
 (S) Hermann, kol. u. text. Unters.
 (S) Naumann-Z., Mineralogie.
 (S) Jellinek, Staatslehre.
 (S) Hedemann, Rechtswissensch.
 (S) Mill, polit. Oekonomie.
 (S) Lexis, Volkswirtsch.-Lehre.
 (S) Ther. v. Jesu, Seelenburg.
 (S) Kraus, Dante.
 (S) Zoozmann, Dantes letzte Tage
 (S) Böcklin, hrsg. v. Schmid.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (S) Meyers histor. Handatlas.
 (S) Hlg. Joh. vom Kreuz, Aufst. z. Berge Karmel.
 (S) Burckhardt, Cicerone.
 (S) Pastor, Papstgesch. I—V.
 (S) Bardenhewer, Patrologie.
 (S) Hergenröther, Kirchengesch.
 (S) Kraus, Realenc. d. chr. Altert.
 (S) Halbig, Krit. d. Dogmen.
 (S) Wiegand, Dogmengesch. d. a. Griechen.
 (S) Möhler, symb. Darst.
 (T) Hoppin, red figured vases.
 (T) Baczley, red figured vases.
 (T) Michaelis, Wrtrb.: Dt.-Ital.
 (T) Prosopographia graeca.
 (T) Robert, archäolog. Hermeneutik.
 (T) Endemann, Hdb. d. Handelsr.
 (T) Deutsches Bucherverzeichnis ab 1913 in Semester geb.
 (T) Graef, Goethe üb. s. Dicht.
 (T) Harden, Köpfe. II/III.
 (T) Lask, Rechtsphilosophie.
 (T) Rickert, Geschichtsphilosoph.
 (T) Grimm, dt. Rechtsaltertümer.
 (T) Weiler, Physikbuch.
 (T) Bach, J. S., Werke. Bd. I. III. IV. VI.
 (T) Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
 (T) Dingeldey, etymol. Fremwbt.
 (T) Buchholtz, geogr. Charakterbilder. II u. VI.
 (T) Steinhausen-Mappe. } Kunst-
 (T) Gebhardt-Mappe. } wart.
 (T) Heinemann, Handb. f. d. Anschauungs-Unt.
 (T) Gruppe, röm. Elegie.
 (T) Boisacq, Dictionnaire.
 (U) Handb. d. Immunitätsforsch.
 (U) Strupp, Urk. z. Gesch. d. Völkerrichts.
 Folg. kplt. u. einz. Bde.:
 (U) Beitr. z. Gesch. d. rom. Spr.
 (U) Roman. Arbeiten.
 (U) Revue critique d'hist.
 (U) Roman. Studien.
 (U) Rivista di filologia rom.
- C. Troemer's Univ.-Buchhdlg. in Freiburg i. Br.:**
 Rösel v. Rosenhof, Insektenbelust.
 Naumann, Vögel.
 Jaspers, Gesch. d. Weltanschauung.
 Kümmel, O., chines. u. japan. Schriftzeichen.
- Basler Missionsbuchhdlg., Basel (Schweiz):**
 Young, E. R., im Wigwam u. am Lagerfeuer.
 Urquhart, die neueren Entdeckgn. u. die Bibel. 5 Bde.
 Trede, Heidentum in der kathol. Kirche. I apart.
- Carl Zellerhoff, Oberhausen-Rhld.:**
 *Hütte. 1/2.
 *Swoboda, Arbitrage.
 *Knackfuss, Kunstgeschichte.
 *Hartleib, Lohntabelle. 6, 7, 8.
- F. B. Neumayer, London W.C. 2, 70, Charing Cross Road:**
 *Pan. Jahrg V Heft 1 u. 4.
 *Rembrandt, sämtl. Radierng. hg. von Singer.
 *Brunet, Manuel. (Fränkel, Berl.)
 *Moderne Kunst. Bd. 12 u. 19 ff.
 *Die Kunst 1910—1921, auch einzelne Jahrgge.
 *Kunst u. Dekoration. do.
 *Jugend. do.
 *Bildende Kunst. do.
 *Zur Gesch. d. Kostüme, farbig.
 *Hanfstaengls Meisterwerke der Galerien Europas. Alle Bde.
Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:
 *Abderhalden, biochem. Handlex.
 *Gmelin-Kraut, anorgan. Chemie.
 *Abegg, anorganische Chemie.
 *Meyer-Jacobson, organ. Chemie.
 *Stähler, Arbeitsmethoden.
 *Engler-Höfer, Erdöl.
 *Doelter, Handb. d. Mineralchem.
 *Dralle, Glasfabrikation.
 *Spilker, Kokereitechnik.
 *Liebig's Annalen. Vollst.
 *Münchn. med. Wochenschr. Vollst.
 *Zeitschr. f. analyt. Chemie. do.
 *Annalen d. Physik. Vollst.
 *Pharmaz. Zentralhalle. Vollst.
 *Hoppe-Seyler, Zeitschr. f. physikalische Chemie 1877—1921.
 *Journal f. prakt. Chemie 1870—1921.
 *Kolloid-Zeitschrift. Vollst.
 *Archiv f. Pharmazie. Vollst.
 *Monatshefte f. Chemie. Vollst.
 *Jahresber. d. Pharmazie 1860—1920.
 *— üb. d. Fortsch. d. Pharmakognosie. Vollst.
 *Seifensieder-Zeitung.
 *Zeitschr. f. d. Untersuch. d. Nahrungs- u. Genussmittel. Vollst.
 *Jahrb. f. drahtlose Telegraphie. Bd. 13—16.
- Axel Junckers Bh. Karl Schnabel in Berlin W. 9:**
 Gierke, Rechtsgesch. d. dtshn. Genossenschaft.
 Styl. Heft I.
 Stendhal, Reise in Italien, — röm. Spaziergänge. Diederichs.
 Wielands Werke. Alte Ausg.
 Kristeller, Mantegna.
 Vay, Geist, Kraft und Stoff.
 Shakespeares Werke. Bibl. Inst.
 Landauer, Shakespeare.
 Goethes Faust. Diederichs.
 Rankes Weltgesch.
 Hundert-Drucke.
 Hyperion-Drucke.
- A. Schmittner in Fürth i. B.:**
 Müller, H., graph. Statik d. Baukonstr.
 — neuere Methode d. Festigkeitsl.
- Leon Sannier in Stettin, Mönchenstr. 12/13:**
 *Staub, H.G.B.
 *Staudinger, B.G.B.
- Die Bücher-Diele, Berlin W. 15:**
 Vergriffene psychoanalytische Literatur. (Deuticke.)
 Thomas v. Aquino, de regimine principum.
 Bartolus, Glossaturae statutorum.
 Marsilius v. Padua. Alles.
 P. Abaelard. Alles.
 Nicolaus v. Cues. (Lat.)
 Meinecke, Weltbürgertum u. Nationalstaat.
 Hoffmann, E. T. A., ausgew. Werke, ill. v. Hosemann. Bd. 3.
 Eicken, H. van, Geschichte und System der mittelalterl. Weltanschauung.
 Leopold v. Ranke. Alles in Friedensausgabe.
- Buchh. d. Berliner Missionsges. in Berlin NO. 43:**
 Haucks Realencyklopädie. Kplt. Neueste Aufl.
- G. Soltau in Flensburg:**
 *Gerlach, Denkwürdigkeiten. Gb.
 *Häberlin, nordfries. Trachten.
- R. Schmitz in Lennep:**
 *Willmann, Didaktik als Bildgsl.
 *— Gesch. d. Idealismus. 3 Bde.
- Speidel & Wurzel in Zürich:**
 1 Corvin, Pfaffenspiegel.
 1 Holzwarth, die Gasturbinen.
 1 Bach, Maschinenelemente.
 1 Brandes, Shakespeare. I/III.
 1 Wolff, Shakespeare.
 1 Böhringer, Kirche Christi. I 2.
 1 Zöckler, Hieronymus.
 1 Brackel, Findelkind.
 Lidzbarski, nordsemit. Epigraph.
 Westergaard, Zend-Avesta.
 Spiegel, eranische Altertumskde.
 Lassen, ind. Altertumskunde.
 Gesenius, Thesaurus ling. hebr. — Linguae phoeniciae monum.
- Nicolaische Buchhdlg. Borstell & Reimarus in Berlin NW. 7:**
 *Ergebnisse der Kgl. Preuss. Turfan-Expedit. Le Coq, Chotscho.
 Borchert, der Goldgrund des Lebensbildes Jesu.
 Martensen-Larsen, Zweifel und Glaube.
 Victor, Heinz Sophander.
 Oeser, Zweisimmen.
 Spemann, Seele d. Musikers.
 Schneller, Totentanz.
 — auf allerlei Schulbänken.
 — Sang u. Klang.
 Die grössten Geister über die höchsten Fragen.
 Gross, auf der Dorfkanzel.
 Hadorn, Er muss herrschen.
 Hesselbacher, Glockenschläge a. m. Dorfkirche.
 Schaffran, systemat. Propeller-Versuche.
 Scobel, Handbuch.
 Franz Hanfstaengl, Abt. Buchverlag in München:
 *Dehio, Geschichte d. dt. Kunst. Bd. II.
 *Erk, dt. Liederhort. Bd. II. III.

Heinrich Kerler in Ulm a. D.:
 *Keyserling, Reisetagebuch.
 *Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
 *Tschechoslovakei. Alles üb. Export u. Import v. 1921 ab.
 *Schefer, Leop., Laienbrevier.
 *Ullsteins Weltgeschichte, oder andere grössere Weltgesch.
 *Heine, — Ibsen, Ges.-Ausg.
 *Pöhlmann, Übervölkerg. d. ant. Grossstädte.
 *Hegels sämtl. Werke. 2. Aufl. 2, 6, 7 II, 8, 9, 11, 12.
 *Merkur, Literar. Jahrg. 1891—1893, ev. im Umt. geg. a. Jgge.
 *Fichtes Werke. O.-Ausg. Alles, ausser II u. III 2 I.
G. Ragozy's Univ.-Buchh., Freiburg i. Br.:
 *Schedel, Hartmann, Liber chronicarum. Nürnberg. 1493—94.
Bernh. Mengel in Berlin-Steglitz:
 Rankes Weltgesch. Br. geb.
 Kant. Alles v. ihm u. über ihn.
 Blätter f. pomm. Volkskunde.
 Schmidt, Möbel.
 Nitti, friedlose Europa. Ital.
 Avesta, v. Spiegel.
 Stegemann. III.
 Goethe. Jub.-A. Br. 7. 9. 19. 20. 28. 40.
 Kinematik: Hartmann, — Neuleaux.
Albert Cohn in Leipzig:
 Tröltzsch, Pfahlbauten d. Bodenseegegeb.
 *Hoffmann, bot. Bilderatlas. 3. A.
 Dufour, Gesch. d. Prostitut. Geb.
 Hoernes, Naturgesch. d. Mensch.
 *Greeven, Wirksamsk. d. Cluniac. 1870.
Geza Kohn in Belgrad:
 1 Brockhaus-Ephraim, Konv.-Lex in russisch. Sprache. Gr. Ausg.
 1 Wunder der Natur. Lfg. 14, 15, 16, 17, 22, 25, 31. Neu od. ant.
Wilhelm Maudrich in Wien IX/2:
 1 Verzeichnis d. Aerzte Dtschlds. 1921 od. 1922. Neu oder ant.
 1 Matzuschita, bakteriol. Diagnost.
Wolf Mueller in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 142:
 *Münsterberg, japan. Kunstgesch. Bd. 3.
 *— chines. Kunstgesch.
 *Goedeke, Grundriss. Bd. 8.
 *Naumann, Vögel. Bd. II.
 *Dolmetsch, Ornamentenschatz. Auch unvollst. od. einz. Lfgn.
 *Hottenroth, Trachten d. Völker.
 *Ploss-Bartels, das Weib.
 *Schreiber, Manuel de l'amateur de grav. s. b.
 *Brunet, Manuel. Neudruck.
 *Graesse, Trésor. Neudruck.
 *Alles üb. chines., japan., siames., indische, persische etc. Kunst.
Otto Veit Nachf. in Borna b. Lpz.:
 Hütte, des Ingenieurs Taschenb. 3 Bde. Neueste Auflage.

Arvid Johansen in Berlin W. 8, Französ. Str. 57/58:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 24. Reiseprachtausgabe.
Hanauer Bücherstube in Hanau:
 Horaz. Latein. u. deutsch zus.
 Byron. Englisch u. dtach. zus.
 Meyers od. Brockhaus Konv.-Lex. Letzte Ausg.
 Grimsehl, Physik. I. u. II. Bd.
Gesellschaft für christliche Kunst in München, Karlstr. 6:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Bd. 22 u. ff. Orig.-Bde.
 *Kuhn, Kunstgesch. 6 bzw. 7 Bde. Angebote gefl. direkt.
Robert Lübecke, Antiqu., Lübeck:
 Steimann, Hausfrau.
 Falck, schlesw.-holst. Privatr. II.
 Fischer-D., Hausärztin. Spanisch.
 Lessings Werke. 7 Bde. (Meyer.)
 Handwörterb. d. Naturwissensch.
 Brehms Tierleben. 4. A.
 Literatur üb. Goldländer.
 Plöner Schloss. Alte Ansicht.
 Andrees Handatlas.
 Chronik v. Pinneberg.
 Zerneck, Leitf. f. Aquarien.
 Hellmann, Dithmars. Kirchen-Historie.
 Fehse, Norderdithm. Kirchengesch.
 Lubecensien. Alles.
Max Luft in Leipzig-Stötteritz:
 *Bibl. d. Unterh. 1919/20. Bd. 3, 4.
 *Kosmos, Handweiser. Geb. 1912, 1915—17.
 *Fleischmann, Lehrb. d. Milch-wirtschaft.
 *Theis, techn. Wörterbuch: Dtsch.-spanisch.
 *— do.: Spanisch-deutsch.
 *Fürst, Wunder in uns.
 *Geitel, Siegeslauf d. Technik.
 *Prantl, Geschichte d. Logik.
 *Einhart, deutsche Geschichte.
Taussig & Taussig in Prag:
 *4 Knoll, Riechstoffe. 1898.
 *Entsch. d. R.-G. i. Civils. 21 u. ff.
 *— do. in Strafsachen. Kplt.
 *— d. preuss. O.-Verwalt.-Ger.
 *Regers Entscheidungen.
 Schmitz, Bussbücher. I.
Franz Wagner in Leipzig:
 Vollst. Reihen u. Einzelbde. von:
 Arch. f. Tierheilkunde.
 Ellenberger-Schutz, Jahresber. Malys Jahresbericht.
 Monatsh. f. Tierheilkunde.
 Zeitschr. f. Tiermedizin.
 Dtsche Zeitschr. f. Tiermediz.
 Berl., — Deutsche u. Münch. Tierärztl. Wochenschr.
 Tierärztl. Rundschau.
 Repertorium d. Tierheilkunde.
 Wochenschr. f. Tierheilkunde.
 Reichsadressbuch 1920, 21, 22.
Max Nössler & Co. in Leipzig:
 Petri, Fremdwörterbuch.
 Rolfschild, Taschenb. f. Kaufl.
 Baer, farbige Raumkunst.

Georg Uslar's Hofbuchh. in Bad Pyrmont:
 *Fichtes ges. Werke.
 *Schleiermachers ges. Werke.
 *Treitschke, dtsche. Gesch.
 *— hist.-polit. Aufsätze.
 *Keyserling, Reisetagebuch.
 *Seidel, H., ges. Werke. Elzevir. In grün Leinenbd.
 *Die Kunst. Bd. 9. 11. O.-Lnbnd.
P. Uttech in Cottbus:
 *Mommson, römische Geschichte.
Konstanzer Bücherstube in Konstanz i. B.:
 Pietsch, Gewissen der Welt.
K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Leipzig im Taumel. (Maurer.)
 Kant. } Alles von ihnen
 Goethe. } u. über sie.
 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. A.
 Hedin, Transhimalaja.
 Abegg-H., chem. Praktikum.
 Adolf Fr., vom Kongo z. Niger.
 Akten d. Prozesses Kückelham.
 Alberti, Württemb. Adelsb. I.
 Aelian, Werke u. Erzähl.
 Altpeter, ABC der Chemie.
 Amundsen, Nordwest-Passage.
 Andree, Geogr. d. Welthand.
 Anw. f. d. Unters. v. Düngemitt.
 Apelt, Menschheitsgeschichte. — Theorie d. Induktion.
 Arb. a. d. Bot. Inst. Würzburg.
 Aristoteles, Metaphysica.
 Arndt, Gründungung.
 Arnold, Wechselstromtechn.
 Audorf, Fischer v. Sachsenhaus.
 Auerbachs Kinderkal. 1889—97.
 Bab, Wille zum Drama.
 Baedeker, Deutschland.
 Barth, nördl. Kalkalpen.
 Becker, Charikles.
 Beitr. z. Theorie d. Buchwes.
 Beloch, griech. Gesch. III, 2.
 Bender-E., chem. Präpar.
 Bender, gew. Gesundheitspfl.
 Berchem-F., Voyage en Syrie.
 Beysslag, Leben Jesu. I.
 Biermann-B., Miniaturensammlg Ernst Ludw. v. Hessen.
 Blatz, neuhochdt. Gramm.
 Bleibtreu, Grössenwahn.
 Blücher, moderne Technik.
 Böcklin, Alles über ihn.
 Bode, Goethes Gedanken.
 Boek, indische Gletscherfahrten.
Herdersche Buchh., München C. 2, Löwengrube 14:
 *Widmann-Fischer-Felten, Weltgeschichte. 4 Bde. Mehrfach.
B. Lachmann in Berlin W. 30:
 *Shakespeare. (Bondl.) Alte Ausgabe. Bd. 9. Grün Leinen.
 *Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. Hldr.
 *Spemanns Kunstlexikon. Geb.
 *Alles über Mazedonien und Albanien.
Schmidt in Remscheid:
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Geb. Neu!

Büchergewölbe Alt-Danzig (Hans Rhau), Danzig, Poggenpuhl 33:
 *Schmidt, Alfred, die Kölner Apotheken.
 Seidel, Heinrich, Wintermärchen. (Ältere Ausgaben mit farbig. Bildern, gut erhalten.)
 Gedanensien, — Helvetica, — Polonica.

Zurückberlangte Neuigkeiten.

SOFORT ZURÜCKERBETEN!

Alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Ungarische Bibliothek

1. Reihe, Nr. 1
(Szinyei, Die Herkunft der Ungarn)

VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER

Walter de Gruyter & Co.
vorm. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung / J. Guttentag, Verlagshandlung / Georg Reimer / Karl J. Trübner / Veit & Comp. BERLIN W 10 und LEIPZIG

Umgehend zurück über Leipzig erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Stücke von:

Bodt, Die Kleinfalberbüchse. 2. U.
Diezels Erfahrungen auf dem Gebiete der Niederjagd. 8. Aufl.
v. Dombrowski, Die Vögel auf Rot-, Dam-, Reh-, Schwarz- und Gamswild. — Bildpflege.
Erler, Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Jagd in Deutschland.
Gilers, Philosophie des Weidwerks.
Gerding, Der Schweifhund. 2. Aufl. — Die Wald-, Heide- und Moorbrände. 2. Aufl.
Hartmann, Der Waldwegebau im Gebirge.
Hafelhoff, Die landwirtschaftlichen Futtermittel.
Herb, Fotoerellen, Totverweifen und Schweifhundarbeit des Gebrauchshundes.
Hüttensvogel, Die Hüttenjagd mit dem Hut. 3. Aufl.
Haujoks, Hilfsafeln zur Berechnung des Logwertes von Langnuthölzern.
Oberländer, Dressur und Führung des Gebrauchshundes. 9. Aufl.
v. Pfannenbergs, Weidmannsfreud und Weidmannsleid.
Voigt, Fürs Forsthaus.
 Nach dem 10. Oktober d. J. nehme ich keines der oben genannten Bücher mehr zurück. Ich werde mich dann auf diese Anzeige beschränken.
 Neubamm, Juli 1922.
J. Neumann.

Umgehend zurück

über Leipzig erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Stücke folgender Werke, soweit sie noch nicht mit den neuen Umschlägen versehen sind:

Pernice, Deutsche Ausgrabungen / Arndt, Hoffnungsrede von 1810 / Egelhaaf, Geschichte der deutschen Kaiseridee / Bley, Schuld des Feindbundes / Scholz, Aus Finnlands Freiheitskampf.

Verlag Dr. Karl Moninger, Greifswald, Steinstraße 12

Stellenangebote.**Kath. Sortimentsgehilfe**

Zum 1. Oktober suchen wir für Bestellbuch und Ladenverkehr einen tüchtigen Herrn im Alter von 20 bis 25 Jahren.

Erforderlich sind gute Literaturkenntnisse, rasche Auffassungsgabe, Redegewandtheit u. Verkaufsgeschick.

Die Stellung ist dauernd u. aussichtsreich. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten.

Karlsruhe.

Herdersche Buchhandlung.

Zum 1. Oktober

suchen wir einen jüngeren

Gehilfen

und eine ebensolche

Gehilfin.

Es wollen sich nur Bewerber melden, die sich für befähigt halten, allen Anforderungen eines sehr lebh. Sortimentsbetriebs zu genügen. Gef. Angeb. bitten wir Zeugnisabschr., Bild (das zurückgesandt wird) und Gehaltsanspr. beizufügen.

Dresden.

G. A. Kaufmann's Buchhandlung
(Rudolf Heinze, Hofbuchhändler).

Kunstverlag

Für meinen sehr lebhaften Verlagsbetrieb (Kunstblätter, Künstlerkarten, Kunstbücher) suche ich als rechte Hand und als Vorstand des Personals einen

Herrn

von wenigstens 26 Jahren, energisch und mit sehr guter Allgemein- und Fachbildung.

Derselbe soll neben starken kaufmännischen Fähigkeiten entweder gute buchhalterische Kenntnisse haben, um die umfangreiche Buchhaltung meines Verlags mit zu überwachen und zu leiten, — oder imstande sein, mir bei meiner Verlags- und Vertriebstätigkeit mit eigenen Ideen erfolgreich zur Seite zu stehen. Die Stelle soll früher oder später mit

Prokura

bedacht werden. Ausführl. Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsforderung und möglichst Bild erbeten.

Hans Friedrich Abshagen
Kunstverlag Dresden

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen tüchtigen, vertrauenswürdigen

Verlagsgehilfen,

der im Kassenwesen und in der doppelten Buchhaltung einschließlich Abschluß vollkommen sicher und gut erfahren ist. Gute allgemeine Bildung, selbständiges, rasches und pünktliches Arbeiten sind unbedingt erforderlich.

Herrn, die in

München

wohnen, werden bevorzugt.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspruch erbeten an

J. F. Lehmann's Verlag
in München.

Tüchtiger arbeitsfreudiger junger

Gehilfe,

ehrllich und zuverlässig, mit allen buchhändler. Arbeiten vertraut, guter Verkäufer, für sofort oder 1. Oktober gesucht. Angebote mit Gehaltsanspruch erbittet

Bon's Buchhdlg. u. Antiqu.

Königsberg i. Pr., Münzstr. 19.

Stellen

in

Berlin

und auswärtigen
Sizialen noch einige
unverheiratete

Gehilfen

für Expedition und
Betrieb ein. An-
genehme selbständ.
Posten.

Buchhandlung
Georg Arnold,
G. m. b. H.,
Berlin SW 48,
Friedrichstraße 226

Lein Laden.

Zu gelegentlichem Eintritt (Aug.—Septbr.—Oktbr.) suchen wir für unsere in schön gelegener Residenzstadt Norddeutschlands beständige Hofbuchhandlung e. tüchtige jüngere Gehilfin, die schnell u. sicher arbeitet und mit guten literarisch n. u. buchhändlerischen Kenntnissen ausgerüstet ist. Bewerberinnen, die tüchtige Verkäuferinnen sind und das Bestellbuch führen können, erhalten den Vorzug. Angebote mit Zeugnis und Bild unter H. H. # 1643 an die Geschäftsstelle d. V. B. umgehend erbeten.

Junger Sortimentsgehilfe nach der Auslehre wird aufgenommen.
Neue Wiener Akadem. Buchhdlg.,
Wien IX, Ruzsdorferstraße 10.

**Zwei jüngere
Gehilfen**

zu baldigem Eintritt
gesucht. Für den einen
Posten wird gute Er-
fahrung im Herstel-
lungswesen, für den
anderen gediegene
Kenntnisse in wissen-
schaftlicher Literatur
verlangt. Den Be-
werbungen sind Le-
benslauf u. Zeugnis-
abschrift. beizufügen
und die Gehaltsan-
sprüche anzugeben.

Verlag Wilhelm Knapp,
Halle a. S.,
Mühlweg 19.

Für unser Sortiment
suchen wir eine tüchtige Kraft
mit vielseitigen Erfahrungen.
Ausführliche Bewerbungen
mit Photographie u. Zeugnis-
Abschriften an

Speyer & Peters,
Berlin NW 7.

Flotte Stenotypistin, welche die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrscht, sofort oder zum 1. August gesucht; am liebsten Auslandsdeutsche. Ferner jüngeres Fräulein für Expedition und sonstige Kontorarbeiten, die schon im Buchhandel tätig war. Auch für diesen Posten sind einige Sprachkenntnisse erwünscht.

Verlag M. Fische,
Leipzig-R. 99.

Tüchtiger Lagerist

zu einer

Lagerarbeit

für mehrere Wochen
gesucht.

Angebote u. Nr. 1646
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Tüchtiger katholischer Sortimenter

von ernster Bernis-
auffassung, nicht unter
28 Jahre, ledig, zum
baldigen Eintritt für
ein angesehenes katho-
lisches Haus gesucht.
Verlangt wird Erfah-
rung in der katholischn.
Literatur und Eignung
zum Bedienen eines
anspruchsvollen Publi-
kums. Herren mit
Sprachkenntnissen be-
vorzugt. Hohe Bezah-
lung bei zufrieden-
stellenden Leistungen.
Angebote mit Bild und
Zeugnisabschriften unt.
B. K. Nr. 1645 durch die
Geschäftsstelle d. B.-V.
erbeten.

Für sofort oder später wird
für lebhaftes Sortiment in
Thüringen

Volontär (in)

gesucht, der schon im Buch-
handel tätig war. Angebote
mit Angabe der Vergütung
unter S. Nr. 1657 an die
Geschäftsstelle d. B.-V.

Stellengefühe

Strebsamer Sortimenter

(23 Jahre alt), Katholik, sucht zum
15. 9. od. 1. 10. Stellung. Suchender
ist gewissenhafter u. tüchtiger Arbeiter,
in allen Zweigen des Sortiments er-
fahren und gewandt im Verkehr mit
einem anspruchsvollen Publikum.

Gef. Angebote erbitte unter E. B.
1624 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Strebsamer, mit allen Arbeiten
vollkommen vertrauter

Sortimentsgehilfe,

26 Jahre, mit bester Empfehlung,
sucht zum 1. Oktober passende Stelle,
wo ihm, gestützt auf umfassende
Kenntnisse und Fähigkeiten, Gelegen-
heit geboten wird, sich eine dauernde
selbständige Position schaffen zu
können.

Süddeutschland bevorzugt.

Gef. Angebote erbitte unt. # 1625
an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Deutsch- Schweizer

23 Jahre alt, französische
Sprache vollkommen be-
herrschend, bisher tätig als

Sortimentsgehilfe

in

Bern, Genf, Basel,

sucht Stellung zum 1. Okt.,
Verlag vorziehend, wenn
möglich in

Leipzig

oder anderem Buchhand-
lungshauptort.

Frdl. Angebote unter
1623 an die Ge-
schäftsstelle des B.-V.

Für meinen Jögling (Obersekun-
daner), der Oktober seine Lehre be-
endet, suche ich Stellung in einem
größeren Sortiment, am liebsten in
Universitätsstadt Mittel- oder Süd-
deutschlands. Kollegen, denen daran
liegt, sich einen brauchbaren jungen
Mitarbeiter zu sichern, wollen sich
mit mir in Verbindung setzen.

Swinemünde, den 10. Juli 1922.

Hans Heinrich Kopp.

Stuttgart

Gelegentlich sucht
sich zu verändern
tücht.

Verlags- gehilfe

Beherrscht: Aus-
lieferung, Konten-
führung, Buchhal-
tung, Kassensüh-
rung u. zugehörig.

Schriftwechsel. /
Aussichtreiche
Stellg. erwünscht.
Herstellung bevor-
zugt. / Angebote
erbeten unt. St. V. 27

nach Stuttgart

paulinenpost-

lagernd.

•U•

Bonn!

20 jähr. strebsf. Sorti-
mentgeh., an intensives
Arbeiten gewöhnt, sucht
zum 15. Aug. bzw. 1. Sept.
Stellung, event. auch im
Verlag. Angebote frdl.
unter O. W. Nr. 1647
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Volontär.

Ich suche für einen jungen
dänischen Buchhändler, der zuletzt
5 Jahre bei dem Gyldendalschen
Verlag in Kopenhagen tätig war,
Stellung im Verlag od. Sortiment
in Berlin oder Leipzig, wo er den
deutschen Buchhandel kennen
lernt und seine Sprachkenntnisse
erweitern könnte.

Zu weiterer Auskunft bin ich
gern bereit.

Charlottenburg, Roscherstr. 14.
Verlagsbuchhändlr. Axel Juncker.

Vermischte Anzeigen.

Billigen Druck

(Plattendruck)

Liefert laufend lei-
stungsläh. Druckerel
in Sachsen. Gef. An-
gebote unter Nr. 1602
an die Geschäftsstelle
d. Börsenvereins erb.

Reise- vertretung

erstklassigen Verlags
übernimmt gewandter,
repräsentabler, in West-
deutschland gut ein-
geführter Sortimenter.

Angebote unt. Nr. 1621
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Leipzig.

Im inn. Buch.-Viertel mögl.
Nähe Querstr. — Salomon-
straße sofort oder später
3-4 helle Bureauräume
(evtl. mehr) für ruh. Betrieb
ohne Lager

zu mieten gesucht.

Gef. Angebote erbeten durch
Eduard Schmidt, Leipzig 31.

Verlagsreue, Druckplatten usw.
kauft bar C. Bartels, S.-Weigensee.

Evangeliſches Betrachtungsbuch

in Quartformat, mit mehreren Bildern, zum Reisevertrieb geeignet, in größeren Poſten, möglichſt roh, zu kaufen geſucht. Direkte Angebote an den Verlag **Parcuſ & Co.**, München, Pilotyſtraße 7.



Vergrößerung Ihres Anzeigen-Umsatzes in Groß-Berlin.

Ich bin erſtklassiger Anzeigen-Fachmann, 42 Jahre alt, repräsentabel, 25 Jahre im Fach und ſuche ſofort die Vertretung einer oder mehrerer guter Fachzeitungen; bearbeite die Kundschaft ſorgfältig und ſystematiſch, geſtützt auf

reiche persönliche Beziehungen bei Groß-Inserenten.

Gefällige Angebote an **Karl Flämig**, Berlin-Tempelhof, Berliner Straße 143.

Ich kaufe alles zu guten Preisen aus dem Gebiete der

Alten Volkswirtschaft Kameralismus — Polizeywissenschaft

Besonders geſucht:

Werke von u. üb. **Leib — Lau — Veit v. Seckendorf — Zincke — Melchior v. Osse — Obrecht (Hobrecht) — Becher — Hornigk — Schröder — Carl Friedr. v. Baden.**

Angebote mit Preisen erbeten!

R. L. PRAGER, Berlin NW 7, Mittelstr. 21.

Mittelfein Werkdruck

30000 m'glatt, m'fein, besseres Papier, 64x96, ca. 55 kg ab Lager Leipzig auf Höchstgebot

Buchhandlung A. Schmittner, Fürth i. Bayern.

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

<p>Redaktioneller Teil: Verband der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel. Stenogr. Bericht der 44. ordentlichen Abgeordneten-Versammlung. S. 985. — Freyhan, Das Drama der Gegenwart. S. 994. — Kleine Mitteilungen. S. 996. — Personalnachrichten. S. 996. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7953. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7959. — 20. Liste der Verlagfirmen usw. S. 7960. — Anzeigen-Teil: S. 7961-7996.</p>					
<p>Abshagen 7994. Adler-Berl. 7962. Amalthea-Berl. 7970. 7971. Amster & H. 7988. Andelfinger & Cie. 7978. Anzenberger-Berl. 7962. Arnold in Brln. 7994. »Artaria« 7969. Austellg. »Buch u. Bild 1922« 7962. Bachem U 4. Baer & Co. 7989. Bartels in Weis. 7995. Basler Missionsbch. 7992. Beder in Darm. 7989. Beners Nchf. in Wien. 7990. Birkner 7972. Blodh U 3. Bon's Berl. 7904, 7994. Breslauer 7991. Bücher-Diele in Brln. 7992. Bücher-Gewölbe Alt-Danzig 7993. Bücherkufe a. Mus. in Wiesb. 7990. Buchh. d. Berl. ev. Mission-Ges. 7992. Buchh. d. Diak.-Anst. in Ralf. 7988. Buchh. z. Rathaus in Hoch. 7991. Buch in Steud. 7980. Christiansen 7990. Cohn in Pe. 7993. Cronbach 7992. Deutsche 7996.</p>	<p>Di. Berl.-Anst. in Stu. 7983. Diederichs in Jena. 7982. Dümmler's Bch. 7990. Duf'sche Bch. U 3. Elsner 7989. Engelmann, O. H., in Brln. 7972. Ernst & S. 7988. Flämig 7996. Fleischer, C. Fr., in Pe. 7962. Flemming u. Wiskott H.-G. 7988. Fock W. m. b. G. 7992. Friedebent & H. 7980. Gesellsch. f. christl. Kunst in Mü. 7993. Goldschmidt, H., 7979. Gottschalk 7991. Gretschlein's Berl. in Brln. 7982. Grellius 7990. Haas & Gr. 7990. Habbel, R. P., 7973. Habbel, A., 7962. Hannauer Bücherkufe 7993. Hansmann 7992. Hartleben 7990. Hartmann in Elberf. 7990. Hellmann in Freib. 7990. Herder'sche Buchh. in Karlsz. 7994. Herder'sche Bch. in Mü. 7993. Hiersmann 7991.</p>	<p>Herder & Co. in Freib. 7977. Hinrichs'sche Hofbch. in Detm. 7989. Hirt in Brbl. 7964. Hirt & S. 7964. Holtzwarth 7979. Jacobis Nchf. in Nach. 7988. Johansen 7993. Junders Bch. in Brln. 7992. Junker in Charl. 7995. Junfermann 7978. Jurist. Verh. in Brln. 7991. Kaiser in Mainz 7991. Kammerer 7983. Kampffmeyer 7991. Kalten 7990. Kaufmann in Dr. 7994. Kerler 7993. Knapp 7994. Kochers Ant. in Pe. 7993. Kohn in Belg. 7993. Konstan. Bücherkufe 7993. Kopp 7995. Korn in Brbl. 7972. 7980. Korn'sche Bch. in Mü. 7994. Kochmann 7993. Kobewias, Gebr., 7980. Kochner 7990. Kochmann's Berl. in Mü. 7994. Koenigs'sche Bch. 7989. 7989.</p>	<p>Vint in Kron. 7988. Vitera 7991. Vöbke 7993. Vödersdorff'sche Bch. 7990. Luft 7990, 7993. Vuna-Berl. 7961. Wax Nchf. 7989. Wandrich 7993. Wengel 7993. Werner in Wich. 7986. Woulinger 7964, 7969. 7994. Worger's Bch. 7964. Wolfe in Pe. 7962. Wueller in Brln.-Sch. 7993. Wüller in Pe. 7991. Wüller in Stu. 7989. Wüller in Jür. 7990. Neue Wien. akad. Bch. 7994. »Neueste dt. Mode, Die«, 7974, 7975. U 1. Neumann 7972. Neumann in Neub. 7993. Nicolaische Bch. in Brln. 7992. Nöhler & Co. 7993. Offenhauer 7978. Oldenburg & Co. 7997. Parcuſ & Co. 7976, 7996. Pareu 7979. Pflug 7990. Polnt. Bch. in Brln. 7992. Polnt. Verlagsgef. in Strel. 7985.</p>	<p>Prager, H., 7988. Prager, H. P., 7996. Quandt & S. 7990. Ragoczy's H.-G. 7993. Ratich 7989. Ravenstein's Berl. 7962. Reclam Jun. 7965, 7973. 7977. Reichsdrucker 7985. Reichmann 7990. Rohwolt 7986. Rütten & P. 7987. Safat 7990. Saumier in Steit. 7992. Scheibel in Brk. a. M. 7989. Scheerer 7988, 7989. Schmidt, H., in Pe. 7991. Schmidt, Ed., in Pe. 7995. Schmidt in Remsch. 7993. Schmittner 7992, 7996. Schmitz 7992. Schneider, Franz, in Brln. 7985. Schubler 7990. Schüler in Nordb. 7989. Schulze in Bebra 7989. Schwarze in Dr. 7973. Schweiz. Vereinsfort. 7990. Schwerdner 7988. Senfried & Komp. 7964. Siemens 7980. Sinhal 7991. Soltan 7992. Speldel & B. 7992. Speyer & P. 7994.</p>	<p>Springer in Brln. 7981. 7990. Stegemann 7963. Storm & S. 7990. Svenska Hofb. Centr. 7991. Tal & Co. 7982. Tancré 7961. Tauffig & T. 7993. Tillner 7986, 7984. Trommer's H.-G. 7999. Urban & Schw. 7964. U. S. G. Buchh. 7962. Ullars Hofb. 7993. Ulrich 7993. Veit Nchf. 7993. Vereiniga. Intern. Verlags-Anst. 7990. Vereiniga. wiss. Verla. 7993. Verl. f. Kunstwissenschaft 7989. Verlagsanst. Tyrolia 7980. Wiener & S. H.-G. 7982. Walfsbuchh. in Jena. 7982. Wagner in Pe. 7993. v. Weber 7968. Weber 7989. Westermann 7973. Wirth in Kalen 7990. Worbs & Co. 7989. Wunderlich 7990. Wunderhoff 7992. Werner 7990. Wittfeld 7996. Wittfeld 7994. Wittfeld's Berl. U 2.</p>

Hierzu eine Beilage: Grüne Liste der Zurückverlangten Neuigkeiten 1922, Nr. 13.

Eine andere Frage ist die Frage der Moral, eine andere die Frage der Zweckmäßigkeit. Und da fragt es sich, ob der Nachteil einer solchen Absperrmaßregel nicht auch für den deutschen Verlagsbuchhandel weitaus größer ist als der fragwürdige Vorteil, den Sie davon haben. Alle diese Klagen werden aufhören, wenn, wie dies kürzlich in einem der wenigen vernünftigen Artikel, die ich im Börsenblatt gelesen habe (Heiterkeit) — er war von Otto Reichl —, ausgeführt worden ist, wenn die Preisstellung für das in Deutschland erscheinende Buch so gestaltet wird, daß der deutsche Verlagsbuchhandel seine Ware zu einem vernünftigen Preise verkauft und nicht verschleudert. Aber so geht es nicht, daß Sie diese Absperrmaßregeln einführen. Wenn schon jene durch den preußischen Drill geschulten Beamten Anlaß zur Klage geben — unsere österreichischen Beamten, die, wie wir Österreicher alle, — na, sagen wir — ein bißchen bequem und langsam sind, werden es nicht besser machen. Es wäre eine Hölle, die für uns geschaffen wird, wenn wir uns unter die Kontrolle österreichischer Beamten stellen müßten. Wir haben es erlebt, wie während der Kriegskontrolle Kreuzbänder wochenlang liegen geblieben sind, wie bei dieser Schlamperlei unser Geschäft überhaupt nicht betrieben werden konnte. Jetzt aber handelt es sich ja nicht bloß um das alte Ausland, nicht nur um Schiebungen nach der Schweiz, nach Italien usw., sondern für uns fängt das Ausland bereits 1½ Stunden von Wien an, — Ungarn, Tschechoslowakei, Galizien! — und wenn wir für dieses ganze Gebiet, das wir Wiener Buchhändler früher bearbeitet haben und wirtschaftlich für uns zurückerobern müssen (Bravo!), Absperrmaßregeln durch Kontrollmaßnahmen haben sollen, so unterbinden Sie einfach das Geschäft, ohne daß ich einen nennenswerten Nutzen dabei herauskommen sehe. Selbst wenn Sie das tun, was heute von einer Stelle angedeutet worden ist: selbst wenn Sie den Jagdeifer des österreichischen Beamten dadurch pelzen und stärken, daß Sie ihm die Hälfte aller Gewinne zuwenden, die dadurch entstehen, daß er die Ware festhält, so glaube ich doch, daß die Schieber Mittel und Wege finden werden, um die Sache doch noch viel lohnender für jene zu machen, die die Schiebungen zulassen, — daß dabei aber eine endlose Quelle von Schikane und Quälerei für unsere Wiener Buchhändler sich ergeben wird. Im Namen eines großen und nicht des schlechtesten Teiles der Wiener Buchhändler widerspreche ich dem, was Herr Müller hier ausgeführt hat.

Herr Kammerrat Wilhelm Müller (Wien): Meine Herren, ich habe versprochen, im Depeschentil zu reden; ich will mich deshalb über das, was mein Herr Vorredner gesagt hat, nicht weiter auslassen. Ich will nur sagen, daß die Angelegenheit bereits viel weiter vorgeschritten ist, als Sie denken. (Herr Hugo Heller: Um so schlimmer!) — Ja, wir beide stehen eben immer im Gegensatz zueinander! (Heiterkeit.) — Eine Stelle außerhalb des Buchhandels will nämlich die Sache durchführen, und wir haben nunmehr die Aufgabe, der »Amba« die Sache aus der Hand zu winden und in sachverständige Hände zu legen. Ob und wann es dazu kommt, weiß ich nicht. Aber ich habe von den berufenen Vertretern des Wiener Buchhandels (Zuruf des Herrn Hugo Heller) den Auftrag, die Erklärung, die ich gestern im Verlegerverein abgegeben habe, auch hier zu wiederholen. Das habe ich getan, und damit Schluß!

Herr Richard Quelle (Leipzig): Zur Geschäftsordnung! — Ich beantrage, daß die österreichischen Herren ihren Kampf in Wien austragen! (Bravo! und Heiterkeit.)

Herr Erwin Müller (Wien): Meine Herren, ich bitte nur noch ganz kurz hinzuzufügen zu dürfen, daß ich als Delegierter des Vereins der Österreichisch-Ungarischen Buchhändler mich nur zu der Ansicht des Herrn Heller bekennen kann (Hört, hört!) und auch das Gefühl hatte, daß ein großer Teil der Herren, die ich in Wien gesprochen habe, sich zu dieser Ansicht bekennen wird. Das, was Herr Kammerrat Müller hier ausführte, ist mir etwas Neues; das steht mit dem, was ich dort gehört habe, durchaus in Widerspruch.

Herr Kammerrat Wilh. Müller (Wien): Meine beiden Wiener Vorredner, die der Vereinsleitung nicht angehören, haben gar nicht gewußt, um was es sich bei den Beratungen mit

der Außenhandelsnebenstelle gehandelt hat, und dürfte wohl nur darauf unsere Meinungsverschiedenheit zurückzuführen sein. (Heiterkeit.)

Herr Otto Reichl (Darmstadt): Ich wollte nur sagen, daß ich den österreichischen Buchhändlern nicht wünschen möchte, daß sie die Kontrolle dort auch bekommen. Denn wir haben genug davon in Deutschland. (Bravo! und Heiterkeit.) (Zuruf: Ich beantrage Schluß der Debatte!)

Vorsitzender: Ja, der Schluß ist bereits eingetreten; es hat sich niemand mehr zum Worte gemeldet.

Wir fahren fort. Außerordentliche Hauptversammlung in Heidelberg. Dazu hat Herr Paetsch ums Wort gebeten.

Herr Otto Paetsch (Königsberg i. Pr.): Meine sehr verehrten Herren Kollegen! Die Erinnerung an die schönen Tage in Heidelberg gibt mir bei diesem Punkt des Jahresberichts Anlaß, Ihnen ins Gedächtnis zurückzurufen, daß wir während der schweren und langen Kriegsjahre mit unsern Herbstversammlungen den tannbedeckten Bergen Goslars die Treue hielten, daß wir dann aber vor drei Jahren zum ersten Male wieder in die Welt hinein wanderten: wir gingen nach Würzburg, nach Marburg und im vorigen Jahre nach Heidelberg. Von Heidelberg aus hatten wir bei einem Ausflug in die Pfalz Gelegenheit, im Angesicht des deutschen Rheins ein bajonettgespicktes Spalier von schwarzen Franzosen zu passieren und dort die Qualen unserer Volksgenossen im besetzten Gebiet kennen zu lernen. Heute, meine Herren, möchte ich Sie bitten, Ihre Augen nach dem Osten zu richten, nach meiner Heimat, von der ich Ihnen sagen muß, daß Sie sie nicht mehr als eine landläufige preußische Provinz ansprechen können (Hört, hört!); denn der Rest Ostpreußens, der dem Reich verblieb, ist heute, ob wir es zugeben wollen oder nicht, durch den breiten polnischen Korridor abgetrennt vom Mutterlande, nichts anderes als eine deutsche Kolonie, die einzige deutsche Kolonie und nicht einmal eine gesicherte: sie ist heiß umstrittenes deutsches Land und ihre Zukunft gänzlich ungewiß.

Wir sind dort oben seit Jahrhunderten an eine Vorpostenstellung gewöhnt, und wir werden auch jetzt in dieser bitteren Zeit unser Bestes daran setzen, deutsch zu bleiben. (Bravo!) Aber, meine Herren, seit weite Volkskreise es für richtig gefunden haben, sich selbst zu entmannen, ist unsere Macht und unsere Kraft dort oben außerordentlich gering, und der intensivste Lebenswille wird gelähmt, wenn wir uns dauernd allein und verlassen fühlen, und, meine Herren, dieses Gefühl gewinnt in unseren Kreisen immer mehr Boden. Deshalb erlaube ich mir, Sie im Namen des Kreisvereins Ost- und Westpreußen einzuladen, in diesem Herbst unsere Provinz zu besuchen. Es wird für Sie nicht ohne Interesse sein, einen Landstrich kennen zu lernen, in dem 35 Städte und 1500 Ortschaften mit insgesamt 44 000 Gebäuden während des Krieges dem Erdboden fast gleichgemacht wurden. Und alle diese Gebäude, alles dieses Land ist gleich hinter der Front, sobald als nur die Gegend aus dem Gefechtsbereich kam, wieder aufgebaut worden (Bravo!), sodaß der Wiederaufbau der Provinz bereits Ende 1921 als beendet gelten konnte (Bravo!): wahrlich die Tat eines Volkes, die in der ganzen Welt ihresgleichen sucht! (Bravo!)

Meine Herren, Sie werden dort einen kernigen, gesunden, sich seiner Kraft voll bewußten Volksstamm kennen lernen, aber trotz allem, wir brauchen die moralische Unterstützung! Wir müssen das Gefühl haben, daß inmitten des Reiches deutsche Herzen für uns schlagen und in banger Sorge um das Schicksal unserer Provinz besorgt sind. Deshalb rufe ich Ihnen zu: Meine Herren, kommen Sie zu uns, und lassen Sie Ihren Besuch zu einer nationalen Kundgebung werden! (Bravo!) Wir unsererseits werden alles tun, um Ihnen die Tage bei uns so angenehm wie möglich zu machen. Und um das eine möchte ich Sie bitten: Wenn Sie dort oben hinauf in deutsches Ostland kommen, dann richten Sie sich freundlichst so ein, daß Sie nicht nur zu den Verhandlungstagen dort bleiben, sondern daß Sie mit Ihren Frauen und uns, Ihren ostpreußischen Kollegen, Ausflüge ins Land machen. Ob es die kurische Nehrung ist, die in ihrer Eigenart einzig in der Welt dasteht, ob es die Samländische

Küste ist, die mit Recht mit den Kreidefelsen Mügens verglichen wird, ob Sie einen Ausflug an die Masurische Seenplatte machen, oder ob Sie in der Marienburg ein Bauwerk deutscher Kultur bewundern: Sie werden befriedigt aus dem Osten wieder heimkehren und werden, wie Walter von Molo es kürzlich nach seiner Anwesenheit dort oben getan hat, vielleicht von Ihren Eindrücken schreiben und berichten; Sie werden Ihren Kollegen von dem Osten erzählen, und diese wiederum werden ihrerseits als berufene Fachleute in weitesten Kreisen des deutschen Volkes die Kenntnis von Land und Leuten im Osten verbreiten. Darum bitte ich Sie herzlichst.

Ich darf mir erlauben, darauf hinzuweisen, daß Walter von Molo folgendes schrieb:

»Zwei Wochen später, als ich aus dem Osten heimkehrte, schrieb ich in Osterreich und Steiermark nieder die Eindrücke Ostpreußens, den Ausblick nach dem Osten vom Memeler Kirchturm im Herzen. Ich bin nun für immer dem Osten verbunden: unberglich diese Landschaft, unberglich diese Menschen, von denen ich ja nur einige nennen kann — — Der Osten kann nur verstanden werden, da man ihn erlebt. Ihn von Berlin aus registieren zu wollen, ist schändlicher Irrsinn.

(Bravo! und Heiterkeit.)

Es ist die Pflicht aller Nichtostdeutschen, denen am ganzen Deutschland liegt, den Osten kennen zu lernen, geistige Fäden zwischen ihm und uns zu knüpfen und fester zu knüpfen.

— Und dazu scheint mir der Buchhandel berufen wie keiner! — »Ich danke«, so schreibt der Dichter weiter, »dem Osten neue Kraft, Lebensfreude und ein Werk, das bald zum ganzen Deutschland sprechen wird. Ich grüße dich, Osten, dich altes Kulturland, das nie Kultur mit Zivilisation verwechselte. Im Osten lebt noch Friedrichs Geist. Gesegnetes Land, liebe Menschen, die Landschaft, die Marienburg: ich grüße euch von ganzem Herzen, ihr seid mir Süddeutschem Seelenheimat geworden. Ja, es gibt noch ein Preußen, es gibt noch ein Deutschland. Von euch kommt wieder das Licht herein!«

Meine Herren, der Himmel im Osten hängt vorläufig voller Wolken! Helfen Sie mit, daß es bald besser werde. Und so rufe ich Ihnen zu: Auf Wiedersehen im Herbst in Königsberg! (Stürmisches Bravo und Händeklatschen.)

Vorsitzender: Meine Herren! Im Namen des Vorstandes und in Ihrer aller Namen danke ich Herrn Paetsch herzlich für die in so schöner Form und mit so warmen Worten vorgetragene Einladung. Der Gedanke, die Herbstversammlung in Königsberg stattfinden zu lassen, ist ja nicht ganz neu, und wie sympathische Aufnahme er im Verbands der Kreis- und Ortsvereine gefunden hat, habe ich ja soeben wieder aus dem Beifall ersehen, den Sie dem Antrage des Herrn Paetsch gezollt haben. Nun, meine Herren, letzten Endes ist die Ausführung dieses Antrags — darüber wollen wir uns nicht täuschen — eine Finanzfrage. (Sehr richtig!) Wir werden uns also nachher bei der Besprechung des Voranschlags darüber noch näher unterhalten müssen.

Eine Beschlusfassung darüber, ob wir im September nach Königsberg gehen, kann heute naturgemäß nicht stattfinden; erstens weil wir die Entwicklung der Verhältnisse bis zum Herbst noch nicht zu überblicken vermögen, und zweitens weil es dem Vorstande überlassen werden muß, nach Lage der Verhältnisse selbst zu befinden, wo die Herbstversammlung stattfinden kann. Daß wir aber nach Möglichkeit der Einladung des Herrn Paetsch Folge leisten werden, das glaube ich jetzt schon versichern zu dürfen. (Bravo!)

Meine Herren, auf dem Vorstandstische ist soeben dieser schöne Strauß Bergischmeinnicht niedergelegt worden. (Bravo!) Ich bin mir nicht ganz klar, ob er von Verleger- oder von Sortimentenseite gekommen ist (Heiterkeit); ich weiß nicht, ob der Verleger oder das Sortiment uns zurufen will, es nicht zu vergessen. Meine Herren, getreu den Traditionen des Verbandsvorstandes wird er sich stets beider erinnern (Heiterkeit) und dankt hiermit dem unbekanntem Spender.

Herr Ritschmann hat uns Wort gebeten.

Herr Paul Ritschmann (Berlin): Meine Herren! Ich möchte den Antrag meines Kollegen Paetsch warm unterstützen und noch eine kleine Ergänzung zu diesem Antrage bringen. Ich selbst habe vor zwei Jahren Gelegenheit gehabt, in Königsberg einer Hauptversammlung des Ost- und Westpreußischen Buchhändlervereins beizuwohnen. Ich habe die Fahrt dahin von Swinemünde aus mit einem ehemaligen kleinen Kriegsschiff, einem Minensucher, gemacht, und ich werde niemals die Eindrücke vergessen, die ich im Novembersturm auf der bewegten Ostsee in mich aufgenommen habe (Heiterkeit und Zurs.) — Nein, nicht so, wie Sie meinen. (Erneute Heiterkeit.) Ich werde aber auch niemals vergessen, mit welcher Freundlichkeit ich von den ost- und westpreußischen Kollegen aufgenommen worden bin und welchen großen Eindruck die Samländische Küste und das ganze Gebiet um Königsberg herum, die Seeküste und die Hügel — man kann beinahe sagen Berge —, die steil in die See abstürzen, auf mich gemacht haben.

Ich möchte nun folgenden Vorschlag zur Erwägung geben: Wäre es nicht möglich, daß, wenn der Verband der Kreis- und Ortsvereine den Beschluß faßt, im Herbst — es wird ja nicht im November sein, sondern im September, wo die Stürme noch nicht eingesezt haben — in Königsberg zu tagen, die Teilnehmer sich dann vielleicht in Swinemünde versammeln (Sehr richtig!) und dort ein Schiff chartern, zu dessen Kosten vielleicht der Börsenverein, der ja bekanntlich im Golde schwimmt (Heiterkeit), beiträgt? Ich möchte das nur als Anregung geben. Der Börsenvereinschazmeister, Herr Boldmar, hat sich bereits zum Worte gemeldet; er scheint schon finanztechnische Bedenken zu haben; aber ich möchte doch dem Vorstande der Kreis- und Ortsvereine anheimgeben, sich einmal bei einer Reederei in Swinemünde zu erkundigen, welche Kosten erwachsen können, und ich bin überzeugt, daß der Börsenverein ebenfalls, wie Herr Paetsch es zum Ausdruck gebracht hat, ein Interesse daran hat, daß sich die deutschen Buchhändler einmal in der sonst vielleicht ganz verloren gehenden Ostmark versammeln und dort das Deutschtum stärken helfen. (Sehr richtig! Bravo!)

Schazmeister des Börsenvereins Herr Hans Boldmar (Leipzig): Meine sehr geehrten Herren! Nach den uns zu Herzen gehenden Worten unseres lieben Kollegen Paetsch kann es meiner Ansicht nach überhaupt keinen Zweifel darüber geben, daß wir im Herbst in Königsberg tagen. (Lebhaftes Bravo und Händeklatschen.) Finanzielle Bedenken, meine Herren, sind immer zu lösen, namentlich im deutschen Buchhandel, der bisher, wenn es galt, ein ideales Ziel zu verwirklichen, niemals seine Taschen zugeknöpft hat. (Bravo!) Meine Herren, Sie werden morgen in der Hauptversammlung über die Beiträge zu beschließen haben (Heiterkeit), die Sie dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler auch in diesem Jahre sicher wieder genehmigen werden. Ich glaube, daß, wenn Sie in dieser Beziehung dem Börsenverein abermals zur Seite gehen, es mir möglich sein wird, in diesem Jahre, dem letzten, in dem ich die Kasse des Vereins zu verwalten habe, doch einige Tausend Mark für die Königsberger Tagung beiseite zu legen, obwohl die finanzielle Lage des Börsenvereins keineswegs so rosig ist, wie sie Herr Ritschmann hinstellte. Es ist wirklich schwer, den Börsenverein mit knappen Mitteln lebensfähig zu erhalten; aber für solche Zwecke muß freie Bahn geschaffen werden. Ich glaube, Sie können die Sache vertrauensvoll in die Hand des Börsenvereinsvorstandes legen; wir werden Sie in diesem Falle nicht im Stiche lassen. (Bravo!)

Herr Karl Kropff (Breslau) (zur Geschäftsordnung): Da die Versammlung so stark besucht ist, möchte ich den Vorstand ersuchen, die Verhandlungen in den großen Saal zu verlegen. Viele Herren sind schon wieder weggegangen, weil sie hier keinen Platz finden konnten, und auch die Luft in diesem Raume ist fürchterlich. (Zurs: Drüben hört man nichts!)

Vorsitzender: Ja, meine Herren, es ist erfahrungsgemäß außerordentlich schwierig, im großen Saale zu tagen, zumal da die Versammlung immerhin nicht groß genug ist, den Saal vollständig zu füllen; bekanntlich ist auch die Akustik dort sehr mangelhaft. Vielleicht ist es möglich, noch eine Anzahl von Stühlen aus dem großen Saale zu beschaffen, damit die Herren noch hier vorn und in den Gängen Platz finden können. (Zustimmung.) —

Ich unterbreche also die Sitzung auf einige Minuten, damit wir erst einmal etwas Platz für die Herren schaffen, die noch nicht sitzen.

(Nach kurzer Pause): Meine Herren, nachdem die Platzfrage nun in hoffentlich zufriedenstellender Weise geregelt ist, fahren wir in unseren Verhandlungen fort.

Ich möchte zunächst einer Pflicht genügen, indem ich dem Börsenverein und seinem Schatzmeister für ihre Munifizenz den aufrichtigsten Dank ausspreche. Die Entschliebung, die Herbstversammlung in Königsberg abzuhalten, wird uns ja durch diese Zusage wesentlich erleichtert werden.

Ich frage nun, ob noch jemand dazu das Wort wünscht? — Das ist nicht der Fall. Dann gehen wir weiter. Abänderung der Satzungen des Börsenvereins. — Kurialabstimmung. — Organeigenschaft der Ortsvereine. Meine Herren, über die Anträge, die auf der Tagesordnung des Börsenvereins stehen, sprechen wir ja nachher; es handelt sich jetzt nur um die entsprechenden Absätze des Jahresberichts. — Politik der Kreisvereine und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine. — Arbeit des Verbandsvorstandes. — Schlußwort.

Meine Herren, ich frage nunmehr, ob Sie den Jahresbericht als Ganzes genehmigen wollen. — Ein Widerspruch erhebt sich nicht; der Jahresbericht ist genehmigt. (Bravo!)

Wir können damit den ersten Punkt der Tagesordnung verlassen und kommen nunmehr zu Nr. 2:

Rechnungslegung für das abgelaufene Jahr, erstattet vom Schatzmeister.

Hierzu erteile ich Herrn Niemeher das Wort.

Herr Hermann Niemeher (Halle a. d. S.): Meine Herren! Auf der letzten Seite des Jahresberichts ist der Kassenabluß für das Rechnungsjahr 1921/22 abgedruckt. (Wird verlesen.) Ich habe nichts weiter hinzuzufügen. Wünschen Sie, daß ich den Kassenbericht im einzelnen durchgehe? (Nein!)

Vorsitzender: Meine Herren, da Sie eine nähere Besprechung des Kassenberichts anscheinend nicht wünschen, so erteile ich nunmehr dem einen der Herren Rechnungsprüfer, und zwar Herrn Bloedner das Wort.

Herr Paul Bloedner (Halle a. d. S.): Meine Herren, ich darf mir wohl erlauben, die Revisionsniederschrift zu verlesen. Sie lautet:

Die unterzeichneten Mitglieder des »Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel« sind am heutigen Tage mit dem Schatzmeister des Verbandes, Herrn Hermann Niemeher, zusammengetreten, um die Revision der Kasse und der Wertpapiere zu bewirken.

In das Geschäftsjahr 1921/22 gingen wir mit einem Kassenbestand von \mathcal{M} 5 187.48

An Einnahmen aus Beiträgen und Zinsen wurden verbucht \mathcal{M} 36 761.03

An Wertpapieren wurden verkauft \mathcal{M} 4000.—

3% Deutsche Reichsanleihe, Kurs 141% \mathcal{M} 5 547.10

Die Ausgaben betragen inklus. Ankauf von \mathcal{M} 5000.— 5% Sächs. Anh. Elektr. Obl. zum Kurs von 101% \mathcal{M} 28 523.05

Mithin ein Kassenbestand von \mathcal{M} 13 785.08

Dieser Bestand wurde durch Vorlage der Bankbücher (Allgem. Dtsche. Cred.-Anstalt), sowie durch baren Kassenbestand ausgewiesen. Der Verband besitzt außerdem noch \mathcal{M} 5000.— 5% Sächs. Anh. Elektr. Obl. nach dem amtlichen Kurs vom 31. 3. 1922 101% = \mathcal{M} 5050.— und \mathcal{M} 200.— 5% Reichsanleihe nach dem amtlichen Kurs vom 31. 3. 1922 77.50% = \mathcal{M} 155.—, zusammen ein Nettowert von \mathcal{M} 5205.—.

Die Anleihebescheine sind vorgelegt.

Die einzelnen Rechnungsposten sind uns durch Belege nachgewiesen, sämtliche Buchungen haben sich in Ordnung befunden und zu Beanstandungen keine Veranlassung gegeben.

Wir beantragen daher, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1921/22 Entlastung zu erteilen.

Halle a. S., den 10. Mai 1922.

gez. J. Edard Mueller. gez. Paul Bloedner.

Vorsitzender: Meine Herren, ich frage, ob zu diesem Bericht der Herren Rechnungsprüfer das Wort gewünscht wird. — Das ist nicht der Fall.

Dann lasse ich über den Antrag der Rechnungsprüfer abstimmen, dem Vorstand des Verbandes Entlastung für die Jahresrechnung zu erteilen. — Es erhebt sich kein Widerspruch; die Jahresrechnung ist genehmigt und dem Vorstand die Entlastung ausgesprochen. Damit ist Punkt 2 und zugleich auch Punkt 3 der Tagesordnung erledigt.

Wir kommen zu Punkt 4:

Festsetzung des Jahresbeitrages auf den Kopf der Mitglieder der Vereine für 1922/23,

und ich darf den Punkt 5 gleich damit verbinden:

Boranschlag für das neue Rechnungsjahr.

Hierzu erteile ich wiederum Herrn Niemeher das Wort.

Herr Hermann Niemeher (Halle a. d. S.): Meine Herren! Trotzdem wir im vorigen Jahre einen kleinen Überschuß erzielt haben, wird es doch nicht möglich sein, in diesem Jahre mit dem alten Jahresbeitrag von 12 Mark pro Kopf auszukommen. Wir haben, wie Sie aus dem gedruckten Jahresbericht ersehen haben werden, 18 Mark pro Kopf in Aussicht genommen. Das würde im ganzen, wenn die Pauschalzahlungen auch in dem gleichen Prozentsatz, also um ein Drittel mehr sich erhöhen, rund 60 000 Mark ergeben, die wir an Einnahmen haben würden. An Ausgaben haben wir in den Boranschlag eingesetzt für:

Anzeigen	600.— \mathcal{M} ,
Berichterstattung, schriftliche Arbeiten	4000.— \mathcal{M} ,
Drucksachen	3000.— \mathcal{M} ,
Kanzleikosten, Porti, Fernsprecher	3000.— \mathcal{M} ,
Herbstversammlung, Reisen	48000.— \mathcal{M} ,
Bankspesen	300.— \mathcal{M} ,
Reichsnotopfer	750.— \mathcal{M} ,
zusammen	59650.— \mathcal{M} .

Die einzelnen Posten sind sehr vorsichtig berechnet; aber ich glaube, wenn wir keine Überraschungen erleben, werden wir mit der Summe von 60 000 \mathcal{M} auskommen, vorausgesetzt natürlich, daß der Börsenverein so liebenswürdig ist und für die Reise nach Königsberg wenigstens etwas beisteuert. Denn das haben wir noch nicht in Rücksicht gezogen, daß die Herbstversammlung in Königsberg stattfinden würde. Sollte der Börsenverein nicht dafür einspringen können, so würde allerdings ein etwas höherer Beitrag in Erwägung zu ziehen sein, um die Reiseunkosten bestreiten zu können.

Herr Hans Boldmar (Leipzig): Meine Herren! Ich muß sagen, daß, als ich soeben den Betrag von 18 \mathcal{M} hier las, der als Beitrag pro Kopf der Mitglieder für 1922/23 in Vorschlag gebracht wird, ich glaubte, meinen Augen nicht trauen zu sollen. (Sehr richtig!) Was sind 18 \mathcal{M} heute? (Sehr richtig!) Einmal Haarschneiden oder drei Eier (Heiterkeit)! Nach Friedenswert sind es 30 Pfennig. Und mit solchen Zahlen denkt der Verband der Kreis- und Ortsvereine daran, eine Herbstversammlung in Königsberg stattfinden zu lassen! So groß sind natürlich die Schätze des Börsenvereins nicht, daß er in der Lage wäre, das Defizit der Kreis- und Ortsvereine in jedem Umfange zu decken. Ich habe mich vorhin natürlich nur dafür eingesetzt, daß ein angemessener Beitrag für die Herbstversammlung aus der Kasse des Börsenvereins gewährt wird, nicht aber, daß etwa die ganzen Kosten daraus gedeckt werden. Deshalb scheint es mir absolut notwendig, daß wir auch hier in dieser Versammlung etwas tiefer in die Tasche greifen, und ich möchte Sie bitten: Bewilligen Sie wenigstens 6 Eier, nämlich 30 \mathcal{M} . (Bravo! und Händeklatschen.) — Meine Herren, da Sie applaudieren, so möchte ich sagen: 50 \mathcal{M} ; aber ich meine, 30 \mathcal{M} wäre doch das allermindeste. (Bravo!)



Herr Wilhelm Hermann (Bremen) (mit Heiterkeit empfangen): Geehrte Kollegen! Herr Boldmar hat schon zum größten Teile das gesagt, was ich auch sagen wollte. Wir im Rechnungsausschuß sind uns noch nicht darüber klar, ob Herr Boldmar stets mehr fordert oder ob wir ihm stets mehr geben. Ich habe mich im stillen geschämt, daß nach den Worten des Herrn Paetsch und nachdem beschlossen worden war, die Herbstversammlung in Königsberg abzuhalten, nicht als ganz selbstverständlich vom Vorstand gesagt wurde: »Die 18 M sind längst überholt, und damit ist jetzt natürlich nicht mehr auszukommen«. Ich möchte am liebsten eine Null dahinter setzen. (Heiterkeit.) Aber zum mindesten sollten wir 50 M geben. Meine Herren, im Rechnungsausschuß ist beschlossen worden, daß, wenn Sie morgen das bewilligen, was wir fordern, der Börsenverein gebeten werden soll, jedem Verein pro Kopf 25 M zurückzuzahlen, zwecks besserer Führungnahme der Vereine mit dem Börsenverein, um unsere Versammlungen reger zu machen. Wenn es sich aber nach den Worten des Herrn Paetsch darum handelt, die Herbstversammlung nicht nur um ihrer selbst, sondern vor allem um des Deutschtums willen in Königsberg zu veranstalten, wenn es sich darum handelt, auch zu unserm bescheidensten Teile dazu beizutragen, daß das Deutschtum dort gestärkt wird, wo es gefährdet ist, dann, meine Herren, dürften 50 M wirklich nicht zu viel sein. Ich glaube in der Tat, auch sechs Eier sind noch zu wenig für diesen Zweck. Ich bitte Sie dringend: Seien Sie großzügig, und geben Sie 50 M. Zeigen Sie, daß der deutsche Buchhandel deutsch ist bis in die Knochen! (Bravo!)

Vorsitzender: Meine Herren! Die angeborene Bescheidenheit des Vorstandsvorstandes hat es ihm unmöglich gemacht, eine Forderung zu erheben wie die, die Herr Hermann jetzt in seinem Antrage ausgesprochen hat. Aber ich habe es ja schon vorhin gesagt, als wir über den Ort der Herbstversammlung sprachen: Selbstverständlich ist es notwendig, wenn uns derartige Ausgaben bevorstehen, daß wir dafür Deckung schaffen, und nach dem Beifall, den Herr Hermann mit seinem Antrage gefunden hat, glaubt der Vorstand annehmen zu sollen, daß Sie ihm zustimmen werden. (Widerspruch.)

Ich weiß nicht, ob noch das Wort gewünscht wird.

Herr Albert Diederich (Dresden): Ja, meine Herren, dem können wir nicht ohne weiteres zustimmen. Wir sind doch bis zu einem gewissen Grade durch die Beträge gebunden, die wir in unseren Kreis- und Ortsvereinen erheben. Denn bekanntlich werden die Beiträge nicht von den einzelnen Mitgliedern erhoben, sondern sie werden durch die Kreis- und Ortsvereine aus ihren Beiträgen abgeführt (Sehr richtig!), und wir wollen doch folgerichtig Realpolitik treiben und nicht von lauter Idealen uns leiten lassen. Nehmen Sie aber einmal die trockenen Zahlen vor: wir haben für die Fahrt nach Heidelberg 19078 M gebraucht. Diesmal sind für Königsberg 48000 M eingesetzt, also etwas mehr als das Doppelte, fast das Dreifache. Nun ist die Entfernung von Berlin nach Königsberg ungefähr dieselbe wie von Berlin nach Heidelberg, und wenn ich Berlin als das Zentrum des Reiches rechne, so komme ich zu dem Ergebnis, daß die Kosten von Berlin nach Königsberg, selbst unter Berücksichtigung der inzwischen eingetretenen Fahrpreissteigerung, auch nicht viel höher sein werden als im vorigen Jahre nach Heidelberg. Ich bin der Meinung, daß wir gar keine so hohe Summe in den Voranschlag für 1922/23 jetzt schon einzusetzen brauchen; wenn es nötig ist, können wir nachher immer noch einen größeren Betrag nachbewilligen; das ist selbstverständlich. Ich möchte dem Herrn Vorredner darin recht geben: wir müssen uns gegenüber unserm Kreis- und Ortsverein rechtfertigen; die Beträge werden von diesem gezahlt, und wir können nicht an die Mitglieder herantreten und sagen: Hört mal, ihr müßt euren Beitrag jetzt auf einmal verdoppeln. Also ich bitte, da auch etwas Maß zu halten. Ich glaube, wir können uns zunächst ruhig mit dem Beitrag zufrieden geben, wie er vom Vorstand vorgeschlagen worden ist, oder ihn allerhöchstens auf 30 M festlegen. (Zustimmung.)

Vorsitzender: Die Reise nach Königsberg wird doch unzweifelhaft wesentlich teurer zu stehen kommen als die Reise nach Heidelberg. Meine Herren, ich glaube doch, daß, wenn wir eine solche Absicht gefaßt haben, wir uns auch einigermaßen sichern

müssen. Ich möchte mich dem Antrage auf Bemessung des Jahresbeitrags auf 30 M, den Herr Boldmar gestellt hat, anschließen.

Da niemand weiter zum Worte gemeldet ist, kommen wir zur Abstimmung über diesen Antrag. Ich bitte diejenigen Herren, die dagegen sind, die Hand zu erheben. (Zuruf: Welchen Antrag?) — Den Antrag, 30 M pro Kopf zu erheben. — Es erhebt sich kein Widerspruch; der Antrag ist somit angenommen.

Meine Herren, die Pauschalbeiträge, die der Verband von einer Anzahl größerer angeschlossener Vereine erhält, werden sich nun natürlich in demselben Maße zu erhöhen haben wie der Kopfbeitrag; ich glaube, darüber sind wir uns alle klar. (Zustimmung.)

Lassen Sie mich bei dieser Gelegenheit im Auftrage des Schatzmeisters noch die Bitte aussprechen, doch für möglichst pünktliche und rasche Abführung der Beiträge Sorge tragen zu wollen. Es ist mehrfach vorgekommen, daß wir im letzten Jahre die Bank haben in Anspruch nehmen müssen, weil wir über die Summen, die wir im Augenblick brauchten, nicht verfügen konnten, und zwar nur deshalb nicht, weil uns die Beiträge nicht rechtzeitig zugegangen sind.

Wünscht noch jemand zu dem Voranschlag zu sprechen? — Das ist nicht der Fall. Wir können also diesen Punkt verlassen und kommen zu Punkt 6:

Wahl des Vorstandes.

In § 4 der Satzung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine ist folgendes vorgeschrieben:

Die Vorstanderschaft wird einem der angeschlossenen Vereine von der Kantateversammlung übertragen. Der Verein ist zur Annahme der Wahl verpflichtet. Die Wahl erfolgt in der Kantateversammlung durch Stimmzettel mittelst unbedingter Stimmenmehrheit der stimmberechtigten Abgeordneten auf die Dauer von drei Jahren. Wahl durch Zuruf ist unzulässig. Eine Wiederwahl des Vorstandes auf weitere drei Jahre kann erfolgen, nach deren Ablauf eine nochmalige Wahl unzulässig ist.

Ich stelle nunmehr diesen Punkt zur Diskussion. — Das Wort hat Herr Diederich.

Herr Albert Diederich (Dresden): Ich stelle den Antrag, den Landesverband Sachsen-Thüringen auf weitere drei Jahre wiederzuwählen. (Bravo!)

Vorsitzender: Wünscht noch jemand das Wort? — Das ist nicht der Fall.

Meine Herren, der Vorstand hat es für notwendig gehalten, in seinem Jahresbericht ausdrücklich darauf hinzuweisen, unter welchen Bedingungen und nach welchen Grundsätzen allein er imstande ist, eine Wiederwahl anzunehmen. Ich setze voraus, daß Sie durch eine Zustimmung zu dem Vorschlage des Herrn Diederich auch diesen Grundsätzen, die der Vorstand bezüglich seiner Politik im Jahresbericht entwickelt hat, zustimmen.

Ich lasse nunmehr die Stimmzettel verteilen und bitte die stimmberechtigten Abgeordneten, nicht eine oder mehrere Personen, sondern den Verein, dem Sie die Vorstanderschaft übertragen wollen, darauf namhaft zu machen.

Ich glaube, wir können während der Abstimmung ruhig in unserer Tagesordnung fortfahren; das Ergebnis der Wahl wird nachher bekanntgegeben.

(Fortsetzung folgt.)

Freyhan, Max: Das Drama der Gegenwart.

8^o. VIII, 120 S. Berlin 1921, E. S. Mittler & Sohn.

Radepreis geheftet M. 21.—

Die vorliegende Monographie über das Drama der Gegenwart muß als eine notwendige Ergänzung jeder deutschen Literaturgeschichte angesehen werden. Der Verfasser als souveräner Beherrscher des gewaltigen Stoffes findet in dessen Dreiteilung in das dynamische, ekstatische und synthetische Drama eine äußere, wenn auch nicht streng abgegrenzte, aber sichere Form, die ihm gestattet, ein im Kerne festes, nach allen Richtungen hin hell ausstrahlendes Ganzes in seinen Darlegungen zu geben. Daß er dabei nicht alle Dramendichter der Gegenwart heranzieht, sondern nur deren Hauptvertreter, erscheint durchaus als Vorteil insofern, als dadurch die Gefahr einer katalogmäßigen Behandlung vermieden worden ist. Der Leser, der sich Freyhans

Analyse der Strömungen und Richtungen in der deutschen Dramendichtung zu eigen macht, wird jederzeit wissen, wo er den nicht aufgeführten Dichter einzuordnen und wie er ihn zu bewerten hat. Freyhan geht im allgemeinen von dem Naturalismus aus. Was er über das Grundverhältnis von Kunst und Wirklichkeit und dessen Abwandlungen zu sagen weiß, gehört meines Erachtens zu den klarsten und erschöpfendsten Darstellungen über diese vielfach umstrittene Frage. Unbedingt muß ihm beigestimmt werden, wenn er den Naturalismus als eine Erscheinung nicht nur von außerordentlicher Tragweite für die Befruchtung der künstlerischen Produktion, auch nicht bloß als eine ethische Erweckung der damaligen dichterischen Generation bezeichnet, sondern auch als eine Einstellung von entscheidender philosophischer Gerechtigkeit. Der Hauptteil des Buches setzt mit dem ersten Kapitel »Dynamis« (Wirklichkeit der Kräfte) ein. Das in der Bloßlegung der Kräfte bestehende Prinzip, die Verdichtung dieses Prinzips zur Auflösung des Milieus ins Dynamische (Fritz von Unruh, »Offiziere«), die weitere Verdichtung dieses Prinzips (Georg Kaiser, »Von Morgens bis Mitternachts«, »Die Koralle«, »Gas« I und II, »Die Bürger von Calais«), das Satyrspiel des Prinzips (Sternheim, »Bürger Schippel«, »Der Snob«, »Perleberg«, »Die Marquise von Arcis«) und die Überspizung des Prinzips (August Stramm, »Kräfte«) werden ausführlich behandelt. Im zweiten Kapitel: »Ekstasis« (Wirklichkeit der Verklärung) erscheint als Prinzip Nietzsche's Lehre vom Dionysischen im Lichte des Gegenwartsdramas, wobei der Wirklichkeitsbegriff der »Geburt der Tragödie« und Nietzsche's Deutung des Apollinischen und Dionysischen erläutert werden. Auch hier verfolgt der Verfasser die Verdichtung des Prinzips im Dionysischen als dem Alogischen (Pannwitz »Die Befreiung des Oedipus«), im Dionysischen als Ethos (Fritz v. Unruh, »Ein Geschlecht«, »Plag«, Ernst Toller, »Die Wandlung«, Reinhard Goering, »Seefracht«, Franz Werfel, »Spiegelmann«) und im Dionysischen als Stil (Hanns Johst, »Der junge Mensch«, ein ekstatisches Szenarium, Walter Hasenclever, »Antigone«), das Dionysische des Raumes [Arena]. Abermals zeigt sich die Überspizung des Prinzips (Oskar Kokoschka, »Der brennende Dornbusch«, Walter Hasenclever, »Die Menschen«). Das dritte Kapitel »Synthesis« weist die gleiche Struktur auf. Die Gesamtwirklichkeit ist zum Prinzip geworden. Die Verdichtung des Prinzips zeigt sich in der realistisch gegründeten Gesamtwirklichkeit (Anton Wildgans, »Armut«, »Liebe«, »Dies irae«, Walter Hasenclever, »Der Sohn«) und in der metaphysisch betonten Gesamtwirklichkeit (Reinhard Sorge, »Der Bettler«, Paul Kornfeld, »Himmel und Hölle«, »Die Verführung«, Ernst Barlach, »Die echten Sedemunds«, Rolf Landner, »Der Sturz des Apostels Paulus«. Ein besonderer Abschnitt ist der Spezialisierung des Prinzips im historischen Drama gewidmet (Hanns Johst, »Der Einsame«, Hermann von Boetticher, »Friedrich der Große«). Das Schlusswort bringt einen Rückblick auf die neuen Gehalte, die Behandlung der Gefahr der neuen Stille und eine Betrachtung über den Expressionismus.

Es könnte scheinen, als ob diese Gliederung den Hintergrund einer reinen Gelehrtenarbeit bilde und den Leser von bestimmten wissenschaftlichen Voraussetzungen abhängig mache. Demgegenüber kann gar nicht lebhaft genug anerkannt werden, daß dieses Buch nichts weniger als wissenschaftlich-trocken ist. Ein ungemein flüssiger, das Verständnis fördernder und erleichternder Stil ist dem Verfasser zu eigen, sodas es ein Vergnügen ist, seinen Ausführungen zu folgen. Das Ganze in seinen ungemein beziehungsreichen und gehaltvollen Darlegungen muß als eine Arbeit aus einem Guß bezeichnet werden, die ihrer Art nach auf dem Büchermarkt einen dauernden Platz finden und als Geschenkwerk für jung und alt einen hervorragenden Wert behalten wird. Der Verlag hat diesem Umstande mit bestem Verständnis Rechnung getragen und das Buch auch äußerlich recht gut ausgestattet. P.

Kleine Mitteilungen.

Im Prozeß um die Wirtschaftsordnung lautet das erstinstanzliche Urteil, wie wir hören, auf Klageabweisung, d. h. also zugunsten des Gildeantrages. Ob die Kläger Vernunft einlegen, steht noch nicht fest.

Frankfurter Buchmesse. — Im Rahmen der 7. Frankfurter Internationalen Messe, die vom 8. bis 14. Oktober d. J. stattfindet, wird auch die Abteilung Buchmesse wiederkehren und mancherlei Verbesserungen innerer und äußerer Art zeigen. Das Interesse der Verlegerkreise an der Frankfurter Buchmesse ist, wie man aus Frankfurt schreibt, ständig im Wachsen, insbesondere beteiligt sich neuerdings in steigendem Maße auch der wissenschaftliche Verlag. Die Räume des Hauses der Bücher werden zur kommenden Herbstmesse vervollständigt und besser ihrem Zwecke angepaßt, sodas die Buchmesse nunmehr ein Heim besitzt, das seiner Sonderbestimmung entsprechend ausgebaut ist. — Auskünfte für Interessenten erteilt das Reichamt, Frankfurt a. M.

Eine wissenschaftlich-technische Ausstellung in Leipzig. — In den Hallen der Leipziger Technischen Messe und der Hygiene-Messe findet vom 16. bis 24. September bei Gelegenheit der Hundertjahrfeier der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte eine wissenschaftlich-technische Ausstellung statt, die den gesamten Forschungs-, Unterrichts- und Betriebsbedarf der Naturwissenschaften und der Medizin einschließlich der Hochschulen, Kliniken, Krankenhäuser, Heil- und Pflege-Anstalten und Sanatorien umfaßt.

Tagung des Deutschen Buchereiverbandes. — Der im September 1921 gegründete Buchereiverband hielt am 6. und 7. Juni in Cassel in Verbindung mit der Jahresversammlung des »Bereins Deutscher Bibliothekare« seine erste Hauptversammlung ab. Durch den Verband hat der Gedanke des Zusammenschlusses aller deutschen Volksbibliothekare ohne Unterschied ihrer büchereipolitischen Richtung nun endlich seine Verwirklichung erfahren. Auch die Bibliothekare Deutsch-Osterreichs soll der Deutsche Buchereiverband aufnehmen. Zweck des Verbandes ist, die Selbständigkeit des volksbibliothekarischen Berufs zu fördern und im Zusammenhang damit der Bedeutung der deutschen volkstümlichen Bücherei im Rahmen der öffentlichen Bildungsmittel Anerkennung zu verschaffen, sowie durch Reich, Länder und Gemeinden ihre ideelle und wirtschaftliche Förderung zu betreiben. Der Verband tritt insbesondere mit Nachdruck ein für den Gedanken der Zentral- und Beratungsstellen für das volkstümliche Büchereiwesen, ohne dabei aber im Dienste einer der bestehenden Richtungen zu arbeiten. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen in Cassel bildete neben der Beratung der Satzungen die Frage der Ausbildung für den haupt- und nebenamtlichen Dienst an Volksbüchereien. Die von dem Referenten Prof. Dr. Fritz-Charlottenburg in Übereinstimmung mit dem Korreferenten Walter Hofmann-Leipzig aufgestellten Thesen, die sich für die grundsätzliche Trennung der volksbibliothekarischen Ausbildung von der Vorbereitung für den Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken aussprachen, wurden einstimmig angenommen. — In den Vorstand wurden gewählt: Büchereidirektor Prof. Dr. Fritz-Charlottenburg als Vorsitzender, Büchereileiter Seiger-München (Gewerkschaftsbücherei) als Stellvertretender Vorsitzender, Bibliothekar Dr. Hermann-Charlottenburg als Schriftführer, Büchereileiterin Fräulein Dr. Nathan-Neukölln als Schatzmeister, Bibliotheksdirektor Dr. Schumm-Essen, Bibliothekar Dr. Waas-Mainz, Bibliothekarin Fräulein Jerro-Mann-Hamburg, Büchereileiter Maeder-Treßingen (Württemberg) als Beisitzer. — Die Tagung, die zum ersten Male das Bild einer Gesamtvertretung der deutschen Volksbibliothekare zeigte, war von 60 Teilnehmern aus allen Gegenden Deutschlands besucht.

Eine deutsche wissenschaftliche Bibliothek für Polnisch-Schlesien. — Um in dem an Polen fallenden Teil von Oberschlesien den 400 000 Deutschen geistiges Rüstzeug bereitzustellen im Kampfe um die Erhaltung des Volkstums und um für die Fortbildung der Lehrerschaft an den höheren wie an den niederen Schulen sowie für die Arbeit des Deutschen Volkshochschulbundes einen Mittelpunkt zu schaffen, hat der Verband deutscher Volksbüchereien in Rattowitz die Gründung einer deutschen wissenschaftlichen Bibliothek in Aussicht genommen. Ein vorläufig ausreichendes Gebäude steht dafür zur Verfügung. Geschulte bibliothekarische Kräfte zur sachmännischen Erschließung und Verarbeitung der Bestände werden aus dem Reiche gewonnen. Da der Verband aber nicht über genügend Geldmittel verfügt, um einen wissenschaftlichen Bestand zu erwerben, bittet er um geschenkweise Überlassung von Doppelstücken an Büchern aus deutschen Bibliotheken.

Vereinigung von Förderern und Freunden der Universität Leipzig. — Die 2. Hauptversammlung und Festigung dieser Vereinigung fand am 8. Juli in Leipzig statt und wurde vom Vorsitzenden Herrn Hofrat Dr. Meiner mit einer kurzen Begrüßung eröffnet. Er führte aus, daß man vor einem Jahr bei der ersten Versammlung der Vereinigung nicht geahnt hätte, daß das Vaterland auch heute noch nicht wieder zu einem geordneten politischen und Wirtschaftsleben gekommen sein würde. Nur Arbeit und Fleiß könne es erreichen, uns über Außen- und Innenseinde hinwegzuhelfen. Aus den Ziffern des Schatzmeisters ist hervorzuheben: Im Berichtsjahr sind rund anderthalb Millionen Mark neu hinzugegetreten, sodas der Vereinigung volle 7 Millionen Mark bislang für ihre hohen Aufgaben zur Verfügung gestellt wurden. Neue Mitglieder sind aus Leipzig und Umgebung, Chemnitz, Dresden, Mittweida, Plauen usw. mit etwa 800 000 Mark hinzugekommen, während nicht weniger als rund 750 000 Mark von bisherigen Förderern zlossen. Im Berichtsjahr ist zunächst eine Million Mark vom Vermögen abgezweigt, um gemäß dem vorjährigen Beschluß eine »August Stern-Stiftung« für Habilitanten ins Leben zu rufen. In 1920/21 leistete die Vereinigung etwa 750 000 Mark Beihilfen, in

1921/22 wurden außer der Abzweigung von einer Million an die Habilitanten-Stiftung rund 850 000 Mark Genehmigungen ausgesprochen. Die Beschaffung dringend notwendiger ausländischer wissenschaftlicher Werke wurde ermöglicht, ganz oder teilweise die Kosten von Studienfahrten, zum Teil sogar ins Ausland, getragen, vor allem aber zu wissenschaftlichen Ausflügen von Universitätsinstituten in industrielle Werke, zu Kulturstätten usw. Die Vereinigung hätte wesentlich mehr leisten können, wenn die Zuwendungen reichlicher wären! Die Vereinigung steht bei weitem an der Spitze der Vereinigungen ähnlicher Art, die nun notgedrungen an fast allen deutschen Hochschulen bestehen.

Der Rektor der Universität, Professor Dr. Heinze, sprach den Mitgliedern der Vereinigung den Dank der Universität für ihre opferwillige Unterstützung der Wissenschaft aus. Er überreichte sodann den anwesenden Ehrenbürgern das inzwischen hergestellte Diplom und die von der Universität ihren Ehrenbürgern gewidmete Medaille, die ein Werk der Leipziger Künstlerin Fräulein Mädler ist. Schließlich verkündigte er die Ernennung dreier neuer Ehrenbürger: Herrn Kommerzienrat Schinkel, Penig i. S., Frau Liebeskind-Rivinus, Leipzig, und Herrn Geh. Kommerzienrat Weichelt, Leipzig. Zwei wissenschaftliche Vorträge schlossen sich an.

Kreuzbandsendungen an die Deutsche Bucherei während des Markthelferstreiks. — Infolge des Streiks der Markthelfer in Leipzig kommen die auf Buchhändlerwege expedierten, für die Bibliographie bestimmten Sendungen zurzeit nur mit erheblicher Verspätung in der Deutschen Bucherei an. Die Bekanntgabe der Titelaufnahme im Täglichen und im Wöchentlichen Verzeichnis erleidet dadurch — auch zum Schaden der Verlage — eine unerwünschte Verzögerung. Da die Dauer des Streiks völlig ungewiß ist, werden die Verleger, die ihre Neuerscheinungen bisher noch nicht direkt durch die Post einzusenden pflegen, in ihrem eigenen Interesse gebeten, ihre Neuigkeiten bis auf weiteres der Deutschen Bucherei durch direkte Kreuzbandsendungen zu übermitteln.

Deutsche Bucherei,
Leipzig, Straße des 18. Oktober.

Warenproben sendungen nach Italien. — Wie die italienische Postverwaltung mitteilt, gehen ihr häufig eingeschriebene Warenproben aus dem Auslande zu, die Waren oder Gegenstände mit Handelswert enthalten. Da die Beförderung solcher Gegenstände in Briefsendungen unzulässig ist, werden sie dem Empfänger nicht ausgehändigt, sondern von der Zollverwaltung mit Beschlagnahme belegt. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß nach den Bestimmungen des Weltpostvertrags von Madrid für den Verlust von eingeschriebenen Sendungen mit verbotenem Inhalt nicht gehaftet wird.

Postkarten mit Firmenaufdruck. — Auf Grund verschiedener Beschwerden über die Vorschriften der Postordnung, wonach Postkarten, die über die ganze Anschriftenseite Absenderangaben enthalten, nur noch bis zum 30. September d. J. benutzt werden dürfen, ist der Reichsverband der Deutschen Industrie beim Reichspostministerium vorstellig geworden und hat beantragt, diese Verfügung rückgängig zu machen. Das Reichspostministerium hat hierauf folgendes geantwortet:

«Eine Änderung der mit Zustimmung des Reichsrats erlassenen Vorschriften der Postordnung, wonach die Postkarten mindestens die rechte Hälfte der Anschriftenseite von allen sich nicht auf die Beförderung beziehenden Angaben frei sein muß, ist aus betriebsdienstlichen Rücksichten nicht angängig. Um jedoch aus Versenderkreisen geäußerten Wünschen entgegenzukommen, hat das Reichspostministerium nachgegeben, daß bereits vorhandene Bestände obiger Vorschrift nicht entsprechender Karten noch bis zum 30. September 1922 aufgebraucht werden können. Der Zeitraum ist so reichlich bemessen, daß schon außergewöhnlich große Anschaffungen in solchen Vordrucken vorliegen müssen, wenn ein Ausbrauchen bis dahin nicht möglich sein sollte. Trotzdem soll der Ablauf der Frist nochmals geprüft werden, ob tatsächlich ein allgemeines Bedürfnis zu ihrer Verlängerung vorliegt und ob sie wegen der damit verbundenen Erschwernis des Dienstbetriebs zugestanden werden kann. Zurzeit läßt sich eine Verlängerung noch nicht in Aussicht stellen.»

Das Reichspostministerium ist nochmals darauf aufmerksam gemacht worden, daß ein allgemeines Bedürfnis zur Verlängerung der Frist tatsächlich besteht.

Zur Rettung der Franckeschen Stiftungen, der bedeutenden pädagogischen Anstalten in Halle, die 1695 von August Hermann Francke gegründet wurden und durch die wirtschaftliche Not in ihrer Existenz schwer gefährdet sind, wurde ein »Hilfswerk für die Franckeschen Stiftungen« gegründet, dessen Ehrenvorsitz Fürst Bülow und Generalfeldmarschall von Raden, beide ehemalige Schüler der Franckeschen Stiftungen, übernommen haben. Schon auf den ersten Aufruf hin sind zahlreiche bedeutende Spenden eingelaufen.

Sowjet-Rußlands »astrologische Ziffern«. — Der Sowjetrußland wertete sich in folgendem Tempo:

Januar 1918	1 Goldrubel =	16,3 Sowjetrubel
" 1919	1 " =	103 "
" 1920	1 " =	1 670 "
" 1921	1 " =	12 900 "
März 1922	1 " =	2 800 000 "
Den Dollar bewertete man im freien Verkehr im		
Januar 1922	1 Dollar =	300 000 Sowjetrubel
Februar	1 " =	620 000 "
Anfang März	1 " =	680 000 "
Mitte März	1 " =	800 000 "
Ende März	1 " =	1 200 000 "
Anfang April	1 " =	1 850 000 "
5. April	1 " =	3 000 000 "
Anfang Mai	1 " =	5 000 000 "

Ein seltsames Buch. — Ein Buch, das nie geschrieben und nie gedruckt wurde, dürfte wohl zu den eigentümlichsten Raritäten zu zählen sein. Eins der größten französischen Museen beherbergt als einen seiner wertvollsten und merkwürdigsten Schätze dieses vielleicht einzig in seiner Art dastehende Buch, das sein Entstehen weder der Kunst des Kalligraphen noch der des Lithographen zu danken hat. Es führt den Titel »Das Leiden Christi« und ist in französischer Sprache abgefaßt. Jeder Buchstabe des Textes ist in dem weißen Papier ausgeschnitten, und die einzelnen Textblätter sind mit dunkelblauem Papier unterlegt, sodaß die Schrift deutlich hervortritt und wie Gedrucktes lesbar ist. Die ganze Ausführung ist so gelungen, daß man glauben müßte, das Buch sei auf mechanischem Wege hergestellt, wenn es nicht verbürgt wäre, daß es durchgängig Handarbeit ist. Es gehört früheren Jahrhunderten an und entstammt wahrscheinlich einem Kloster, in dem sich ein frommer Mönch in einsamer Zelle dieser mühsamen Arbeit unterzog.

Deutsche Gesellschaft für gerichtliche und soziale Medizin. — Gleichzeitig mit der diesjährigen 87. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte (Hundertjahrfeier) wird die zwölfte Tagung der Deutschen Gesellschaft für gerichtliche und soziale Medizin vom 18. bis 23. September im Institut für gerichtliche Medizin in Leipzig, Johannisallee 28, abgehalten.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 13. Juli unerwartet Herr Otto Heidmüller, Seniorchef der Dinstorff'schen Verlagsbuchhandlung in Wismar. Diese Trauerbotschaft wird nicht nur im mecklenburgischen und nordischen, sondern im ganzen Buchhandel lebhafteste Trauer auslösen, gehörte doch Otto Heidmüller bis vor kurzem zu den beliebtesten Gästen auf der Kantatemesse, und viele Buchhändler werden die Serie seines »Heuchelröhrlichen Liederkränzes«, von dem früher stets ein Heft zu jeder Ostermesse erschien, als treues Andenken an frühere schöne Tage, aber auch an den Verstorbenen bewahren.

Als am 10. August 1882 der Kommerzienrat Detlof Carl Dinstorff, der Gründer der vielen seinen Namen tragenden Firmen, aus dem Leben geschieden war, trat Otto Heidmüller dem Schwiegerjohn Dinstorffs, Heinrich Witte, als Disponent in der Leitung der Wismarschen Geschäfte zur Seite, widmete sich aber in der Hauptsache dem Verlage, den er für die Erben musterhaft geleitet hat. Heidmüller hat dem Hauptartikel des Verlags, den Werken Fritz Reuters, stets seine besondere Sorgfalt angedeihen lassen, und als Reuter frei wurde, war Heidmüller es, der wohl die beste Übersetzung der Stromtid ins Hochdeutsche schuf. Am 23. April 1907 wurde er zusammen mit Herrn Fritz Wland Inhaber der 1831 gegründeten Verlagsbuchhandlung. Neben seiner geschäftlichen Tätigkeit hat Heidmüller viele Jahre im Vorstand des Kreisvereins Mecklenburgischer Buchhändler für das Wohl seiner Berufsgenossen gewirkt und ist erst bei der diesjährigen Hauptversammlung des Vereins in Bügow aus seinem Amte ausgeschieden und zum Ehrenmitglied des Kreisvereins ernannt worden. Ein echter deutscher Buchhändler, ein Mann von aufrechter deutscher Art ist in Otto Heidmüller dahingegangen, der bis zuletzt seine Kräfte in eiserne Pflichtbewußtsein seinem Geschäft widmete. Wer ihn gekannt hat, wird sein lebenswürdiges Wesen nicht so leicht vergessen. Sein Andenken wird lange in Ehren bestehen.



Z

Für Erntefeste

in Laubkolonien, Schrebergärten u. auf dem Lande

Vor dem Erntefest

Ein Sommerpiel für 8—10 Personen von Marie Gerbrandt.
Preis M. 12.—

Blumen und Gemüse

Sommerpiel für Freilicht- oder Saalaufführung von
Florentine Görter. Preis M. 12.—

Märkliche Spezialitäten

Traumspiel von M. Herberg für 12 Schüler. Preis M. 18.—

Die Garben des Feldes

Erntespiel v. Marianne Förster. 8 u. m. Personen. Preis M. 18.—

Das Erntefest

Aufführung f. 10 od. mehr Kinder v. Fr. v. Kronoff. Preis M. 7.20

Kinderlust auf grüner Au

Spiel für die Kleineren von Hilde Tenzler. Preis M. 7.20

Junker Übermut

Weinlese-Festspiel für Kinder von Fr. v. Kronoff. Preis M. 7.20

Der Laubkolonist

Zwiegespräch für 1 Herrn u. 1 Dame v. S. Jaffé. Preis M. 9.—
Zu allen Aufführungen sind Rollen-
bücher zu ermäßigten Preisen zu haben.

Erntefest-Prologe und Vorträge

Preis M. 12.—

Ansprachen zu Erntefesten

enthalten in Ansprachen Band 14. Preis M. 14.40

Winzer- und Schnitter-Reigen

enthalten in Reigen Heft 1: „Wanderfreuden“. Preis M. 12.—

Winzer- und Schnitter-Reigen

enthalten in Reigen Heft 2: „Jahreszeiten“. Preis M. 12.—

Ernte-Tanz

Quadrille von Paul Mürich — Musik von Max Kayser.
Klaviermusik mit Tanzbeschreibung. Preis M. 36.—

Nicht nur auf dem Lande finden jetzt Erntefeste statt, sondern
auch in allen Laubkolonien und selbst auf den Höfen
der Großstädte. Legen Sie die Werke Ihren Kunden vor,
aber frühzeitig genug für das Einüben der Aufführungen.

Der Bedarf ist da, der Absatz gesichert.

Vorzugsangebot siehe den Bestellzettel.



**THEATERVERLAG
EDUARD BLOCH**

BERLIN C 2
BRÜDERSTR. 1



Z

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde
versandt

Profop, Gothenkrieg

Die während der Herstellung eingetretene Teuerung
macht es mir unmöglich, den bei der Anzeige an-
gegebenen Preis von 100 Mark für das vor-
nehm gebundene Exemplar innezuhalten. Um die
Verbreitung dieser

Klassischen Schilderung des Untergangs des Ostgothen- volkes

nicht zu erschweren, begnügte ich mich mit einer
Preiserhöhung von nur 20 Mark. Jeder Be-
steller wird feststellen können, daß zu diesem Preis
das Buch bei seiner vorzüglichen Ausstattung noch

außerordentlich wohlfeil

ist. Der Preis von 120 Mark ist jedoch nur als

Subskriptionspreis

zu betrachten. Spätestens Ende August tritt
eine weitere Preiserhöhung in Kraft. Ich emp-
fehle deshalb, von der billigen Einkaufsgelegen-
heit unter Benutzung des beiliegenden Zettels
noch Gebrauch zu machen.

**Verlag der Dykschen
Buchhandlung in Leipzig**

Bachem Bücher

Ⓩ

Die nachstehend angezeigten Werke kommen demnächst in neuen Auflagen und neuer Ausstattung, auf holzfreiem Papier gedruckt, mit wirkungsvollem modernen Farbendruck-Umschlag, zur Versendung.

ANNA FREIIN VON KRANE:

Vom Menschensohn. Christus-Erzählungen. Mit Bildschmuck von Professor Phil. Schumacher. 12.—17. Aufl. In Zweifarbendruck. Gebestet etwa M. 90.—, in Halbleinenband etwa M. 135.—

Seine Vielgetreuen. Die Frauen aus der Zeit Christi. Erzählungen. Mit einem Titelbild nach Urzeichnung der Verfasserin. 9.—13. Aufl. Gebestet etwa M. 115.—, in Halbleinenband etwa M. 160.—

Magna peccatrix. Die große Sünderin. Legenden-Roman aus der Zeit Christi. 21.—26. Auflage. Gebestet etwa M. 115.—, in Halbleinenband etwa M. 160.—

Die Sünderin. Ein Mysterium in fünf Bildern. 4.—6. Auflage. Steif gebestet etwa M. 20.—

Freiin von Krane, die „deutsche Christus-Erzählerin“, wie sie von der Kritik genannt wurde, hat eine große Gemeinde begeisterter Verehrer. Ihre Werke bedürfen kaum noch einer besondern Empfehlung. Sie sind für Katholiken wie für gläubige evangelische Kreise gleichmäßig geeignet und wertvoll.

MARIE AMELIE FREIIN VON GODIN:

Benedetta. Der Roman einer heißen Liebe. 3.—6. Auflage. Gebestet etwa M. 140.—, in Halbleinenband etwa M. 185.—

Der bei seinem ersten Erscheinen von der Kritik glänzend besprochene Roman hat in den letzten Jahren auf dem Büchermarkt gefehlt. Die vorliegende sorgfältig überarbeitete Neuherausgabe wird ihm viele neue Freunde gewinnen.

Alte Paläste. Roman aus Südtirols Vergangenheit. 3.—6. Auflage. Gebestet etwa M. 90.—, in Halbleinenband etwa M. 130.—

Das Trentino, der italienisch sprechende Teil von Südtirol, den die Etsch der ganzen Länge nach durchfließt, hat durch den Ausang des Weltkrieges geschichtliche Bedeutung erlangt. Der dort spielende Roman „Alte Paläste“ wird auch aus diesem Grunde besondere Beachtung finden.

FRANZISKA BRAM:

Der Ruf des Lebens. Roman. 3.—6. Auflage. Gebestet etwa M. 90.—, in Halbleinenband etwa M. 130.—

„Die bekannte Verfasserin offenbart sich als eine echte Seelenkennnerin, die dem Innereleben ihrer Menschen nachspürt und es lebenswahr zur Darstellung bringt. Geradezu meisterhaft ist es ihr in diesem Roman gelungen. . . . So wird das Werk, namentlich bei solchen Lesern, die für eine edle feine Darstellungskunst Geschmack haben, echten künstlerischen Genuß auslösen. Unsern Bibliotheken wird es eine wirkliche Bereicherung sein.“
(Professor Dr. Eisen im „Pastor bonus“)

*

Die endgültigen Preise können erst am Tage der Ausgabe festgesetzt werden.

J. P. Bachem — Verlagsbuchhandlung — Köln

Wir liefern: Einzeln mit 35%, bei 10 Stück mit 40% Rabatt